Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 29 (1874)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 21, Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau

Autor: Bölsterli, Joseph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-112792

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

Von Sextar Bölsterli in Sempach.

21. Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau.

In Folge der Erinnerung des Herrn Arnold Rüscheler, des bewährtesten Fachmannes derartiger historisch-antiquarischer Quellen, erscheint hier ein Abdruck des ältesten vorhandenen Jahrzeitbuches der Leutkirche des hl. Petrus im Städtchen Willisau.

Das durch hölzerne Deckel geschützte, wohlerhaltene Jahrzeitbuch enthält 100 pergamente Blätter im größten Folio, 12½ Zoll breit, 19½ Zoll hoch. 99 Blätter sind den Eintragungen der Jahrzeiten gewidmet. Auf jede Seite gehen in römischer Bezeichnung zwei Tage. Der innere breitere Raum einer jeden Seite enthält die weitläufigen Jahrzeitangaben. Der beinahe den 3. Theil der Breite einnehmende Rand nach außen gibt meist nur Namen, uud diese mögen diejenigen sein, die allsonntäglich im „wuchbrief" von der Kanzel abzulesen waren.

Ohne Zweifel aus ältern Vorlagen wurde das Jahrzeitbuch (anniversarium, liber vitæ) zusammengetragen und geordnet, und zwar von Stadtschreiber Heinrich Röber (Räber) von Kriens (Titelblatt b.), der dasselbe an St. Valentin des Jahres 1477 (fol, 1. a.) vollendete. Indessen fuhr er fort, so lange er Stadtschreiber war, (als sein Nachfolger erscheint im Jahre 1504 Hans Schlüßhuser); neue Stiftungen, doch mit immer schwächerer Hand, größerer Schrift und blasserer Dinte einzuzeichnen. Die meisten hier abgedruckten Jahrzeiten stammen also aus der Zeit vor dem Schlusse des 15. Jahrhunderts. Von den Eintragungen der späteren Stadtschreiber[1])

[1]) Das Jahrzeitbuch besorgten allezeit die Stadtschreiber von Willisau, die von Schultheiß und Rath in Luzern gewählt worden. Die spätesten Einzeichnungen in vorliegendes Jahrzeitbuch stammen vom Jahre 1768, (fol. 7, a; 43, a; 72, b; 78, b; 82, b; 86, a;) von Stadtschreiber Franz Xaver Schnyder von Wartensee.

sind nur wenige anfgenommen und diese mit einem * bezeichnet. — Es besteht aber auch ein Jahrzeitverzeichniß für die Frühmesserei. Dieses wurde im Jahre 1407 angefertigt. Aelter, als dieses Jahr, sind deßhalb die darin enthaltenen Angaben. Diese sind mit einem † bezeichnet, und selbe gehen sonach meist noch in's 14. Jahrhundert zurück. Allein es mögen noch mehrere aus demselben 14. Jahrhundert stammen, ohne mit einem † bezeichnet zu sein, insofern sie nichts an die Frühmesserei stifteten. Sicher ist noch, daß die Jahrzeiten, die an „die drei Priester" stiften, spätestens in's Jahr 1386 fallen. Die Stiftungen an „die fier Priester" sind nicht viel jünger.

Den geschichtlichen und antiquarischen Werth des Jahrzeitbuches zu bestimmen, sei mit Rücksicht auf dessen Material getrost dem geneigten Leser überlassen. Wir erinnern nur, daß die Kirchgemeinde Willisau bis zum Jahre 1605 die heutige Pfarrei Hergiswyl in sich schloß, im Jahre 1807 einiges Land und Leute nach Menznau, Luthern und Ufhusen (Hilferdingen) abgab, und besonders auch die im Jahre 1810 neugestiftete Pfarrei Menzberg spies. Dennoch zählte die Pfarrei Willisau im Jahre 1850 3821 Seelen, wozu die Stadt (ganz) 1231, die Landschaft (theilweise) 2590 Seelen beitrug [1]).

Die Schrift des Hans Heinrich Rebers ist einheitlich, fest, sehr lesbar, einfach ohne gezierte Initialien. In der Rechtschreibung haben einige Abweichungen statt und finden wir einiges Bemerkbares. So liest man abwechselnd wirtti, wirtti, wirttin, wirtin, ewirtti, frow, huffro, huffrow; Jartzit, Jartzitt; feld, veld, velt; eg, egg; Jr, Jra; Henma und Hemma; gan und geben; gat, gant, gaunt; hant und hetten; den andren, obren, nidren, swestren, töchtren, priestren. Statt ä steht meist ê, z. B. stêg, wêg, bêtten, Rêber, bêchli, gefêß, êschbüel. Wir lesen ebenso eim und einem, selen heil und seil heil, altar und alter, für capeler auch

---

[1]) Nach der eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1850 gab die Landgemeinde Willisau außer den 2590 Seelen an die Pfarrei Willisau noch an die Pfarrei Menzberg 140 Seelen, an die Pfarrei Menznau 351, an die Pfarrei Hergiswyl 104, an die Pfarrei Luthern 33 Seelen ab, so daß die Bevölkerung der Landgemeinde (ohne die Stadtgemeinde) sich auf 3218 Seelen belief. (Staatsverwaltungsbericht für 1851, Seite 79 und 80).

caplon, für dreimal dreisten. Als Dehnung wird häufig ein u hineingesetzt, z. B. statt Straſ, spittel, graf, gand, stalten, laßen, maaß, Scholl, malen, gerstengrat u. s. w. steht geschrieben: Strauſ, spittaul, grauſ, gaund, staulten, laußen, mauß, Schaull, maulen, gerstengraut u. s. w.

Zur Sache!

Titelblatt pagina a,

In der crüzwochen gat man mit crüz. Am Montag 3 mal vmb die kilchen, am Zinstag gen Ethischwil.

Mittüwoch ze St. Niklausen auff dem berg, fritag zum hl. blutt vnd zu St. Niklauſ.

Diß sind die namen die gestift vnd begabet hand

Walthart	Eberhart
Ameitzo	Ita volmar
Wernherus (wetzel)	Hupolt
Ruprecht	Eppo
Adelheso	Nerwart
Hupolt	Burkhart
Sigbotto	Tiebolt
Anselmus	Azelin
Ameizo	Genno [1])
Sigbotto	Heinrich von Hasenburg
Ameiso	und Burkhart und
Luprant	waltherus [2]).

Titelblatt pagina b.

Wir der kilcher, Schultheiz vnd die kilchmeyern mit dem vff nemmer koufft hand von claus murer try müt vnd ein halb viertel lutzern meß beeder gutz korn vnd haber järlicher vnd ewiger gült vff vnd ab den güttren zu wüschißwil das der selb claus er erbt hett vnd hatt sin bruoder peter ouch als vil da sind teilet vnd hand Im darum vßgewit vnd bezalt fier vnd fierzig rinsch guldin minder eins ortz vnd ist der kouff beschächen für ein fryen vnd lidigen koufs das die kilchen meyer zu des gotzhuß handen das selb gut So vil vnd dem zins ucht hand ze besetzen vnd ze entzezen vnd hett der selb claus murer den kouff In eins schultheizen hand zu

des gotzhuß Handen als recht vnd an den buw vff geben vnd gevergett mit aller sicherheitt als das der statt vnd grafschaft recht ist warren hieby her wilhelm boßhart kilcher[3]) rudolff andermatten[3b]) schultheis Heintz Iberg vff nemmar Hans wirz[4]) clewi züricher der ritter[5]) Hensi gößerßwiller Heintz Im loch alle kilch meiern geschriben mit des stattschribers hand Heinrich röbers[6]) beschach vff tunstag nach sant ambrosiustag In dem Jar do man zalt von der gepurt cristi vnsers Heren tusent fier hundert achtzig vnd sechs Jar.

Es ist ze wißen, das der vff nemmer vnd die kilchmeyer kouft hand von der frowen von swarzbül die yez an budmigen ist ein pfund vnd ein schilling ewiger gült So si gehebt hett vff dem hoff Im obrenholtz den si da er erbt hett kost xvi liber Häller aber hand sie koufft von Hans wandellern von tuttensew V ß. vnd IIII häller järlicher gült ouch vff dem Hof Im oberholtz kost IIII liber y ß.

Aber hand die gotzhus pflegger koufft von den Heren von sursew ein müt beder gutz das ein vff nämer Inen müst ab wisen von dem hof an schulen an dem acher der gegen Zottacher stost der In die schuppoßen gehört So peter murer Inn hett vnd ob dem acher so der kinden von honegg ist, hett nun cuni diettrich den selben acher gab vns vor V ß. vnd gilt nun y II ß. dem gotzhuß.

Blatt 1 pagina a.

Anno domini MCCCCo. Lyyvii in die valentini finitum est hoc Kalendarium.

Jänner 1. Rüdi meyer von Hergitzwyl hand geben durch siner sel heil willen vnd siner vordren vnd nachkomen III liber Heller ab einer Jucharten achers genempt an der breitti oban an rüdis von rot[7]) acher stost an die wigermatten hinden vnd vor an die straus hört der selb acher In den zehenden gen willisow[8]) also ze teilen ein ß. dem kilcheren vnd I ß. dem frümesser vnd I ß. an den buw. git erhart meyer.

Jänner 2. Rüdi Im Hof[8a]) vnd margreth sin huffrow hand geben y ß. Häller ab sinem garten lit vff dem graben hinter dem rauthuß zwüschent gartten vli müllers vnd erni sagers[8aa]) ze teilen zweien schillig der caploni vff dem graben an buw vnd II ß an ein ewig meß vff dem graben II ß. sant peters buw I ß. dem kilcheren xvii denar, dem frümesser vi denar. sant gangolfs capplon[8b])

vi denar. sant niclauß alter vnd vi denar dem sigristen das er Jr grab zeichni vnd wenn er es nit tut So söllen die pflegern der obgenanten capelle deu garten besetzen vnd entzezen.

Peter bircher, else sin ewirtin vli Jr bruoder durch der selen willen hett peter gesezt III ß. an die spend ob dem halben teil sins gutz zu buwil ist nun vlis am mörrissegg.

Am Rande des Blattes 1. a.

Volrich bömler berchta sin huffrow margreth burckhartz bömlers ewirti wernherus Stumper Anna vnd elizabeth peter vnd burkhart vnd volrich von Hergißwil Heinrich ob dem mesbül Gertrut niglis sutters wib Ita von östergow Ita kremerin Beli kerpfennigs ewirtin rudi Herzog von Hilfferdingen Hans von mettmannegg Rüdi von wangen fren von willisow volrich swerfues ir man rüdi von rottensew margreth sigristin Cristina müller von lozwil katharin achermann von Hergißwil wernher vnd berchta sin hußfrow von bomgartten vnd ir tochter beli Heinrich ob miesbül volrich von burgkrein vnd sin huffrowen Meister gotzfrid von biel der steinhower katharina des müllers wib von buwil Hans ab Honegg Ruodolf ein knecht von willisow Heinrich Spreng von burttolff margreth sin ewirttin Burkhart zimmermann von Herßgiswil Ruodolf gründer ruodolf sin sun Hemma sin mutter Ruodolf troler volrich de reutlingen Bertha ab eglen katharin des lütpriesters von burgrein[9]) swester mehilt ze den hüßren volrich abHirsenegg Gertrut ab farnern Hemma ab geißberg von ostergow Heini glaßbach von Hergißwil.

Blatt 1. pagina b.

Jänner 3. Wernher von steinbül Hemma sin ewirtin hand gesetzt yi ß. Heller ab dem gut am birchbül das sich nempt fritzmatt also ze teilen ii ß. dem kilcheren i ß. sant niclauß caplon i ß. dem frümesser vnd ii ß. an das liecht vnd wo das wer das man den zins nach dem er gefallen ist jn einem monet darnach nit bezalt So sölti dz gut dem gutzhuß vervallen sin.

Am Rand des Blattes 1. b.

Mechtild Honegg. Elsbeth Jm Hus von Hilfferdingen[10]) Ita Winterberg Heinrich von Gösserswil Mechilt von widen Gertrut lüttols von Gunterswil Berchta rorbachin Anna ir tochter Berchta

ein wirttin von wüschißwil Hemma Honeggeri Hans röschart Hemma sin hussfrow Bela werlis hettschelers hußfrow.

Diethrich richwiler Hensli Lenga Jenni Heinrich Hinterna. geppa uxor eius Heinrich berkon wernher von mettenberg adelheit sin hussfrow rüdi geris mechilt sin ewirtin margreth wernhers von steinbüls hussfrow Rudolf ir sun der klein peter guten margarith sin ewirtin Cristan keiser von gunterswil elsbeth vxor eius.

Blatt 2. a.

5. Jänner. Voli am kurtzenbül hett gesetzt vff sinen Hof an kurtzenbül ein pfund Hlr. ewiger gült also zer teilen iii ß. eim kilcheren der alle Jar sin Jarzit begang vnd vi ß. eim frümesser der all wuchen tri mal über sin grab gang als gewonlich ist iii ß. an die spend i ß. an sant gangelfs alter i ß. an sant niclaus alter vnd das vbrig an des gotzhuß buw.

Am Rande dieses Blattes 2. a.

Anna am nüwen egg Sutters hussfrow Margreth Helßowerin. der tagsperginen muter Elsbeth tagsperg in Heintz kurmas Hussfrow

Arnold von Hofstetten volrich zum steg von ostergow Ita sin hussfrow berchta und mechilt ire kind Cuonrat von buchse berchta sin hussfrow wernher faßnacht walther von Hofstetten adelheit sin Hussfrow Cuonrat von tenwil Hemma von äscholtzmatt Gertrut von Hutwil Uolrich Imhof von Hilfferdingen waltherus von elppach volin kofman von tenwil Geri von sigerswil Hemma ab farmera Ita ir tochter nesi peter nüwen eggers Hussfrow Hemma röghart niclaus Selin elßi sin tochter Jenni an vnderßkapf Ite vnd beli sin wirtin katharin gêßlers Hussfrow[11]) Herma möri margreth sin Hussfrow vnd margreth ir tochter Margreth rutschmans Sprengyßes Hussfrow.

Blatt 2. a.

6. Jänner. * vff den Andren tag Herbstmonat Anno 1603 Hatt der Hochwürdig vnd wollgeborne Herr Hr. Johannes Georgius von Hallwyll von Gotes gnaden Bischoff zu Constantz daß nüwe vfferbuwet Gotshuß zu Hergißwyll in der grafffschaftt Willisauw selbst eigene Person gewicht vnd Consecrirt.

In bysin des Ehrwürdigen wollgelehrten Geistlichen Herren Mellchior Suttern Lüttpriesters zu Lucern Ouch des Edlen Vesten

vnd wysen Junckherren Hanß Helmlin des kleinen Rahts der Statt Lucern.

Ware lüttpriester zu willißau der Ehrwürdig geistliche vnd wollgelehrte Herr Andreas Schwendiman, Schulltheiß der Ehrenvest fromm vürnem vnd wyß Herr Gallus Zähender.

Blatt 2. b.

7. Jänner. Niclaus keiser von Hergißwil hett gesetzt für sich vnd mechilten vnd elßbetten sin huffrowen vnd Hemma vnd ann ir tochtren i ß. den try priestren vnd iii denar an die liechter vnd ii denar an den buw von der matten die man heist in den nidren matten zu der Hurd aber hett gesetzt derselb niclauß vi denar all fronvasten den dry priestren vff derselben matten gitt nun erhart meyer von Hergißwil.

Am Rande des Blattes 2 b.

Wernher keiser anna sin huffrow walther vnd volrich ir sün Adelheitten Swester von Hergißwil berchta pfistrin volrich ab wellenberg volrich ab swartzenbül mechilt vxor eius Heini Swander Hemma von escholtzmatten berchta ir tochter Hemma schmidi wernher von Hutwil Ita gremseri Ita werlis Huffro zum bom volrich müller von widen lena sin Huffrow Elsa von widen Hemma bömleri von ostergow katherina in der mülimatten margreth ir tochter Cuonrat schnider von buttisholtz geri sin huffrow.

8. Jänner.* Ich Andreas Schwendiman der zytt Pfarrherr zu willisauw Thun Kuntt ewiglichen hiemitt, Nach dem dan die Kilchen zu Hergißwill vor der zytt in der Pfarr Willisauw gelägen Auch von derselben ein Filial gewäßen, Nun aber vor selbigen Kilchgenossen Kurtz verschinner zytt ernüweret vnd wider vff erbuwen[12]), Auch mit zuolaßen vnd bewilligung Beider hochen Oberkeitten durch zugethane stühr vnd Contribution ir, der Kilchgenossen, vß ehrhafften vnd beweglichen urßachen zu einer Pfarr vffgerichtt vnd gestifftet worden; Und nun sich gebüren wöllen: Sittenmahll diße Kirch zu Hergißwyll wie Ermeldet in die Pfarr willißauw vormalen gehört, vnd ein filial von derselbigen gewäßen, der Hochen Geistlichen Oberkeitt, wie das in söllichen fählen sich gebürt, schriftlichen schyn fürzuleggen. das ich alls ordenlicher Pfarrherr zu Willisauw in söliche stifftung vnd vffrichtung dißer nüwen Pfarr bewilliget, vnd mich der Pfarlichen rechten, so wytt sich die nüwe Pfarr erstrecken thutt, verzigen habe für mich vnd mine nachkommen,

da so hab ich, wie billich, vnd in Ansächen der bedenklichen vnd erheblichen ursachen so mich zu derglychen bewilligung vnd Verzychung bewegtt hierin nit manglen, sonder dieselbige, daß dem allso sigi, mit gegenwärtigem offnen vnd vnder minem vffgetruckten Secret vnd Signatur miner Hand gevertigeten Brieff bezügen vnd bestättigen wöllen, Beschächen vff st. Viti et Modesti tag Anno 1605[13]).

Blatt 2. a. am Rand.

9. Jänner. Heinrich bürer bercha sin huffrow Hans ir sun wille burger von schülen Heinrich grunder Heinrich von Nollental Agatha von buwil Gertrut fureri margreth gräffin Elsa Hemmas fiechters wirttin Hans von reittnow[14]).

10. Jänner. Cunrat seltengast[15]) het gesetzt für Inn vnd Hemma sin ewirti Hans vnd peter ir sün vnd hans seltengast ir fründ iiii ß. zwein priestren iiii ß. an den buw i ß. dem kilcheren i ß. an die kertzen fünff fiertel dinckel an die spend von dem gut dz man nempt zu allen winden.

Margrith baderin vlin baders muoter hatt gesetzt iiii ß. ab irem huß an der hindergaßen Also ze teilen dem cappitel ii ß. i ß. dem kilcheren i ß. an das liecht Ist gelegen vndan an Heini gerwers Huß an eins dz nest am gäßlin.

Am Rand. Volrich Im Hof von ostergow mechilt sin ewirttin adelheit Hemma vnd Anna ire kind Burckhart Im Hof Hemma sin ewirtin Judenta von tenwil Adelheit conversa Hemma von rottwil Hemma locherin rüdi wechter ab Hasenburg[16]) Heintz gremser Adelheit sin ewirtin petrus Heflinger Hemma ab eglon Burchhart vff dem fiecht Cuonrat seltengast[17]) arnold sin sun rudolf helflinger Arnold fry von opfersey, volrich von zesingen[18]) anna sin Huffrow Heini willisiegger.

Blatt 3. b.

11. Jänner. †. Her Hans von Knutwil[19]) ein priester hett gesetzt jn sinem Jarzit eim kilcheren zu willisow yii ß. vnd eim frümesser ii ß. Sant niclaus caplon ii ß. dem helfer i ß. an das öli liecht iii ß. an die kertzen iii ß. an buw xx denar vnd dem sigristen iiii denar vnd das ab der matten vor dem tiergraben vnd was die matt besser ist gehört dem gotzhuß an buw.

Am Rand. Walcherus von wüschiswil Elsa werlis grempfers Huffrow volin Tochli Agnes von sempach Ita rüdolfs von wellen-

bergs muter Cuonrat vor an mettenberg vnd Adelheit sin hussfrow Iti wernher vnd cunrat ire kind.

12. Jänner. Erhart meyer hat gen ein stückli ist ein gut manwerk litt zu hergißwil ob rotters huß das nest an eins das man da von sol gen v ß. an die nüwen pfrund des heilgen krütz alter vnd v ß. an die orgenlen . . . .

Blatt 4, a.

13. Jänner. Her walther von Hasenburg[20]) haut gesetzt xxx ß. Hlr. vff den hof an wissenbül das sich nempt der ober wissenbül mit nammen für Inn vnd für Her Heinrichen der da waß kilcher hie vnd für Heymo vnd walthern Ulrich theobald sine kind an vnser frowen altar also das ein priester all wuchen vff dem selben altar spräch dz ist vff mentag In sant wilhelms er vff mitwuchen jn sant katharinen er vnd vff samstag von vnsers lieben frowen dar vm gehören dem priester ein liber Hlr. vnd x ß. gehören an die Liechter.

Am Rande.

Claus gerwer vlin schaufhirt frow adelheit von Hewen[21]) Hemman Stumpi voli mörrissegg älli peter faßers wirtin Elsi meyerin von buwel Henman volrichs schufflers wirtin Hensli niclis sun ab äschbül Heini pfister.

14. Jänner. Die selbi elizabeth sunhalders hett gesetzt vi denar an die liechter von der matten vor Im mülital ze nest by herbortz matten die selb matt ist gesin ruodolfs sunhalders.

Uolrich von tutwil[22]) hett geben zwo schuppoßen ligen an vor Honegg gelten vnserm gotzhuß zweien mütt dinckel an die spend vnd yi ß. Hlr. an den buw gitt der meyer an vor Honegg.

Am Rand.

Wernher keiser von Hergißwil Anna sin hussfrow wernher von wigeron adelheit vor an egglon Anna rudolfs zerigen tochter mechilt tülera volrich ab schülen mechilt Justina von ostergow adelheit von tenwil Cunrat von eschbül Elizabeth niclaus sunhalders wib Elßbeth krelingin genempt kremerin.

Ita kerpfenigs[23]) katherin vnd margreth ir kind rudolf vnd Hemma ir fründ volrich eggler Cuonrat von swartzenegg Henma sin hußfrow salmea ira tochter Heinrich ir man den man nampt kerpfenig Agnes Ira tochter Heinrich von sterigen ir man adelheit vnd

gertrut kerpfenigs kind rudolf ab egerden Ita sin Huffrow wernher vnd henma Ire kind niclaus zer furen Ita ab berlisperg Bürgi von widen adelheit sin huffrow Ita zu der flüe.
Uolrich zer tannen[23] b) ab willissegg[24]) peter sin sun Ita ludwigina peter müller von Hergißwil Adelheit Heinrichs Cuono swester Heini sutter.

Blatt 4. b.

15. Jänner. Voli meschbüler margreth sin tochter was heinis guten huffrow[24] b) hand gesetzt ii ß. Hlr. an den wuchbrief gand ab siner Hushofstatt an schülen.

Vli Hofschürer hat geben für Inn vnd für sin bruder rüdin[24] c) vnd für all ir vordren ein büntten ist gelegen in der gulb gaßen zwüschent mettenbergers vnd siner büntten vnd stost an peter meyers matten die nun Herbort hett Also ze teilen dem kilcheren i ß. an die frümeß i ß. an sant niclaus Altar i ß. der vff dem berg ist Aber an die cappel vff dem graben i ß. dem seltsiechen Huß[25]) ii ß. dem Spitaul ii ß. . . . .

Es valt Jarzit Hans Hofschürer hett gesetzt . . . ein gartten litt vff dem graben oban an siner muter gartten . . .

Am Rand.

Hans meschbüler anna sin huffrow peter zessinger Hensli Haß Erni meder.

16. Jänner. Peter jagberg[25] b) vnd Nesi sin ewirtin hand gesetzt iii ß. Hlr. vff irem gartten von dem nidren tor vnder volis von wangen gartten gelegen, also ze teilen . . .

Am Rand.

Cuono müller frow ita von balbe wernher von zessingen Ita hans ewirtin von gößerßwil[25] c) Heinrich an dem graben von rüdißwil Heinrich müller von tenwil Agnes peter grunders ewirttin peter Im Hof[25] d) von ostergow peter bomgartter von gunterßwil[25] e) Beli sin tochter Hilka Hans ewirttin von gosserßwil metzi bomgartters von gunterßwil Ita wechssers Cuntzman fry.

Blatt 5. a.

17. Jänner. † Henslin von talbach hett gesetzt iiii ß. . . . vnd gant ab dem tiergraben.

Es fallt Jartzitt weltis Im holtz der hett gesetzt x ß. vff dem hof oben Im holtz ze teilen . . . an die orgalen i ß.

Es falt ouch Jartzitt elßen an swartzenbül des selben weltis swester hett gesetzt iii ß. ab dem Hof oban Im Holtz . . .

Am Rand.

Adelheit ab wissembül[26]) peter ir sun volrich ab richenbül volrich vor an egglen Berchta sin tochter Henma ab der brug die hett geben ii denar den priestren ab dem stücki acher am ger.

Hans am sunhalden mechilt von wüschiswil wernher tagsperger adelheit sin Hussrow elizabeth ir tochter agnes schlauffera werli von hutwil Jenni am karrenberg Hensli schürman Anna volis kilchmeyers Hussrow margreth eggleri von buwil.

18. Jänner. † Niclaus moser von Hergißwil hett gesetzt ii denar den priestren vnd i denar an den buw vnd an die liechter vnd gant ab dem guot zu Hergißwil das dem siechenhuß zu gehört.

† Jenni ab salbül hett gesetzt iiii denar . . . gant ab eim acher heist der veld acher vor salbül gitz hensli ritz.

Am Rand.

Her volrich dechen zu mentznow[27]) mechilt Cunrat ab möritzegg niclaus sin sun Heinrich von vischbach zu Hergißwil Heinrich Im Hof von ostergow agnes sin tochter Henma spilleri Cuonrat zigerli von guntterßwil Cuonrat ab mörrißegg niclaus sin sun agnes vnd henma von Indriswendi Heini füli peter tschöl Hensli an der egg agnes ab eschbül volin Im warmispach Henslin an der egg Elizabeth volrichs ewirttin vor an Honegg.

Blatt 5. b.

19. Jänner. Elßbeth uxor Johanis de Gattwil[28]) Rudolff ir sun hand gesetzt try priestren xviii denar . . . gant ab dem gut von melchnow zu Hergißwil.

Margreth zer buchen Heinis zer buchen[29]) swester hant gesetzt iii ß. an die spend vnd gant ab irem huß an der hinder gaßen vnder mettenbergs hüser, vnd thoman wagner ir man.

Am Rande.

Cunrat Scholl gertrut sin ewirtin Heinrich ir sun berchta sin ewirtin Heinrich meyer von Honegg volrich von rüdißwil volrich zum von nollental peter hiltbrunner Ita sin ewirtin Cunrat vor an vnderßkapf niclaus meyer von ettißwil Adelheit müllera Anna ab geisberg.

20. Jänner. † Cuonrat von steinbül hett gesetzt fier priestren yy denar . . . gant ab des gotzhuß Hof So man nempt achermans guot. Aber hett der selb cunrat geben ii ß. dem frümesser gant ab Herbortz gut zu Hergißwil.

Am Rand.

Heinricus des schulmeisters sun von sempach Cunrat von gotzspül Heilwig sin ewirtin Ita ab dem nidren berlisperg Judenta engellandi Hema ir tochter volrich sunhalder peter sin sun Rudolf herzach von wangen mechilt sin hussfrow Her Hans von . . kilcher diser kilchen[30]).

Blatt 6. a.

21. Jänner. Heini landisperg von Hergißwil hett geben ii ß. ze teilen i ß. an den wuchenbrief . . . gant ab einem stücki in der nidren matten by dem bach heist die graffachen gehört zu herbortz gütter.

Am Rand.

Helwig von Buchs meister hug jm oberdorf[31]) Agnes dietschis Hussfrow peter bucher anni us kalchtaren[32]) Beli grundera von tenwil Anna moseri von Hergißwil Henno von reittnow.

22. Jänner. Arnold von schötz vff dem wellenberg hett gesetzt ii ß. . ab dem töbacher git acherman vff dem wellenberg.

† Anna cuonratz Jm Hofs tochter . . . git zwei fiertel Haber an die frümeß von dem guot ze brisekon ist fridrichs von briseckon.

Am Rand.

Meister volrich von nollental wernhers von nollental Heinrich von balm[33]) Heimo sin sun katharina vnd volrich von wissenbül Hemne an len Heini von egerden adelheit stumpin welti pfisters von wolhusen ewirtin Bürgi von lopferspül.

Blatt 6. b.

23. Jänner, am Rand. Wernher jm bomgarten von hilfferdingen Hans Heintz vnd gertrut sin ewirtin Clementa Hans vngerichtis ewirtin von ostergow Hans an sunhalden Her Heinrich kilcher[34]) ditz gotzhuß Arnold in breitten Halden Hemna hächlera Gertrut jm warmispach Hans Tochli Heinrich von soppense Ita sin hußfro Nesa sunhalderi Hans vogt von Hofstetten Erni von

egerden adelheit Heinrich schwanders ewirtin margreth mörnis Heini zum Huß von Hergißwil. Jenne gässler.

Blatt 7. a.

25. Jänner. Peter gerstengraut hett gesetzt für sich vnd für Elizabeth vnd aber elizabeth sini ewirttinen . . . vnd xvi denar dem priester zu mentznow vnd iiii denar an die kertzen gen mentznow . . . .

Am Rand.

Ruodi steger volin stegers vatter ferena sin huffrow vnd sine muter Heintz Hebler vnd anna sin ewirttin volis stegers wibs vatter vnd mutter.

Cuonrat an salbül adelheitt sin Huffrow mechilt walther zigerlis ewirtin von gunterßwil kristina schererin wernhers an der hub Hemna metzma tochter.

26. Jänner. Vlrich von Lugatten Hans sin sun vnd gertrut sin ewirtin jn der jarzitt gitt man try priestren i ß. vnd yi denar an buw vnd gant ab Herbortz garten vnd matten so er vom meyer kouft hett.

Am Rand.

Margreth ruodolfs ewirtin von wissenbül Anna ir tochter Cune zuber von ostergow metze kuners ab dem wellenberg nesa volrichs tagspergs Huffro margreth Helsowerin ir muter.

Blatt 7. b.

27. Jänner, am Rand. Henma von wüschißwil Hemna schererin von tüttwil vlrich ir sun Berchta faßnachti volrich vngerichtig von ostergow Rudolf sin Bruder rüdin jm warmispach Ita jm Holtz von wüschiswil margreth ab dem berg.

28. Jänner. Peter Honegger vli vnd rutschman sin sün hand gesetzt ii ß. . . . vnd gant ab der püntten gelegen by der gruntmüli vndan an erni sägers matten . . .

Am Rand.

Cuonrat meyer von wüschiswil Ita sin ewirtin Mechilt semans swester ab bunegg[35]) Helwig ab berlisperg rudolf von rüdißwil den man nampt schneggenburg[36]) Gertrut hans gremsers ewirtin volrich ab rotteneggen hans kühirt Ita sin ewirtin Hans Heinzmann wilhelm sin sun Ita ab nider lengenbül Cunrat von hüsern

wernher zur birchen Anna sin tochter Elsa halbysen tochter von hofstetten ochßhildin Jans wirtin zu den hüßren Hans rüßegger Ita sin huffrow volrich ir sun.

Blatt 8. a.

29. Jänner, am Rand. Cunrad arnetz am mettenberg adelheit sin huffrow mechilt ira tochter Heinrich adelheiten eman Heinrich sager ab lengenbül Heinrich mer von schafhusen Henma von walißwil[37]) Cunrat ab lüttenberg rudolff mesmer von zouingen Elsa bumanni Adelheit an nüwenegg vlrich stump Adelheit volrich von rotz wirtin Hemua jm holtz Elsa ab dem obren berlisperg Henslis elli vnd anne ir kind Jenne ir vatter Elsa farners tochterkind ab dem nidren berlisperg.

30. Jänner. † Heinrich zum bach von nollental Ita sin huffrow hans ir sun adelheit sin ewirttin hand gesetzt ii ß. . . .

Els jm moßhuß hett gesetzt 1½ fiertel beider gutz ab dem hof ze stocki.

Aber hett gesetzt † Hans zum bach von nollental iiii ß. denar ab dem gut ze stocki . . .

Peter jm Moßhuß hett gesetzt ein müt beider gutz ab dem hof ze nollental, das sich nempt das gut zum bach . . .

Am Rande.

Cunrat grempser Anna gerungs tochter des binden walther zuber von gösserswil bernatha sin ewirtin Hemma ir tochter mechild in der schüren von Hergißwil Borner ab swartzenbül mechilt jm Holenweg Cunrat meyer vonwüschißwil Jutenta sin swester Agnes volrich meyers tochter an honeg.

Blatt 8. b.

31. Jänner. † Burchart von tanbach der herschaft diener hett gesetzt viii denar fier priestren . . . gant ab der talmatten.

† Agnes des Heren dieneri hett geben fier priestren . . . vnd der kilchen ze mentznow ii ß. dem priester daselbs i ß. . gat ab dem hof Hinder Honegg.

† Hertzog schuchmacher hett gesetzt für sich vnd zweyer siner huffrowen . . . . vnd vi denar an sant martis buw gen zell vnd vi denar gen burckrein sant blesi[38]) vnd gant ab der matten heist vor gemeinlis matten vor dem grüt. Elsbeth sin huffrow.

Am Rande.

Adelheit von zeningen rudolff ab metmenegg Berchta Herbortten

wirtin von mentznow Hemna ir tochter Hug weibels sun arnold in der schür wernher sin bruder mechilt sin ewirtin adelheit wernhers huffrow Heinrich in der schüren.

Blatt 9. a.

1. Hornung. Volrich grettli hett gesetzt i ß. denar an die liechter vnd gant ab dem gut von melchnow zu Hergißwil.

Volrich röttelberg hett gesetzt xviii denar try priestren . . . vnd gant ab dem äschbül. Aber hett er gesetzt i fiertel dinckel gant ab eim acher ze hergißwil heist am len gehört in farners gut zu hergißwil. Arnold von melchnow hett gesetzt . . . gant ab dem gut von melchnow.

* Gebhart Zuber der zit vffnemer dess gotzshuß willisauw jm 1585 Jor.

Am Rand.

Cunrat steger Anna sin Huffrow mechilt vnd ite ir tochtren Hans ab Honegg Ita von Lugeta Cuonrat ir man Cristina des schmitz tochter volrich von tenwil ruodolff moris adelheit sin swester Jordanus sin bruder Henma von buwil volrichs vnd peters Honeggers muoter Heinrich von swendorf Hans winman von arburg Jenne von guntterßwil Anna swandachers peter Haurispergs huffrow[38] b).

2. Hornung. Rüdi jm hof von Hilfferdingen hett gesetzt iiii denar an buw von dem acher ze Hilfferdingen am frowental.

Els merchis von wangen hett gesetzt . . . ii ß. den feltsiechen vm win vnd vm brott . . .

Am Rande.

Ita von buwil die muter ir tochter vnd seburg ir tochter Cunrat suttor von geiß vnd sin huffrow vnd mechilt ir tochter Cunrat friburger walther sin bruder mechilt sin ewirtin Peter müller von rüdißwil Ita sin ewirtin elizabeth vnd margreth ire kind Hensli von gösserswil der knaben vatter von gösserßwil Heinrich schulthes enet der wigeren.

Blatt 9. b.

3. Hornung. Henslin büttiner von wil vnd greth meyerin an Honegg vnd greth von wil beid sin tochteren hand gesetzt iii fiertel dinckel vff ein acher lit vnder dem tiergraben[39]) ze teilen . . .

Mechilt der ammaninen Jungfrow hett gesetzt viii denar . . gant ab der talmatten.

Hensli am kurzenbül hett für sich vnd für sin Hussfrow gesetzt vi denar ab dem hof kurzenbül . . .

Am Rande.

Peter gerecht mechilt sin ewirtin anna ira tochter burckhart ir man Gisela von reiden Henma von reiden Ita walthers ewirtin Vlrich otto berchta sin hussfrow Adelheit ir tochter Heinrich jm Hof Heinrich von ögswil wilbirg sin ewirtin mechild ir tochter volrich ir sun Anna werni rechners ewirtin Henma ir tochter Swester berchta vnd swester adelheit von gerichtig von ostergow Adelheit von waltsperg gertrut des schuchmachers ewirttin enet der wigeren agnes wilhelms ewirtin.

Metzi von wil der meyerin muter an honegg[40]) hett geben v gl. an ein messbuch.

4. Hornung. * Fraw Barbara Bättig Schultheis Hans Kneuwbülers eeliche Hußfrauw sälig die Hat Gott vnd Maria der Helgen Himmels Küngin zu Lob Eer vnd pryß ouch irer vnd irer vatter vnd muoter . . . ouch dreyer irer eelicher mannen namlich Hans Schmid, Stoffel yberg vnd Schultheis Hans Kneuwbüeler von dißer aller Seelen Heil willen hatt sy gstifft vnd gsetzt an ein iarzitt Hundert gulde stond zuo wolhußen allso zuo theilen: v priesteren yedem 5 ß.[41]) dem Schulmeister y ß. dem Siegrist v ß. einem armen Menschen yerlich vff den iarstag ein Rock vnd soll das arm mensch in der Kirchöri daheim sin[42]). Item an vnser Lieben Frauwen Roßenkrantz oder psalter Bruoderschafft x ß. an st. Anna Bruderschaft darnach einer yeden Bruoderschafft v ß.[43]). Dem Siechenhuß v ß. das vberig gehört dem gotzhuß . . . Gschach anno 1580 den 22. merzens.

Am Rand.

Heinrich von Zessingen vor an vnderßkapf rudolf bluchli agnes burdorf Cunrat vrner volrich gupher Henma sin ewirtin peter ir sun Henma kamreri peter moser michel heinrich Hans sin brüder anna ir swester margreth michels ewirtin Nesi werlis hussfrow von wissenbül Peter honeggers adelheit sin ewirtin Hans von irflikon[44]) ir vatter metzi honeggeri henslis muoter.

Blatt 10. a.

5. Hornung. Walther von Hergißwil vnd hans sin sun hand geben try priestren alle fronvasten i ß. gant zu Hergißwil ab achermans guot das des gotzhuß ist.

Am Rand.

Henma volrichs wib von visbach rudolff vor an wellenberg Henma sin ewirtin vlrich von allenwinden Frow Ite von eschibach Cristina ab lengenbül Elli sprengi peter in eglibach mechilt peter meyers tochter vli engelland vlin von bern Heini reber von kriens metzi sin ewirtin Elß wirttin der knaben muter am mettenberg.

6. Hornung. Lene brunners hans brunners muter hett geben iii ß. ab dem acher lit am aller obresten feld nid der linden stost hinda an das krisental . . .

Am Rand.

Henman von nollental adelheit wernher scherers swester Henma rudolfs tochter an egglen Hug des weibels sun henma ab schülen peter kofman von Buwil. Volrich jm holweg von Hilfferdingen Volrich scheppach ab berlisperg Helwig ab kurzenbül Ita ir tochter Hans ab gotzspül volrich sin bruder.

Blatt 10. b.

7. Hornung. Walther ab schülen henma sin hussfrow volrich rudolf Hans niclaus katharina vnd adelheit ire kind hand gesetzt iiii denar an die liechter ab eim acher an schülen by dem lindacher.

Werli von egerden zu ostergow hett gesetzt . . . vi ß. denar ab einer matten jm ried zu ostergow lit oban am feld vnd stost hin vff an das türlin von tenwil.

Adelheit von geyerswand hant geben für sich vnd für Jenni ir vatter vnd katharina ir muter . . . ein müt dinckel ab kumen matten zu buwil . . .

Am Rand.

† Walther von entlibuch volrich von rützlingen walther sigfrid Henma sin tochter werli töri Ita zu dem bach von Hilfferdingen Hans moser ab dem berlisperg greth sin tochter Jenni von olißrüti elßbeth sin ewirtin.

8. Hornung. † Marquart von Hasenburg[45]) hett gesetzt try

priestren jeglichem xviii denar . . . vnd gant ab der müli ze berckonbül vnd ab dem hof an schülen.

Am Rande.

Cunrat ab lüttenberg Ita sin ewirtin Heinrich vnd Helka ir kind Ita von hüsren Berchta Honeggeri adelheit von nidren lugata Heinrich wullschlegger von Hergißwil Henma sin ewirtin Hans vnd Ita ire kind Jenni zessinger von buwil Margreth Hans jn kalchtaren hussfrow Nesi rutschman meyers ewirtin.

Blatt 11. a.

9. Hornung, am Rand. Burckhart tröler elßbeth sin hußfro Anna von baden elsa ir tochter mechilt des meyers wib von buwil margreth an budmigen [46]) wernher scherer von widmaßrüti Cüni ab wissenbül.

† Vlrich von talbach berchtold sin bruder agnes berchtoltz ewirtin Counrat sin vatter Agnes volrichs muter yma vnd berchta filie eorum claus an der furen mya ab lüttenberg Hans ir sun.

10. Hornung. Fren gempserin rutschman sprengysses Hussfrow hett geben ein juchart achers vff der vnd an der steinmatten an vnser gotzhuß . . .

Am Rand.

Adelheit mechilt vnd anna swestren peters von wüschißwil Ita ab loppserspül adelheit vachsina Elizabeth totzen Cunrat von tenwil volrich zenger von Hergißwil clauß hiltbrunner arnold von amerstal Hinder an Honegg katharina sin hussfro elsa ir tochter Ita werlis wirtin an farnera. Margreth Henslis farners wirtin von buwil.

Her Hans büler ein kapplon ist vff disen tag gestorben anno MCCCC Lxxxi.

Blatt 11. b.

12. Hornung. katharin ab dem berlisperg Hans köllers ewirtin hett gesetzt ii ß. gant all dem gut vo melchnow zu hergißwil . . .

Am Rand.

Burckhart von eberseck Heinrich meyer von tenwil berchta sin ewirtin peter von tenwil berchta von egoltzwil mechilt von vfhusen wernher von hofstetten Elßbeth sein lib ewirtin Bele claußen ent-

libuchers ewirtin ob wissenbül † clauß entlibucher ir man Jenne sin sun.

Blatt 12. a.

13. Hornung, am Rand. Heinrich bechrer adelheit sin hussfro adelheit sin swester Gerniger sin sun anna ira muter Burchard von schülen mechilt Justina wernher zur burg von Hilfferdingen Burchar walagissa sin ewirtin wernher schneid von rußwil adelheit sin muter Ita sins wibs swester ruodolf ir bruder vlin von steinbül Henma stumper.

14. Hornung, am Rand. Berchta vlrichs hussfrow von tuttwil Berchtold ab dem ober berlisperg ita sin ewirtin peter vnd mechild ire kind Berchold von olißrüti Ita sin hussfrow Henma vnd anna ir kind Swester agnes ita ir tochter mechilt widera von rußwil Burchard müller von widen meister peter von anterstelle rüdi von flülen Ita des scherers wib von pfaffenach claus von mettenberg.

Blatt 12. b.

15. Hornung. † Hans Siber ab guttenegg hett geben für sich vnd Josen ab guttenegg Hensli sin bruder frena vrsel gretha nesi ir kind xvi ß. ab dem gut eschbül . . .

Am Rand.

Cunrad an vnderßkopf Henman von gunterßwil sin ewirtin peter jn bomgartten gertrut sin hußfrow volrich pfister von nollenal mechild sin ewirtin berchta weberi von honegg. Beli des schuchmachers wib ab lüttenberg Henma zü der müli von hergißwil Elsa Hans vngerichtigs ewirtin.

16. Hornung. Henslin bircher an der egg vnd tilia sin ewirtin hand gesetzt zwey fiertel dinckel vff ein schupossen lit ze gösserßwil, dz man ir beder . . .

Am Rand.

Marquartz von buttißholtz ewirtin volrich vffikon adelheit sin ewirti Gertrut her cunratz des kilcheren[47]) swester Anna ir tochter Bürgi ab wissenbüel Heini von vischbach volrich sin bruder Greta sibers Gisela ab willisegg [47]b) voli rüttiweg Elsa weltis decken ewirtin Jenne flüler Hans sin sun.

Blatt 13. a.

17. Hornung. Margreth jm bomgartten von Hilfferdingen hett gesetzt . . . von dem gut zu Hilfferdingen das man nempt jm bomgartten.

† Heini jn mettenberg Henma sin huffrow hand gesetzt viii denar . . . vnd gant ab dem gut vor jn mettenberg.

Am Rand.

Cuonrat von büren Ita sin ewirttin volrich vriker wilhelm sin bruder Hans sunhalder Helwig volrichs jm Hofs ewirtin.

18. Hornung. † Rudolff schiri hett gesetzt... ab dem acher enet der wigeren.

Am Rand.

Cunrad ab farnera gisela sin ewirtin volrich vnd berchta ire kind margreth von hiltbrunnen adelheit ab kurzenbül berchta ir swester heinrich eggler margreth sin ewirti Gisela ab salbül wernher castler mechilt sin ewirtin Anna ira tochter Cunrat hertzog von buwil Swester Ite von widen werni zolner katharine peters wib von nider buwil volrich hiltbrunner Bunegger von Hergißwil Margreth baderin Ite rudolfs wib von steinbül margreth von steinbül lena kratzen bucheri heinrich von flülen von rüdißwil adelheit rüdi schloßers wib Elsa kerpfenigs ewirtin.

Blatt 13. b.

19. Hornung. Volrich schedeller hett geben iiii denar ... ab dem acher ob dem wolfgraben . . .

† Heinrich von bernstoß[48]) hett gesetzt try priestren ii ß. das si sin vnd peters vnd agnesen siner kinder Jarzit begangen. Aber hett gesetzt agnes sin ewirtin . . .

Am Rande.

Vlrich müller ab dem berlisperg volrich von widmaßrütti vnd volrich sin sun Hans von geiß Ita sin ewirtin lena ir tochter Crista an der swand Ita hans ewirtin jn der nidren swendi rudolf ab schülen wilhelm grempser.

20. Hornung. † katharin am len niclaus entlibuchers ewirtin hett gesetzt . . .

Elsbeth Hensli faßers Huffrow von Hilfferdingen Hensli ir bruoder nesi ir swester hett geben . . . ab einer matten ze hilfferdingen heist die fronmatt.

Am Rand.

Walther kambrer Gertrut von wangen wernher von opfersey Judenta cunratz wib von brachbül Heinrich legant anna sin ewirti Burchart an hinder honegg vnd sin ewirtin volrich Jacob von rußwil Ita cunratz meßerschmitz ewirtin Agnes von wil Erni rüttiweg werni an kurtzenbül von wigeren.

Blatt 14. a.

21. Hornung. Peter von arwangen[49]) hett gesetzt . . . vnd iii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab dem hof elsenegg[50]).

† her cunrat engelland[51]) hett gesetzt ein malter dinckel armen lütten vm brott an die spend . . . vnd gant ab dem hof vnderß kapf nempt sich das selb gut brachbül vnd vrsinen. — Aber hett er geben 1 liber vff dem hindren lengenbül ze teilen x ß. dem kilcheren vnd x ß. um win am hochen tunstag am karfritag am ostertag die lüt damit ze trencken so zum sacrament gant.

Am Rande.

Arnold von berlisperg Gertrut sin ewirtin Heinrich reuber berchta sin ewirtin Agnes cunratz jm hofs ewirtin Swester gertrut semans peter remi Cunrat von Hirzbrunnen vnd Ita von hirzbrunnen Volrich von wawil Cüni engellant Cunrat meyer jm oberdorf. Ita sin ewirtin Hans marquart von reittnow[52]) Anna Vlrich kupferschmitz wib mechilt zubera von gösserßwil peter huzler katharin sin ewirtin Anßhelm vesperleder[52]b) Gretti sin ewirtin Cüni megger der murer margreth an wissenbül volis entlibuchers ewirtin margreth rüdis nüweneggers swester.

22. Hornung. † Marquart von reittnow[53]) vnd margreth sin ewirttin hand gesetzt . . . vnd an die kertzen die da brint am karfritag vntz an den ostertag vor dem grab vnd gant ab blattbrunnen matten git wetterwald.

Am Rand.

Walther jm hof Heinrich von Hirseneg Henma sin ewirtin heinrich murer mechilt widera von rußwil arnold vnd Henma ir kind. volrich wirtz von Hergißwil mechilt sin ewirti Anna ir tochter Berchta von tenwil cunratz mettmeneggers tochter Swester Henma Cristan jm altwig Elsa reberin Ite Winterbergeri mechilt ir tochter

Cuonrat kolmerer vnd sine kind Elßbeth rechneri peter ab swarzenbül Burckhart ze allen winden.

Blatt 14. b.

23. Hornung. Mechilt jn den bomgarten von Hilfferdingen volrich ir bruder . . . git man von dem acher ze Hilfferdingen heist der castel acher.

Cunrat vnder mur Anna vnd berchta sin swestren hand gesetzt . . . vnd gat ab der talmatten.

Margreth schacheri hett gesetzt x ß. vnd gand ab der nidren wolffachen, ist nu des sakramentz . . .

Am Rand.

Cunrat von bomgarten Berchta sin ewirtin Hans ir sun Henma vnd berchta zigerlis töchtre von gunterßwil Rudolf ab mettenberg[53b]) Arnold von berlisperg Gertrut von wüschiswil peter in der swand Cutzi schütz von nebikon greth sin wirti Hans von Lopfersspül peter eggler Elsa hoferi von ostergow Jenni cristan von hoffstetten der lang peter an schülen[53c]) Anna sin hussfro.

24. Hornung. Andres vor dem stäg hett gesetzt für sich vnd hensli sin sun . . . vnd gant ab einem acher lit by der obren linden vndan an burchartz smitz acher gegen der an honeg matten am weg.

frow vrsel von Hasenburg[54]) hett geben zwo schuppossen an das gotzhuß ligen oben jm dorf by der müli buwet nun peter murer gilt järlich ii malter beider gutz vnd i liber iiii ß. also ze teilen ii müt dinckel an die spend i müt dinckel armen lütten vm win vnd brot ii fiertel dinckel an die hebkertzen vnd ii fiertel an die liechter so man brent vor dem grab . . . vnd das vbrig an buw.

Am Rand.

Cüni stenlis elsa sin ewirtin welti ab kurtzenbül nesa sin ewirti Elsa zer buchen dietschis muter zer buchen.

Blatt 15. a.

25. Hornung. Cuonrat herzog berchta sin ewirtin vndberchta ir tochter hand gesetzt . . . vnd gant ab dem nidren gut zu buwil git rutschman meyer.

Am Rand.

† Arnold von buwil adelheit sin ewirtin Anna ir tochter

Cunrat hertzog Arnold von widmaßrüti Adelheit sin ewirtin Berchta Heinrichs von flülen ewirtin Ita hertzogin von buwil Henma ab loppserspül Elsa kieneri von guntterßwil.

26. Hornung. † Volrich kumber ab schülen Ita sin ewirtin hand gesetzt iiii denar . . . gant ab eim stücki an schulen jm Junckholtz. git helger (1477).

Am Rand.

Mechilt von schötz hans kerpfenigs ewirti anna mayer von buwil katharin von nüwenegg Anna oban an egglen Henslis zer buchen an willisegg.

Blatt 15. b.

27. Hornung. Volrich uß dem warmispach peter schilling von Hergißwil adelheit sin hussrow hand gesetzt iiii denar ab dem castel acher ze hilfferdingen.

Volrich aman ab dem berlisperg hett gesetzt iiii denar ab sim gesäß vnd huß zenest by volrichs jm Hofs huß.

Am Rand.

Agnes Stumpa volrich von widmaßrüti Adelheit jm Hof von Hilfferdingen Volrich Jacob von rußwil burchard von mülital Elsa heinrichs wib von bern von hergißwil peter gulber Ita hofstetteri peter saler claus meyer Heinrich sin sun bruder lene sin swester Bürgi von Huben Ita köllerin katherina Hügis schützen tochter werli zimerman.

28. Hornung. Jenne meyer von hilfferdingen hett gesetzt iiii denar an die kertzen vnd gant ab dem schlundacher ze Hilfferdingen.

Am Rand.

Henma zendera werli schniders hussro Adelheit Hermas schniders hussro von wolhusen margreth herborti Heintzmans Herbortz tochter Cuonrat von widar der zer kilchen vatter hensli ir sun elsi sin tochter Elsa moseri von Hergißwil.

Blatt 16. a.

1. März. Wernherus von wellenbach Cunrat sin sun hand gesetz vi denar an buw von dem acher ze gösserßwil zum regensbirbom.

Am Rand.

Volrich ab schülen mechilt sin muoter Cuonrat von mörißegg mechilt ab der bösenegg Cunrat stumper fren stumper arnold stumpers ewirtin Nesa willisseggeri Cuonis vff dem mellenbergs ewirti hett gen iii gl. an ein messbuch.

2. März. † Cunrat von gulb hett gesetzt für sich vnd für niclaußen ir sun vnd berchta sin ewirtin i ß. denar . . . gant ab einer schuppossen ze gösserswil heist dz guot von kranburg[55]).

Hug von waltsperg katharina sin ewirtin hend geben vi fiertel dinckel try priestren ab dem hof zu gösserßwil den werin schedegger buwt.

Am Rande.

Burchart tröller adelheit ab reckenbül Hans von tenwil wernher rechner werli stumper Ita von geppnow margreth Hans stumpers ewirtin cuntzi von zessingen Adelheit jm boden der schufflera muter.

Blatt 16. b.

3. März. † Wernher von sarnon het gesetzt fier priestren iiii ß. . . . von einer matten ze mentznow by dem weg als man gen elßwil gant bi dem türli.

Jenni hennberger von Hergißwil hett geben für sich vnd anna sin ewirtin . . . vnd gant ab eim acher lit vff dem geisberg stost hinder sich an die hirseren.

Am Rand.

Ita ab Honegg Cuonrat von warmispach berchta sin ewirtin Cristan ab bunegg frow berchta jm hof Heinrich an salen.

4. März. Henma jm hof von hilfferdingen anna vnd mechilt ir tochtren Hans meyer ir man . . . von eim acher zen velwen zu Hilfferdingen.

Volrich jm hof[55]b) hett gesetzt . . . vnd gant ab dem buchmettli vnder sant niclaußberg ob Heinis gutten bifang.

Margreth von kurtzkon vnd Hans schulthes von wearingen hand gesetzt x ß. vff den hof an gotzspül . . .

Am Rande.

Burchart jm hof Henma sin huffrow henma fiechteri volrich von mörrißegg henma Heinrichs wirtin von nollental peter meyer

niclaus von geiß Agatha von nollental Anna ab berlisperg mechilt honegeri Jenni schauffer von nollental katharine sin ewirtin Ita zuberi.

Blatt 17. a.

5. März. † Heinrich ab eschbül mechilt sin ewirtin volrich ab eschbüel berchta sin ewirtin henma vnd elßbeth hand gesetzt iiii denar . . . vnd gant ab dem veldacher vor an salbül gitt hensli ritz.

Am Rand.

Claus an grans claus faßbind Cuonrat fruchi Cunrat von egerdon Adelheit von egerdon henma ab geisberg volrich faßnacht berchta sin ewirtin Hans von guttenegg Heinrich jm Holweg von gösserßwil. Henma von steinbül heinrich ir eman hans katharina ire kind.

6. März. Els blochwileri rudolfs swander eliche wirtin hett gen ein acher lit vff dem geißberg vnder dem bifang stost har für an den wäg der jn vorberg gant also dz man da von sol geben . . . Aber hett si gen ii ß. an buw ab eim acher lit am obren velt vndan hochgrätz matten.

Am Rand.

Cunrat von oberlugatan Gertrut stappfers tochter von nollental[56]) Iti volrich kolmers ewirtin heme sin swester Cunrat kolmers et vxor eius wernher von Hofstetten Henma ab dem obren berlisperg Anna zum bach von nollental peter grüni von Hergißwil Else sin ewirtin.

Blatt 17. b.

7. März. Jost Iberg von Willisow[57]) hett geben . . . ein malter dinckel . . . ii viertel an die frümeß das ein frümeßer vber sin grab gang vnder dem wendelstein[58]) als gewonlich ist . . . zwei fiertel dem cappittel das si sin Jarzitt begangen . . . vnd gant ab der matten oban an wackerstals gaß vnd stost har für an das türli vnd an die straus vnd hindan an den bach.

Am Rand

Gertrut kolmeri volrich grunder adelheit von lüttenberg[59]) peter in der gaßen ab hinder honegg Adelheit von rott[60]) der Ibergin muter vnd frene ir swester.

8. März. wernher jn den bomgartten von Hilfferdingen hett

gesetzt vi denar den priestren von dem acher in dem grund zu Hilfferdingen.

Lena voli fulbachs ewirttin hett gesetzt ii ß. vff ir Huß das ietz der hofschüreren ist lit nebent der frühmeßhuß das selb huß ist des frümessers gesin vnd ist die hofstat verkouft do die statt verbran[61]).

Am Rand.

Margreth volrichs jmhof ewirtin henma von guntterßwil[62]) heinrich Meyer von buwil.

Blatt 18. a.

9. März. Henslin vor ab vnderßkapf hett geben . . . iiii ß. denar ab dem hof an vnderßkapf.

Volin rieder von tenwil margreth sin hussrow hand gesetzt ii ß. denar ab dem nidren gut zu birchen . . .

Am Rand.

Heinrich leman agnes jm elppach Ita meyerin von buwil Anna ab wissenbül katharin ab lengenbül von nollental welti ab lüttenberg.

Rüdi meyer von wüschiswil els rieders tochter von tenwil Hensli vnd peter rieders sün.

10. März. † Els peter lemans wirtin von Hilfferdingen Anna kollikerin ir muter greth ir swester hett geben sin sün Hensli vnd welti v ß. denar ab einem manwerch matten lit ze hilfferdingen an bottenhalten gaut der brunn dar durch . . .

Am Rand.

Mechilt von Mörißegg Cunrat koler von kurtzenbül wernher oban jm holtz. Hensli leman peter lemans sun von Hilfferdingen.

Blatt 18. b.

11. März. Her arnold von albüren[63]) ita sin ewirtin arnold ir sun hand geben ein gut lit zu hofstetten, das man dar us sol ein liecht han vor dem beinhuß.

Am Rand.

Peter des schulmeisters sun von sempach her arnold von alppüren[63b]) peter vngerichtig.

12. März. Hensli farner von buwil[64]) margreth sin hussrow

die hand geben 1 liber Hlr. järlicher gült vnd gant der halbteil ab der feltmatten ze buwil so herbortz ist vnd der ander teil gant ab der wirttenbergin lit vor der feltmatten über, also ze teilen...

Peter von arwangen[65]) ii ß. denar den priestren vnd iii ß. an die spend vnd gant ab dem guot elssenegg . . . vnd wen das guot lidig wirt so sond si das enpfanchen by zwein mauß wins.

Am Rand.

Ita von nivental Hans von rützlingen Anna niclaus zum bach ewirti Beli zen hußren von hilfferdingen frene remis werli zum bach von ostergow elli heinis am berlispergs Hussrow.

Blatt 19. a.

13. März. † peter murer haut geben . . . try müt dinckel vnd gant ab einer matten oban im dorf nempt sich stumpen matten.

Volin von wangen hant geben . . . zwo matten lidenclichen an die frümeß lit eine zu willisow ob der statt als der weg hin vff gant jn den kirbel die ander lit by dem roßbrunnen vnd stost an der heren matten.

Am Rand.

Lüttold von tuttensew[66]) Henme Hans ab Honeggs ewirti Ita Hertzogin von Hilfferdingen.

14. März. Heintzman Stumper vnd Hans stumper sin sun hand gesetzt xxx ß. denar ab zwey stuckinen das ein ist ein halb jucharten acher zem bomgarten ob Ibergs bifang stost hinder sich an die halden am geißberg vnd hie vor an die strauß vnd dz ander ist ein matt lit oban an peter meyers matten, also ze teilen v ß. an das cappitel dz si ir jarzitt began söllen . . . vi ß. armen lütten vm win vnd brott vnd iiii ß. an die liechter.

† Peter engellant margrith sin ewirti hand gesetzt vii ß. ab dem acher ze bomgartten zenest an herbortz acher also ze teilen... git werli huber.

Am Rand.

Ita röttelbergs Cunrat ab äschbül Anna Hans wib von lugatan.

Blatt 19. b.

15. März. * Hans krafftt[67]) vnderschriber vnd darnach Statt-

T

schryber jn der statt Lucern, Hatt gsetzt für sich vnd sine dry Huffrowen frow Margrett Grüblerin Loisa Haaß vnnd Anna Richartin iii liber gelt jerlich zins stadt vff dem garten der einß deils stost an die Landstraß gegen der wigeren vnder der statt willisow anders an den stattbach stöst auch oben an den garten der Hug am steins ist. bsitzt ietzunder Thoma bachman vnnd sind die iii liber ablösig mit xxx Gl. Lucerner werig. Vnnd sol ein vfnemmer den Ziß also theilen . . . den Siechen lütten vmb win vnd brot . . . Anno domini 1568.

Am Rand.

Elsa freyin von opfersey Henma mülleri von Hergißwil rudolff von lutternow[68]) rüdi jm hof von ostergow vnd adelheit sin ewirtin Ita zum bom von nollental margreth Hans Stumpers ewirtin margrith volis schurttenbergs ewirtin.

16. März. † Hans meyer von Hergißwyl hett gesetzt iii ß. denar von einem fiertel einer matten die man nempt die rosenmatt zu Hergißwil ze teilen i ß. dem kilcheren . . . git erhart meyer.

Am Rand.

Henma von zußwil cunrat ir man Henme ab vnderßkapf Iti bürgis muter am lüttenberg Hans kratzer elli sin Huffrow Anschelm vesperleder margreth sin ewirtin.

Blatt 20. a.

17. März. † Volrich bunegger agnes sin ewirtin hand gesetzt iii denar . . . ab der hofstatt lit zu hergißwil vorm steg git herbortz hof.

Hensli bußman vor an honegg hett gesetzt für jnn vnd anna schindlers vnd margreth ir tochter volis ewirtin vnd trine ira tochter iii ß. denar ab der notthalden vnder honegg ze teilen . . .

Am Rand.

Henme volrich honeggers ewirtin jm oberdorf Anna volrichs ewirtin ab dem berlisperg vnd ir kind Agnes Jacob waltmans ewirtin Cunrat oban an vnderkapf claus faßbind von Hergißwil.

18. März. † Hans von den ensiedlen hett gesetzt für sich vnd annen sin ewirtin . . . ii ß. dem priester so den kanzel usrichtet . . . vnd gant ab dem Hof genempt die egg by krützstigen.

Am Rand.

Rüdi bucher von opfersey Heini röttelberg Cunrat von Hutwil.

Blatt 20. b.

19. März. † katharin pfistrin hett gesetzt iiii ß. denar ab irem huß zu willisow das jetzt volin bader hett oban an Hensli wagners huß also ze teilen . . .

Am Rande.

Agnes cunrat stumpers ewirtin Hügi schütz katharin vnd elßbeth vnd ann sin tochtren peter wirtz elsa stalderin von wil Henslin Honeger jn der swand hett gen zechen guldin an die cappel vff dem graben.

20. März. Hensli am grans hett gesetzt. . . gant ab achermans gut zu Hergißwil dz vnsers gotzhuß ist.

Am Rand.

Elsa Hafnera Berchta cunratz koufmans tochter von buwi rüdi von eschbüel Heini von rott[69]) von hergißwil Cuni wechter von willisow Hans angneser von rüdißwil Henma vnd else cristan sin efrowen Beli wyen Hans schürpffen[70]) swiger.

Blatt 21. a.

21. März. † Volrich stumper nesa sin hussrow hand gesetzt ii ß. an wuchbrief iiii an die frümeß ii ß. an buw vnd an die liechter vnd i ß. dem der den kanzel usricht vnd gant ab der matten enet der wigeren die Herbortz ist.

† Cunrat von buchen Heidwig sin ewirtin Hans Heinrich vnd anna ire kind ist gesetzt vi denar dem kilcheren vnd vi denar an den buw vnd gant ab dem metteli das rudi zer kilchen hatt by der buchwigeren gitt nun kilianus.

† Johannes kerpfennig hett gesetzt i ß. vnd gant ab der staulden matten die heinis guten ist.

Her rudolf Has kilcher[71]) zu willisow hett gesetzt v ß. an das cappittel v ß. dem frümesser ii ß. an sant gangolfs alter ii ß. an sant niclaus alter ii an des heilgen krütz alter vnd i ß. dem helffer iii ß. an den buw ii ß. an die spend vnd ii ß. sant niclausen vff dem berg ii ß. der cappellen vff dem graben i ß. dem sigristen vnd i ß. dem vffnemer vnd gant ab huß vnd Hof schüren vnd bomgarten vff dem berg vnd was das beßer ist sol die stumperin nutzen

vntz an ir tod doch sol si das in eren han vnd wen si nit emst so sol die beßrung eim kilcheren beliben vnd wen eim kilcher das liesse zergan so soltin die kilchen pfleger das zu des gutzhuß handen ziechen.

Am Rande.

Adelheit vrnera Helwig vnd ita ir tochtren Hans Bader Henslis vnd volis baders vatter.

22. März. † Wernher herbort margrith sin ewirtin hand gesetzt dry priestren ii ß. . . . vnd ii ß. den priestren so den kanzel us richtend . . . gant ab einer matten jm mülital ist an eine die vordrest vnd ab einem acher oban jn Junckholtz matten.

Elß baderin hett gesetzt für si vnd . . . i ß. dem cappittel . . . gant ab jrem huß an der hindergaßen zenest an eins oban am geßli vnder Heini gerwers Huß.

Am Rand.

Vlrich bernstoß[72]) berchta sin ewirtin volrich vnd margreth ir kind adelheit Cunratz Herbortz tochter peter zum bach von ostergow volis vatter an wissenbül margreth sin hussfro margreth volis hussfrow.

Blatt 21. b.

23. März. Wilhelm ein diener des heren vnd agnes sin ewirti hand gesetzt . . . ab dem hof vor an honegg . . .

Margreth walenbergin hett gesetzt ii denar an die spend gant ab irem huß ist gelegen an der hinder gaßen ze nidrest hett nidhart.

Am Rande.

Cuni von nüwenegg Jenne fryenberg volrich von kurtzenbül gretha Jäcki schedeggers hussfrow von gösserswil freni hofstettera Henslis wib von reckenbül Erni zibi Cristina honegeri peter honeggers muter Henslin fögili[72b]) ab dem wellenberg Elsa swarzenbülin.

Am Rand.

24. März. Hans matter von obfersey henme sin ewirtin nietze des von büttikon jungfrow Cunrat von hofstetten helena sin tochter Cunrat jm elppach.

Blatt 22. a.

25. März. Hug ab Hasenburg[73]) hett gesetzt für sich vnd

für . . . das gut an vrsmen an das gotzhuß zu willisow mit dingen das man alle jar davon sol geben den dry priestren . . . aber sol man geben von volrichs vnd schencken jarzit von demselben gut den priestren jeglichem xviii denar . . .

Am Rand.

Cunrat ab nüwenegg rüdi sigerßwil rüdi grunder elsa sin ewirtin Elli grunders Jenne müller rüdi an wissenbül. Caspar schremel müller ze widen Ita sin ewirtin vnd katharina ir tochter.

26. März. Werli farner, voli farner sin sun rüdi volis farners stiefsun hett gesetzt vi ß. denar ab der talmatten vnd ab den gartten vor desselben farners huß am nidren berlisperg vnd ab dem acher am ker ze teilen . . .

Am Rande.

Gertrut von wigeren Hans zuber von gösserßwil clauß vnd Hensli sin brüder[73] b) Beli ir muter volrich halbysen von hofstetten nesa sin ewirtin Heini zessinger rüdis zessingers vatter greth Hußmanni an guttenegg.

Blatt 22. b.

27. März. Rüdi stumper von willisow hett geordnet für Heinzmann Stumper vnd elsbeth sine kind ein liber stebler ab sinen güttren ze schötz also ze teilen . . . git nun Heini meyer zu schötz[74]).

Am Rand.

Vlrich schedegger von gösserswil peter von wissenbül Heini am eschbül Elsa weltis wib an nüwenegg wernher herren der stumpen vatter vnd beli ir muter.

28. März. Rüdi jm holtz hett gesetzt i ß. an wuchbrief . . . vnd gant ab einem stücki lit niden an köllers hofstatt zu Hergißwil ist nun des siechenhuß dz git.

Heini pfister vnd greth sin ewirtin hend gesetzt iii ß. dem kilcheren vnd dem cappittel iii ß. . . . vnd gant ab dem Huß gelegen zwüschent clewi murers vnd volin buchsers[75]) git heinis curmans erben.

Am Rand.

Heinrich Müller Berchta vnd Ita sin efrowen Else werni knebels ewirtin ab berlisperg voli moser von Hergißwil Ita schübelbergi.

Blatt 23, a.

29. März. Werni von äsch von Hilfferdingen[75] b) grethe sin ewirtin hand gesetzt x ß. denar ab irem hof zu rüdißwil ze teilen . . .

Am Rand.

Her wernher von tunstetten[76]) Anna rudolf gupfers ewirtin volrich ab der bösenegg Hedi schmitz hemma ab budmigen Ita ir swester.

Blatt 23. b. 30. März.

† Hemma, volrichs von steinbüls ewirtin vnd cunrat von steinbül, Rüdi Jra sun hand gesetzt iiii priestren ii ß. vnd vi denar an buw vnd i ß. an die kertzen vnd sechs fiertel dinckel an die spend gant halb von der matten jm krisental vnder rottensey dz korn halb git wagner vom acher vor der matten den ander teil gat ab zwein Jucharten acher ligen ze bomgartin hett nun (1477) peter koch. Aber hett cunrat von steinbül gesetzt iii ß. an die frümeß ab einer matten ze hergißwil gehört zu Herbortz gütter.

31. März. Heinrich von Bern zu Hergißwil Anna sin husfrow hand geben iiii ß. an die Spend von eim acher ze Hergißwil heist vff egerten git achermanns gut.

Heini wagner von burttolf hett gesetzt ii fiertel dinckel an des gotzhuß buw vnd gant ab den güttren zu gösserswil.

Heintzman Herbort[77]) adelheit sin ewirtin hand gesetzt für sich vnd für ir beider vatter vnd muter vnd kuni herbort sin eni vnd wernher herbort vnd margrethen sin ewirtin vnd wilhelm herbort vnd lene sin efrowen vnd Cunratten herbortten[78]) vnd für alle ire vordren zwo matten sind beid zu bomgarten veld vff gelegen an dz gotzhuß lidentlichen vnd sol man davon geben . . . . vnd iiii ß. dem Sacrament zu ettißwil vnd iii an das cappittel vnd iiii ß. den armen lütten jm kotten (Siechenhuß) vm win vnd brot . . .

Wilhelm Herbort[79]) heintzmans sun frene sin ewirtin hand geben für sich vnd . . . Ein schüren an die frümeß lit ob der stat vndan an des schultheizen zelglin vor des frümessers matten über vnd sol man an die Schür nun fürhin zu der matten lichen.

Aber hett wilhelm herbort gesetzt durch volins jm holtz vnd grethen dingellis siner ewirtin selen willen zwei fiertel beider gutz ab sinem gut zu Hergißwil das er von guten erben koufft hett ze

teilen ii ß. an die frümeß vnd an die spend i ß. vnd vi denar den feldsiechen.

Adelheit Herborttin hett gesetzt durch ir vnd ir vordren selen heil willen ein matten vnd anderhalb jucharten achers sind an der breitt gelegen oban an des meyers an honegg acher vnd matten stossent hinder sich an krisenbach vnd hie vor über den weg an die wigeren an vnser gotzhuß den alten jarzitten vnschedlich vnd sol dz gotzhuß dar von geben dem kilcheren ii ß. das er jra jarzit begang dem cappittel iii ß. vnd dem frümesser iiii ß. also das er nach der meß alle wegen mit dem ¦wichwasser über ir grab gan vnd das de profendis da sprech vnd sant niclauß capplon ouch iiii ß. das er ouch tüg als der frümesser nach der meß vnd dem Spitaul i ß. vnd dem siechen ein mauß wins jm kotten vnd sant gangolfs capplon i ß. vnd was die stücki besser sind gehört an buw.

Wilhelm Herbort fren sin hußfrow hand geben ein matten lit vnder dem berlisperg oban an jöryen matten gilt xx plapharta vnd sol man da von gen den sechs priestren jeglichem iiii ß. das si die octava an vnsers fronlichnams tag das Salve alle auben sollen singen . . . vnd dem sigristen gehört ein ß. das er alle tag zum Salve lütten.

Aber hett si gen cccc guldin an des helgen Crütz altar an ein pfrund vnd jr meister wilhelm sälig das Huß vnd ein püntten nach Inhalt des briefs.

Am Rand.

Bürgi von lopferspül ruodi sin sun Jenni sin bruder Bernhart von blochwil Henmi sin ewirti Heinrich von lurtzkon ir bruder Beli peter lenmans ewirtin von Hilfferdingen claus emenwald greta bertschis mantzingers ewirtin.

Gedencken wernis von esch.

Heini cristan[80]) vnd cilien sin ewirtin hand geben an vnser gotzhuß dz man ir beder vnd ir kinden jarzit begang ein gulden in gold.

Blatt 24. a.

1. April. † Anna peter wagners ewirtin hant gesetzt jn ir jarzit viii ß. denar gant ab dero an der matten Huß also ze teilen . . .

Am Rande. Katharina Volrichs von tütwils[81]) ewirtin Hans

von geiß ita sin ewirtin Jenne von melchnow von schötz rüdi an sewlen[82]) Anna sin hussrow Volrich vnd heinrich von Huttwil zu Hergißwil.

2. April. Rüdi zuber an der egg vnd clare sin ewirttin hand gesetzt iiii ß. an den nüwen altar sant Joders vnd gant ab der püntten jn der gulbgassen die sin vatter Henslin zuber dem gotzhuß hett gen vnd ist die nest oban Clewi murers gartten.

Am Rande.

Cunrat jn hof ruodolf sin sun Adelheit burckhartz voli zigerli von gunterßwil Henma volis fulbachs ewirtin Elsa vnd margreth voli jochlis ewirtinen Elli von vndolfingen Anna ir swester Anna deckin hett gen vnserm gotzhuß x liber Hlr.

Blatt 24. b.

3. April. Margreth rüdis ewirtin jm holtz hett gesetzt für si vnd iren man vnd für peter tröllern iren bruder vii ß. denar... vnd gant ab dem gut zu Hergißwil das des siechenhus ist.

Am Rand.

Henme Heinrichs ewirtin ab honegg Berchta ab schülen volin meyer von hilfferdingen.

4. April. Heimo von Hasenburg eim kilcher[83]) diz gotzhuß hett gesetzt vff die müli ze berckenbül der priestren ii müt dinckel vnd ii müt an die spend . . .

Am Rand.

Fridlin rüdin nüweneggers sun mechilt Hans von arows hussfro Hans von arow.

Blatt 25. a.

5. April. Vlrich schlettis frene sin ewirtin hand gesetzt x ß. denar ab der schüren vnd ab dem bomgartten der hinder gelegen vnder dem gäßli oban an tanbachs schüren ze teilen xviii denar an das cappittel ii ß. an die cappel vff dem graben xviii denar an den buw vnd i ß. dem kilcheren vnd xviii denar dem siechenhuß i ß. an die spend vnd vi denar an das öli liecht vnd vi denar dem frühmesser.

Am Rand.

Jte volrichs stumpers ewirtin volrich guppser gertrut sin ewirtin walther ir sun Henme peter honeggers ewirtin Grethe Jochlis.

6. April. † Ita von rottensew hett gesetzt viii denar . . . vnd gant ab rottensew.

Am Rand.

Elßbeth Hans swester zum bach von nollental adelheit Hans ewirtin katharin von vischbach Ite blochwilerin.

Blatt 26. b.

7. April. Heintzmann fögili hett gesetzt iiii ß. ab einem mettili jm mülital zwüschent schufflers vnd wagners matten an den buw des gotzhuß.

Am Rand.

Gretta locherin rüdolfs schillings ewirtin vlin buman von tenwil.

8. April. Heini wagner margreth sin huffro Cuntzman berwart sin vatter hett gesetzt iii fiertel beider gutz eins jar korn vnd ein jar Haber . . . gant ab einem güttli zu egelzwil das die knaben von öttlikon buwent.

Am Rand.

Catherin sigrißwil peters von bernstoß[84]) ewirtin Hans ir sun Heini von bern Jenni diettschis agnes sin swester vlrich tagspergs ewirtin.

Blatt 26. a.

9. April. † Cunrat von nüwenegg mechilt sin huffrow Gertrut ira tochter hand gesetzt xvi denar fier priestren . . . gant ab der matten vor dem löffental gehört gen nüwenegg.

Am Rand.

Cunrat zuber von nollental Ite am staulden elsi meyers muter.

Am Rand.

10. April. Margreth heinrich buneggers ewirttin Elsa cunis huffro am berlisperg Erni herbortz knecht Grett an kurzenbül henslis ewirttin von kurzenbül.

Blatt 26. b. Am Rand.

11. April. Cunrat sutter von schötz Iti sin ewirtin arnold rüdis sun von rottensew.

12. April. Vlin von Wangen[85]) hettt geben für sich und sin wib vnd für sine kind zwo matten an die frümeß lidenclichen

das ein frümesser alle tunstag sol meß han für si vnd gott für si bitten vnd allwegen als gewonlich ist über ir grab gan da lit ein matten am hochsträß[86]) stost har für an die wigeren die ander lit by dem roßbrunnen stost an der heren matten vnd vffhar an die strauß.

Am Rand.

Elßbeth rüdis wirtz ewirtin jn kalchtaren Henman locheri hans wechters ewirttin.

Blatt 27. a.

13. April. Heintzmann stumpers vnd hans sin sun hand gesetzt v ß. an das cappittel vnd fünff priestren jeglichem ii ß. . . . vnd vi ß. armen lütten vm win vnd brot ii ß. an die kertzen vor dem sakrament vff vnsers hergotz tag vnd ii ß. an das öli liecht vnd v ß. dem kilcheren dz er ir jarzit begang, vnd gand ab einer halben jucharttten acher lit ze bomgarten oban an jbergs matten vnd ab der matten jm seget lit oban an peters meyers matten git stumper.

† Wilhelm jm Hof ein priester hett gesetzt jn sine jarzitt den priestren iii ß. vnd dem frümesser ii ß. vnd an den buw vi denar . . . vnd gant ab der matten in herbortz matten heist die obren wolfach gitt herbort.

Am Rand.

Heintz oban an eglen Christan oban an eglen Jans zum kumen ab schülen peter held ab schülen älli sin ewirttin rüdi vnd gretha ire kind.

14. April. † Volrich swander beli sin ewirtin hand gesetzt iiii ß. ze teilen . . . vnd gant ab dem hof eschbül richt das gotzhuß vs.

Am Rand.

Heintzman swanders rüdis sun Elßbeth Heintzman sigrißwilds hussro.

Blatt 27. b.

15. April. Cunrat buchser[87]) von hergißwil hett gesetzt ii denar dem kilcheren vnd ii denar an den buw von eim stücki matten lit by dem türlin zu hergißwil gehört zu achermans guot richt das gotzhuß vs.

Am Rand.

16. April. Vlrich tagsperg Hans tagspergs vatter metzi vlis swanders hussfro von nollental volin fryenberg Elsa grempseri vnd elsa kelleri beid sind wirtinen Henme fryenberg ir swester greth sin tochter heini gassar els an schülen peters ewirtin vnd fryenbergeri vlis an lopferßspuls wirtin.

Blatt 28. a.

17. April. Cunrat den man nempt der hinckend cunrat vlrich leber sin bruder von Hilfferdingen hand gesetzt iiii denar ab eim acher lit jm boden das si ir jarzitt begangen der kilcher vnd sin helffer.

Am Rand.

Volrich scheidegger von gösserswil claus meyer rudolf mitz ab egglen elßbeth sin ewirtin Hans vnd Volrich ir sün Vlrich laber sin bruder von Hilfferdingen.

18. April. Hans tröler von Hergißwil Elßbeth sin ewirttin anne sin tochter hand gesetzt iii ß. denar ab siner hofstatt zu Hergißwil wil da sin huß vff stant also ze teilen ii ß. an wuchbrief das man ira wuchentlichen amkantzel gedencken sol . . . . . git der siechen guot zu hergißwil.

Blatt 28. b.

19. April. † Cuntzman sunhalder hett gesetzt für sich vnd für . . . dry priestren xviii denar . . . gant ab der matten jm mülital zenest by wilhelm Herbortz matten . . . vnd von dem acher an der höchi lit zenest by peter gerstengrautz acher pentili meyers erben hand die matten.

Am Rand.

Margreth stumperi Anna zimermans.

Am Rand.

20. April. Anna mieschbüleri heini mieschbüler ir sun Hans lerower der scherer von willisow der hett gen viii liber an das gotzhuß Rudolf von eschbül mechilt von lüttenberg Anna ir tochter peter von gepnow[88]) Berchta sin hussfrow adelheit von mettenberg.

Blatt 29. a.

21. April. † Peter von nollental Henma sin hussfro Cunrat

von geiß vnd cunrat vnd heinrich sin sün die hand gesetzt iiii denar von eim acher genempt der stig acher gelegen jm ober berlisperg.

22. April. Hensli meyer den man nempt der leng im holz vnd adelheit sin ewirttin hand gesetzt . . .

Heini im Hof von ostergow Henme sin hussfrow hand gesetzt iiii ß. vnd gant ab dem gut in schülen jn dem junckholtz vnd jn der metlen, also ze teilen . . .

Blatt 29. b.

23. April. † Peter vngerichtig von ostergow berchta sin ewirtin Hans vngerichtig Heinrich sin sun vnd elsa ir tochter die hand gesetzt . . . vnd xiii ß. dem kilcheren das er si am suntag sol am kantzel verkünden . . . vnd gant von dem gut zu ostergow das man nempt den Hofacher[89]).

24. April. † Heinrich vnder dem bom von Lucern hett gesetzt für jnn vnd sin brüder arnolden den priestren i ß. . . . vnd gant ab dem acher ob dem Dorf zer nidren linden an der von lutternow[90]) acher gut gitt wetterwald.

Am Rand.

Werni banwart von Reiden Ita marquarts von reittnow[91]) ewirtin schultheis.

Volin beinbrech vnd Anna kieneri sin ewirtin hand geben ii guldin an die cappel vff dem graben.

Blatt 30. a. Am Rand.

25. April. Cuntzi sutter ab lüttenberg margreth weltis hussfrow an nüwenegg Ite Jansen wib ab budmigen vlrich simon greth sin ewirtin Elsa heinrichs swanders tochter Hensli honegger Hensli von rottensey nesa sin muter Elli zenners oswalds an honegs muter.

26. April. Vlin fiechter von briseckon hett gesetzt . . . iii ß. ab sim Huß an der hinder gaßen vnderm berg was caspar wenzlers ze teilen . . .

Am Rand.

katharin buwmani Hensli kublers wibs muter Anna an willisegg volrichs wib von olißrütti.

Blatt 30. b.

27. April. Peter an lüttenberg[91b]) vnd margreth sin ewir-

tin hand geben . . . ein matten lit jm mülital vnder dem klunisperg[92]), hand nun pentili meyers kind.

28. April. † Vlrich von lugatten hett geben ein acher an die frümeß lit jm bisach an der burckhartinen acher vnd ein acher an sant niclauß altar lit vff der blöwen oban an cuni Herbortz acher vnd an siner püntten vnd ein acher an sant peters alter lit niden vff der blöwen wart kouft von den von nellenburg[93]).

Blatt 31. a.

29. April. Cunrat von brandösch[94]) hett geben . . . ein halb jucharten achers lit vnder der bunegg stost niden an Herbortz acher ward kouft von den von lutternow[95]) hett rutschman andermatten.

Aber hett geben margreth sin hussrow ein matten lit ob der sagen ward kouft von der schloßeren ze teilen . . . het nun fögili.

30. April. Otilia rüdi stumpers ewirtin hett geben . . . vnd viii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab irem gut zu luttren jm moß hett nun auberli.

Am Rand.

Vlin an sewlen nesa sin tochter vnd ander sin kind vnd margreth von sewlen nesa stapffers.

Blatt 31. b.

1. Mai. Wernher zu der furen Ita sin hussrow niclaus Jra sun hand gesetzt in ir jarzit . . . vnd gant ab einer matten nempt sich die haselmatt lit zum birchen.

Am Rand.

Hans am bach von Hubrechtingen schmit grünis vatter Margreth sin muter Bürgi an luttenberg Else peters von Hilfferdingen ewirttin.

2. Mai. Mechilt ab schülen rudolf ir man Henme ir swester hand gesetzt iiii denar den priestren vnd ii denar an die liechter ab einem acher nempt sich der lind acher denselben acher buwt peter Honegger.

Blatt 32. a.

3. Mai. Heini zibi hett gesetzt für jnn vnd Annen sin ewirttin vnd hans ir sun ein mütt bloßes korn ab dem gut ze schötz das heliman buwt also ze teilen . . . ii ß. an das cappittel vnd

ii ß. an die cappel vff dem graben vnd ii ß. an die orgalen vnd wer das die orgal abgieng so solen die ii ß. dem buw werden vnd was der mütt me bringt gehört an buw.

Am Rand.

Rüdi zer tannen[93] b) hett geben an vnser gotzhus vnd an die cappel vff dem graben an buw x liber das man sin jarzitt began sol.

Henme wernhers kieners huffrow von Hofstetten Claus jochli Henme sin ewirttin.

4. Mai. † Margreth lustenberger hett gesetzt i ß. dem lüpriester vnd vi denar dem fruomesser vnd vi denar an den buw von der plat brunnen matten.

Blatt 32. b.

5. Mai. † Cunrat jm hof hett gesetzt xviii denar an den buw vnd vi denar an die hebkertzen vnd ii ß. den fier priestren vnd iiii ß. armen lütten vm brott von eim acher vnder willisow gitt Curman.

Heini hofschürer vnd margreth sin ewirttin die hand gesetzt vi ß. denar ab ir püntten litt jn der gulbgassen stost an scheidegger vnd an peter meyer ze teilen . . . git nun der meyer an hinder honeg.

6. Mai. † Adelheit meyerin hett gesetzt für sich vnd für rudolfo meyer jr eman vnd peter meyer ein müt dinckel armen lütten an die spend ab rosenmatten git erhart meyer.

Aber hett si gesetzt für ir sel heil willen i ß. dem kilcheren vnd sim gesellen . . . vnd gant die v ß. von eim acher stost an roggoß halden vnd von der matten stost an attiß halden gitt erhart meyer.

Blatt 33. a.

7. Mai. Anna hubers hett gesetzt ii dem kilcheren vnd i ß an die frümeß vnd gant ab irem huß vnder dem berg an der hin drosten gaßen.

Am Rand.

Heinrich scheidegger von ostergow Elß sin ewirttin.

8. Mai. † Volrich an vnderskapf adelheit sin ewirttin hand gesetzt durch ir sel heil willen vnd aller ir vordren iiii ß. an die

frümeß das er über ir grab sol gan als gewonlich ist vnd gant ab sim gut oban vnderßkapf das er von grempfer kouft hett.

Blatt 33. b.

9. Mai. † Heinrich stapfer von nollental hett gesetzt try priestren . . . vnd gant ab dem gut zu Hergißwyl das dem siechenhuß zugehört.

10. Mai. Hans von blochwil durch des seil heil willen hett gesetzt elßbeth sin tochter rüdiß Swanders ewirtin viii ß. ze teilen . . . gant ab einem acher lit am obren veld vnder Hochgratz matten gant vber den weg stost hinden gegen lüttenberg vff den anwander.

Am Rand.

Hans matter von opfersey peter meyer rüdi meyers sun Hensli meyer sin vatter Bürgi faßbind von ostergow [95]a) elli meyers von Hergißwil.

Blatt 34. a.

11. Mai. Adelheit vor an honeg hett gesetzt für sich vnd ir vordren iii ß. ab hochgrätz matten ze teilen i ß. an buw i ß. dem kilcheren vnd i ß. an die frümeß.

Blatt 34. b.

12. Mai. † Cunrat jm Hof hett gesetzt für sich vnd sine vordren i ß. an den buw viii denar an das liecht, fier priestren ii ß. an die frümeß vi fiertel dinckel vnd vi fiertel haber vnd gant ab dem gut von melchnow zu hergißwil, ist nun (1477) vnsers gotzhuß.

13. Mai. Peter Schübelberg hett gesetz für jnn vnd sin ewirttin vnd für all ir vordren . . . vnd gant ab iii juchartten achers ligen vor der schlosseren sin vnsers gotzhuß.

Am Rand.

14. Mai. peter kiener von hofstetten.

Blatt 35. a.

15. Mai. Am Rand. Elßbeth vlis meyers huffrow vor an honegg.

16. Mai. † Elsa rudolfs von sigrißwild huffrow hett gesetzt iiii ß. fier priestren von dem huß das si kouft hett von heimo von reittnow [96]) das gelegen ist zenest an hans jm hofs Huß.

Aber hett gesetzt lena rudolfs muter ii ß. fier priestren von dem acher gelegen ze bomgartten zwüschent den von Lutternow an einer sitten vnd der selbig rudolff an der andren sitten.

Blatt 35. b.

17. Mai. fren von nollental hett gesetzt ein müt beider gutz von dem gut zu Hergißwil das nun wilhelm herbortz ist vnd gehört einem frümeßer . . .

Blatt 36. a.

19. Mai. Henma fögili[96] a) der schuchmacher vnd Anne sin hussrow die hand geben ein gartten lit vor dem nidren tor zwüschent hensli honegers garten vnd dem bach der us der statt gant am schützen huß an die frümeß vnd sol eim frümesser . . . vnd xviii denar dem cappittell.

Blatt 36. b.

21. Mai. Am Rand. Hans gründler metzi sin ewirtin von schönnentül die hand geben an sant niclauß alter das hüsli ob der statt müli ist verkouft vnd angelent an dz nüw huß das boßhartz was.

Elßbeth schurttenbergin boßhartz eliche ewirtin Cuntz garttner von münster der sigriß willerin vatter.

Blatt 37. a.

24. Mai. Rudolf swander vnd cuntzman sin sun margreth sin muter die hand gesetzt für si vnd ir vordren viii ß. ab einem acher lit enet der wigeren nid rüdis zer kilchen matten die man nempt die hofmatt die nun vnsers gotzhuß ist also ze teilen . . .

Heintzman acherman von küßnach vnd katherin hertzogi sin ewirttin die hand gesetzt für si vnd ire kind ir rechtung an dem gartten lit ze obrest an dem statt graben by der cappellen einem capplon sant niclauß altar also das ein capplon da von sol uswisen dem kilcheren iii ß. . . .

Blatt 37. b.

25. Mai. Vlrich wider von ostergow margreth sin ewirtin die hand gesetzt für sich vnd ir nachkomen i ß. dem kilcheren . . . vnd gant ab sim huß vnd hofstat vnd ab dem acher nempt sich justis acher vnd nach irem tod söllen beide stückli lidenclichen an vnser gotzhuß vallen.

Am Rand.

Margreth farneri dero muter zu gösserßwil Hans von Loppferspül margreth knortzi von mentznow Ita eggleri cunrat wechters ewirttin Elsi an vnderßkapf von rikenbach.

Am Rand.

26. Mai. Cunrat guntschi vlrich guntschi elß sin huffrow gretha ir tochter.

Blatt 38. a.

27. Mai. wilhelm herbort hett durch jacob freysigers seligen Sel Heyl willen gesetzt i liber Hlr. viii ß. von vff vnd ab dem hof vor Egglen teilent sich also dem lütpriester iii ß. Sant niclaus caplon jn der lüttkilch iii ß. Sant gangolfs caplan iii ß. deß heilgen crütz caplan iii ß. dem frümesser iii ß. Sant wolfgang altar iii ß. der Spend x ß.

28. Mai. Peter kurtz von geppnow hett geben für jnn vnd vli sutter sin brüder vnd für alle ir vordren ein malter beider gutz ze teilen . . . vnd gant ab vlis sutters gut zu geppnow gelegen vnd sond beide gotzhüser willisow vnd ettißwil dz gut besetzen vnd entzetzen.

Am Rand.

Anna vnd anna vnd Iti bürgis kublers töchtren.

Blatt 38. b.

29. Mai. Vlin meyer vor an honeg der hett geben durch siner seil heil willen vnd elßen vnd grethen siner elichen huffrowen vnd grethen vnd elßen siner elichen kinden vnd aller siner vordren vnd nachkommen willen fiertzig rinsch guldin jn gold der cappellen vff dem graben zu willisow an ein ewig meß jnen allen ze trost vnd seliger gedächnus. Aber hett er geben vi ß. ab eim acher gelegen ob der statt willisow oban an wilhelm herbortz matten stost hinden an die kirbelgaßen vnd vor an die wigeren nempt sich der schlüssel acher ze teilen . . .

30. Mai. Es valt jarzit volrich baders[96] b) der hett gesetzt xviii denar vff ein stücki lit zu geppnow zwüschent den zelgen vor an stoffers tornacher stost an kilchweg ze teilen . . .

Blatt 39 a.

31. Mai. Cristan wirtz[97]) jn kalchtaren hett geben für sich

vnd all ir vordren vnd nachkommen willen einen acher lidenclichen an das gotzhuß lit vff dem geißberg Stost hinda an wisers gut vnd fürhar an kilchweg vnd sol man da von uswisen ii ß. an das cappittel.

Aber hett der selb cristan geben an das gotzhuß vi fiertel beider gutz ab dem gut ze hofstetten da der ander teil ouch vnsers gotzhuß ist vnd die kilchmeyer kouft hand also ze teilen das man dem kilchheren danna von sol geben ein fiertel haber das er des selben kristans vnd gretten farners siner ewirtin vnd welti wirtz des selben cristans vatter vnd elßen räbers siner muter vnd siner kinden jarzit begang aber dann ein müt beider gutz dem so die orgalen tribt vnd wer sach das die orgel abgiengi, so soll der müt gan an den spittaul vnd an das gotzhuß gleichlich gan . . .

Aber hett Cristen geben das Huß an der Hindergaßen lit oban Henslin mettenberger vnd vnder des schultheitzen schür darum das ein sigrist nun für hin zu ewigen zitten Sol brennen zwo kertzen die man heist die wandel kertzen wen der priester das wirdig sacrament wil vff heben vnd wen er das vff gehebt hatt So sol er ein kertzen löschen vnd die andren laussen brinnen vntz er das wirdig sacrament genossen hett vnd das hand die gotzhuß lüt zu ewigen zitten vff sich gennomen vnd das sol vor dem fronaltar beschechen.

Anna wirtz cristan wirtz tochter[98]) hett gesetzt zu einem jartzit vff vnd ab irem huß in der statt oban an heini zwingi vnd vnter an peter kochß Huß xviiii ß. geltz also ze teilen i ß. dem kilcheren i ß. des hl. Crütz caplon, i ß. Sant gangolfs caplon i ß. dem frümesser i ß. Sanct niclaus caplan i ß. Sant wolffgans caplan i ß. dem heiligen blut ii ß. Sant niclaus vff willisow ii ß. dem siechhuß ii ß. dem spital ii ß. dem cappitell ii ß. der spend ii ß. an das jartzit des Heiligen blut . die obgenant anna hett das jartzit mit gedingen gesetzt dasirs elichen mans claivi fadens vnd rütschis ir beder sun begangen sol werden.

Hemma wirtz[99]) der obgenanten Anna elicher swester hett gesetzt zu irem jartzit vff vnd ab dem obgenempten irem teil dem halben Huß xviiii ß. geltz also ze teilen (wie oben) . . die obgenante Hemma wirtz hett das jartzit mit gedingen gesetzt, das ires elichen mans Rudolffs am Hochsträs begangen sel werden.

Am Rand. Hensli farner von erißwil Henme sin ewirttin cristans jn kalchtaren wibs muter.

Blatt 39. b.

1. Juni. Berchta richi hett gesetzt x ß. denar ab dem gut zum kirchen ward kouft von clauß zer furen ze teilen . . .

Am Rand.

Gret kieneri von Hofstetten Els ir tochter Jenni diettschis von tenwil greth sin hussfrow heini wandellers von mentznow Elßbeth sin hussfrow Ita honegeri Heini guten Hussfrow peterman ir bruder.

2. Juni. Mechilt zer schür von Hergißwil hett gesetzt iii ß. ab einer matten zu Hergißwil jm blömattegg ze teilen den priestren so den cantzel regieren . . . ab einem acher jm müli loch dz gelt git grimi.

Blatt 40. a.

3. Juni. † Peter pfister hett gesetzt für jnn vnd für sin hussfrowen vnd für sin vordren viiii ß. da gand vi ß. ab vli baders huß vnd iii ß. ab blattbrunen matten ze teilen . . .

4. Juni. Rüdi moser von Hergißwil hant geben durch siner seil heil willen vnd aller siner vordren willen ditz nach benempten stücki lidenclich an vnser gotzhuß mit namen den bomgartten zu Hergißwil hinder sim huß da litt ein stücki jnn das gitt zwey viertel beider gutz das hett rüdi von rott vnd ein jucharten acher lit am rockenberg vnder dem hochen rein aber ein stücki acher litt am bonfeld by der tannen Aber ein stücki lit vor dem banholtz an des meyers gut Aber ein Jucharten lit über vff heist pfenigs flu aber ein stücki lit jn Her swertze aber ein stücki lit jn dem obren furbach vnd ein klein bletzli lit jn den nidren matten Aber ein kleins bletzli lit vor jn dem haselgraben Aber ein stücki lit an rückers sitten vnd ander stücki die jm holtz markligen Aber ein jucharten lit vff swanden aber ein kleins fleckli lit jn dem nidren furbach aber ein stücki litt hindan jm hasengraben stost vndan an mörrissegg vnd hett dz gotz(huß) die ze besetzen vnd entzetzen.

Blatt 40. b.

5. Juni. Am Rand. Nesa vlis küngs wirttin von ostergow.

6. Juni. Rüdi von riethen Anna sin muter durch der beiden selen heil willen hett geben elßbeth trächsli von Hutwil ein güttli ist gelegen ze gösserßwil das ir ze erb ist worden von dem egenanten rüdin ir swester sun vnd buwt nun hensli gösserswiller vnd

sol das güttli teilt werden der halb teil an des gotzhuß buw vnd den andren halbteil einem kilcheren dz er ir jartzitt begang vnd hant der kilcher dz güttli ze besetzen vnd entzetzen.

Es ist ze wißen das der nüw altar zu Sant niclaus vff dem berg gewicht ist jn der er vnser lieben frówen Sant katherin Sant Barbell S. Anthonii S. volrich der xtusent rittern S. niclaus S. mauritz S. Erasmus vnd wirt die kilchwichi des selben Altars vff Suntag nechst vor Sant vitus vnd modestus tag gehalten.

Blatt 41. a.

7. Juni. Es ist ze wißen das sant niclaus alter jn der lüttkilchen gewicht ist durch doctor thaniel der zitt wichbischoff zu constanz[100]) jn der ere der lieben Heilgen der küngklichen muter magt marien sant niclaus Sant otilia Sant Jacobs sant cristoforus Sant jostz vnd ist die kilbin des selben alters vff den nesten Suntag vor sant medardus Anno MCCCC. Lxxxxvii.

7. Juni. † Cungolt von swendorf hett gesetzt iii müt korn an die frümeß vnd ein müt dinckel an den buw vnd sol das gotzhuß danna von geben ii$^1/_2$ ß. dem kilcheren vnd gaut dz malter ab bedachtlis matten oben im dorff.

8. Juni. Hensli an nüwenegg margreth sin tochter hand gesetzt iiii ß. ab deä matten zum sarbom vnder sim berg vnd wo die selb matt abgieng so soll ander sin gut darum haft sin also ze teilen . . .

Am Rand.

Anna meyeri von buwil Cristan olißrütti werli steiman von willisow Jurio sin bruder peter meyer von buwil.

Blatt 42. b.

14. Juni. Murten schlacht vff x milium militum anno domini MCCCC Lxxvi.

Nota. dissers soll am Suntag vor der 10,000 Ritterntag verkündet werden. Es ist ze wüßen, das ein Schultheiß Rät vnd gemein kilchgnoßen Hand angesächen nach ärmstlicher meinung vnd gebot vnser gnädigen Herren von Lutzern das wir gott ze lob den hl. x tusent rittern ze ere ze trost vnd hilff aller dero mönschen selen die vff vnser frommen eydgnoßschaft sind vmbkommen vff dem selben tag ze murten vnd jn allen Burgunschen krieg Ouch jm schwäbschen krieg jm oberland Schwaderloch dornach vnd allenthalben

des ersten das wir sond denselben tag der zechentusent ritter viren als einen gebanten firtag vnd sol der Sigrost am aben jm Chor ein grab mit eim tuch Crütz vnd zweyen kertzen zeichnen vnd sond die priester vesper vnd sel vesper singen vnd am morgen ein vigily singen dem nach sol man tun ein crützgang zum heiligen blut vnd da ein meß lesen vnd von dannen gan Sant niclausen vff dem berg zu den heiligen zechentusend rittren vnd vff jrem altar von jnen ein gesungen ampt verbringen vnd dan hie jn vnsrer kilchen ein gesungen selamt vnd das fronampt ouch gesungen von den Heiligen xtusent rittren daby sond sin von jetlichem Huß jm kilchspel ein verwarter vnd vernünftiger mönsch der die empter vnd crützgang Helff zum end verbringen wer das übersäch ist an gnad veruallen ein pfund wachs das sol ein vffnämmer jnzüchen zu vnsers gotzhuß Handen vnd das nieman nüt schenken.

Blatt 43. a.

16. Juni. Hensli schuffler vnd margreth sin swester hand gesetzt für sich vnd ir vordren xiii ß. ab sinem gartten gelegen vor dem obren tor vnder schlettis gerwi vnd ob fruttingers gartten ze teilen . . .

Blatt 43. b.

18. Juni. Adelheitt an vnderßkapf hett gesetzt für sich vnd all ir vordren ein pfund pfenigen vff ir gut oben an vnderßkapf das kouft ward von vlrich grempser [101]) ze teilen ii ß. an den wuchBrief i ß. dem lütpriester iiii ß. an die frümeß i ß. an das öli licht ii. ß. an Buw v ß. armen lütten ii ß. gen ettißwil ii ß. gen mentznow i ß. gen engelberg [101] a) Es ist ze wißen das werli zer tannen das selb gut hant geben an vnser gotzhuß vnd gilt nun 1 liber v ß.

Blatt 44. a.

19. Juni. Elsbeth rüdis zer kilchen hußfrow hett gesetzt jn ir jarzitt viii ß. denar ab der hofmatten da die ziegelschür jnn stant ze teilen . . .

Am Rand.

20. Juni. Vlin meyer des meyers sun von Hergißwil vnd sine geswüstertti.

Blatt 44. b.

22. Juni. Am Rand. Anna von olißrütti Heintz egglers

wirttin Henme vli meyers ewirtin vor an honeg Burgi wetterwald Anna an sewlen.

Blattt 45. a.

23. Juni. * Niklaus Welttin Selig Hatt für sich Sin Husfrow Barbara Murer vnd Sie die ander Husfrow Anna gigerin... Ein Ewig jartzitt gestifft da hat er geordnet iiii malter Beider gutts dem gottshus Standt an zweyen ortten vnd anderthalb hundertt guldin jnn Müntz vnd soll also theillt werden dem gotzhus ii malter beider guts Sanct Loyen bruderschafft iii mütt Sanct Anna bruderschaft i mütt Sanct Sebaschian i mütt Sanct Jacobs bruderschafft i mütt vnd Sanct Crispins vnd Crispinianus i Müt dem Spittell i Müt, dem Siechenhus i Müt. Statt das gutt vii mütt vff achermans hoff zu wanggen lutzerner mes vnd das Ein malter vff Hans buchers hoff zu Buwill das dritt malter Statt vff dem kilchmettlin da soll der zins von den (150) gl. also zerteillt werden, jedem priester, vi priesteren jedem xv ß. . . . Item armen lütten ii Pfd. vmb win vnd brott . . .

24. Juni. dedicatio Sacelle sacramenti in Ettisswil proxima dominica post festum joannis baptiste.

24. Juni. † Hans der amman von bomgarten mechilt sin ewirttin hand gesetzt viii ß. denar ab der sunhalden an das gotzhuß vnd sol der vffnemer i ß. dem kilcheren danna von us wisen.

† Hans von opfersey hett gesetzt für sich vnd sin bed husfrowen . . . viii denar den priestren vnd iiii denar dem buw von eim acher ze opfersey nempt sich das gerstucki. —

Blatt 45. b.

25. Juni. † Volrich metzger hett gesetzt für sich vnd für sin ewirttinen adelheitten vnd für all ir vordren viii denar den priestren vnd iiii denar an buw vnd gant ab dem acher vnder der bunegg der Herbortz ist.

Her gothart ein grauff von arberg hett gesetzt jn siner jarzitt iiii ß. dry priestren das si sin jarzitt begangen von eim acher ze nechst by der linden git hertzog.

Am Rand.

Peter murer der Honegeren bruoder Heini curman Elsa mülleri des langen Jennis muter.

Blatt 46. a.

27. Juni. † Hans jm Hof adelheitt sin ewirttin Hand gesetzt try priestren vnd gand ab der obren wolffachen git Herbort.

Peter ritz[101] b) von obfersey nesi sin hussrow Hand geben für sich vnd für ire kind ein acher lit am nidren veld ob an an dem acher von burckrein stost Hin jn jnhof schürers matten vnd an die an wanden vnder der Hexen gelegen vnd sol man davon gen . . .

Margreth züberi vnd vli zenders die hand gesetzt für sich vnd ire kind zwein müt beider gutz vnd xiiii ß. denar ab irem gnt zu opfersey das sich nempt buchers gut also ze teilen ein müt an die spend vnd ein müt an die öli liechter die da brinnen eins vor der usfüri das ander vor dem crütz vi ß. an die frümeß vnd sol ein frümesser über ir grab gan dz vnder der linden ist als gewonlich ist tristen in der wuchen vnd den fünf priestren jeglichen i ß. . . . jn der statt aber sond si geben von dem selben gut dem sigristen ein alt Hun oder zwey junge dar für das er ir grab zeichne gitt Hensi ritz.

Am Rande.

Volrich zenner von opfersey elßbeth sin ewirttin volrich ir sun beli sin ewirttin Heinrich zenner adelheit sin wirttin voltich ir sun vlin ritz peter ritzen vatter Jti sin muter volman Heini vnd hensli ir brüder Margreth zenneri weltiß Hodlers Hussrow.

28. Juni. † Niclaus ab sottachen hett gesetzt vi denar an den buw vnd vi denar den try priestren vnd gant ab der rottmatten zu gepnow.

Volin ritz hett geben die notthalden an vnser gotzhuß vnd sol ein vffnemer danna vor us wisen dem kilcheren iii ß. vnd den fier capplonen jeglichem ii plaphart[102]) vnd der spend ii pla. vnd sant niclausen vff dem berg ii pla. vnd der cappell vff dem graben ii pla. den siechen iii ß. vnd dem cappittel v ß. vnd dem spittal ii pla. vnd ii pla. an die orgalen vnd was die notthald besser ist gehört an buw.

Es fallt jarzitt Hensli ritzen frena siner ewirttinen durch dero sel Hand geben barbel vnd trina ir tochteren mit iren elichen vögten rudolff vnd Hanß Hofschürer ein acher an vnser gotzhuß mit den gedingen das man alle jar . . . vnd lit der acher zu willisow am obren veld nid der nidren linden ob dem weg der jn das

mülital gant vnd hand die gotzhuß pfleger den ze besetzen vnd entzetzen.

Blatt 47. a.

1. Juli. Am Rand. Vlin bircher Schübelberg von wüschißwil mechilt sin tochter.

3. Juli. Volin moser ab karenberg hett gesetzt i ß. an wuchbrief vnd xvi denar dem kilcheren vnd xvi denar an die frümeß vnd xvi denar an den buw vnd gant ab einem guot zu karrenberg ward kouft von Hensli zum bach von nollental.

4. Juli. Udalric. epis. Post festum vodalrici 2da feria proxima celebratur aniversarium illorum qui interfecti sunt in sempach.

Vff den tag hett man ein crüzgang gen Lutren. Vlin meyer am honeg hett gesetzt für jnn vnd sin bruder i ß. an wuchbrief ii ß. an das liecht vor der ußfürung vnd i ß. an die frümeß vnd i ß. armen lütten vnd gant ab dem gartten der da litt am graben zwüschent peter kurman vnd weltis decken was der gartt me gilt gehört an buw.

Blatt 48. a.

5. Juli. Am Rand. Elsbeth werlis huffrow von egerden margreth vlis huffrow an willissegg.

6. Juli. vff Sunnentag vor Sant jacobs tag wirt kilchwichi ze Burgrein zuo Sant Bläsin gehalten.

Am Rand.

Rüdi farners sun von lugatta Heini sin bruder Anna elsi elli sin swestren Hensli von brunegg von mellingen[102] a) greth sin ewirttin der Henminen andermatten vatter and muter frena meyers von wüschißwil.

Blatt 48. b.

7. Juli. † volrich schürch margreth sin ewirtin vnd michel gerwer jn der jarzitt ist gesetzt i ß. zwein priestren . . . vnd gant ab dem gut zu amenstal des wechslers knaben jnn hand.

8. Juli. katharin jm hof hett gesetzt . . . iii müt dinckel ab der matten oban jm dorf was jost jbergs also ze teilen . . .

Blatt 49. a.

10. Juli. dedicatio altaris sti nicolay.

Werlin zum stäg von ostergow hett gesetzt ii ß. ab dem töbacher zu ostergow . . . gitt acherman.

11. Juli. † volin genser von gunterßwil hett gesetzt viii ß. vff ein matten heist die moßmattli ob dem eicholtz ze burckrein . . . git Hensli wagner.

Blatt 49. b.

12. Juli. Am Rand. Elsa ab der bösen egglen rüdi ab eschbüel margreth widera von ostergow.

Blatt 50. b.

15. Juli. Marquart honegger hett gesetzt iii ß. ab eim acher vff der blöwen an peter honeggers acher ze teilen xviii denar . . . gitt Herbort.

Am Rand.

Peter Honegger merchi sin sun hensli Herbort Iti vnd anna rüdis zer kilchen tochtren.

Blatt 51. b.

19. Juli. Ruf an nüwenegg Agnes sin huffrow[102]b) die hand gesetzt iiii denar an Buw vnd iiii denar an die spend ab der matten vor löffental by der wigeren.

Am Rand

Hans herbort Heintzman herbortz vatter vlin buwman adelheit sin wirtin.

Cunrat Herbort hett gesetzt jn siner jartzitt i ß. dem frümesser . . . vnd gant ab der matten am obresten veld vnd ab dem acher dar vor stost hinder sich gen rottensew an die wigeren vnder schribers matten vnd ob des meyers an honeg vnd der acher stost hinder sich an das krisental ist vnsers gotzhuß eigen beide stucki.

20 Juli. Margreth kieneri hett gesetzt für sich vnd für Hensli badern iren elichen man vi ß. denar an das cappittel das si ir jarzitt sond began ab irem gartten vff dem graben an erni sagers garten.

Am Rand.

Welti hofschüren margrith burgis faßbinds huffrow Elßbeth sin muter margreth Henslis an karenbergs tochter.

Blatt 52. a.

21. Juli. Cristan gutten hett gesetzt für sich vnd metzinen sin huffrow vi ß. ab einem manwerch lit jn der ey so sant gangolfs ist ze teilen . . .

Am Rand.

Elsi an willissegg der knaben muter an willissegg.

22. Juli. Vff maria magdalene beschach die schlacht ze dornach als man zalt von cristi gepurt tusend vierhundert nüntzig vnd nün jare.

Am Rand.

Elßbeth rustin vnd beli kilchmanni beid herman schniders tochtren Hensli meyers von Hergißwil des meyers tochterman peter sin sun.

Blatt 52. b.

24. Juli. frena Hans stumpers[103]) ewirttin hett gesetzt ein malter korn geltz lucer meß ab dem gut ze rot buwt vli koch ze teilen $1^1/_2$ fierttel beider gutz dem cappittel zwey pfund wachs an die kertzen vff vnsers heren fronlichnamstag iiii mauß wins vnd iiii ß. vm brott armen lütten . . . vnd ist yetz der hof gantz vnsers gotzhuß gitt yetz zwei malter nach des rodels sag.

Blatt 53. a.

25. Juli. Volrich schuchvergeber hett gesetzt für sich vnd margrethen kiener sin huffrowen iii ß. denar ab sinem Huß gelegen zu willisow ze nidrest jn der statt am bächli das durch die mur hin usgant nebent vlrich schniders huß ze teilen . . . . git nun mettenberg.

Fraternitas Sancti jacobi erit in octava Sancti jacobi.

Blatt 53. b.

27. Juli. Am Rand. Jörg jberg margreth vnd katharin vnd Hensli geschwüstertig peter jbergs kind heini am berlisperg.

28. Juli. Rüdi köller von Hergißwil hett geben an vnser gotzhuß Lxv guldin an gold.

Aber hett sin ewirttin geben . . . das gut zu Hergißwil das achermans knaben buwent hett jra trüw malter beider gutz geben ze teilen ein malter an buw i malter armen lütten vnd dz tritt malter den priestren jtem vnser gotzhuß hett den übrigen teil kouft.

Aber hett si gen ii liber vnd viii ß. ab ir gütter ze nollental... das git der meyer an hinder honegg von ders andermatten hof i liber vnd ein müt dinckel vnd der an pfaffenberg 1 liber viii ß.

Aber hett gen rüdi köllers 1 liber vii ß. vnd ii müt dinckel ab der kleinen feldmatten . . . git birbom.

Blatt 54. a.

30. Juli. Cunzman swander fren sin ewirttin[103] b) hand gesetzt iiii ß. ab der törli matten ze teilen vi denar an die spend vi denar an die frümeß vi denar an den buw vi denar dem kilcheren vnd ii ß. dem cappittel.

Blatt 54. b.

31. Juli. Margreth swanderi, Heintzman Herbotz[104]) ewirtin hett gesetzt ii ß. vnd gant ab dem Hof eschbül ze teilen i ß. dem frümesser vnd vi denar dem buw vnd vi denar dem lütpriester.

* Vff möndag Nach Sanct Margreten tag Anno 1569 Handt mine gnädigen Herren Schultthes vnd Ein Erbaren Ratt zu willisow Angsechen vnd angnommen das man vff Sampstag an der Cappell kilwi abent söll das Heillig plutt mit Einer Erlichen procession vs dem gotzhuß hinus jn die kappellenn vff dem graben beleitten alls nemlich mitt dem Himell vnd kertzen vnd Stangen alls Man das Heillig Sacrament pflegt vff vnserß Herren fronlichnams tag vmbher zu tragen vnd nach der vesper widerum jnn die lüttkilchen demnach am morgen der Kilchwichung widerum hinus vnd nach der Vesper ouch widerum jnn die lüttkilchen dannenhin Zinstag am morgen ann der nach kilwi wan man das jartzit begatt widerum hinus bleite vnd nach verbrachtem amptt widerum hinein mit der processionn alls obstatt alls dan Soll man gentzlich vffhören dantzen vnd ouch vff der Zillstatt vffhören Schiessenn Bis das die vesper vollbrachtt vnd das heillig plutt widerum jnn die lüttkilchenn brachtt wird man Soll ouch vffhören Spillenn vnd Ander Laster Sich gentzlichen Entziechen vnd mit der procession alls Einem fromen Kristen gebürtt dem heilligen plutt nachfollgenn den wenig Sindt die Sömliche groß gab vererenn Sunderß jn vbermutt für farent. Diewill die processyon verbrachtt wirtt vnd welcher das vber Sichtt wirtt man jm nach Sinem verdiennen Straffen des wüße Sich mengklichen zu haltten, dan Man üch Hiemit wirtt gewarnett Habenn.

Blatt 55. a.

1. August. Jörg wüttrich hett gesetzt für sich vnd annen Hofschüreri sin ewirttin . . . iiii ß. ab sim huß niden jn der statt ob richartz Huß ze teilen . . .

Elsa anderegg Heini röttelberg ir man rüdi ir sun vnd Hensli an der egg Hand gesetzt iiii ß. ab dem Hof an der obren egg ze teilen i ß. an buw vnd iii ß. an wuchbrief.

Am Rand.

vli von olißrütti Anna clewis wirttin von olißrütti vli vnd Heintzman sins bruder sun cilia ir swester Elsa schererin Hensli scherers ewirtin voli sin bruder.

2. August. Anna Cristans von Hofstetten hett gesetzt für sich vnd ir vordren iii ß. vff den acher am nidren veld by der linden stost über beid wäg vnd stost hinder sich an hofschürers gut ze teilen . . .

Blatt 55. b

3. August. Anna weberi hett gesetzt . . . v ß. denar vnd gant ab dem Huß lit an der mur vnder der vest das nest an eins vnd gehört einem kilcheren das jarzit began vnd am wuchbrif verkünden sol.

Am Rand.

Adelheit steinmanni vnd margreth ir swester peter schnider des schniders sun von geppnow [104] b).

4. August. dedicatio cappelle ante portam (divi sanguinis) que celebratur dominica proxima ante laurencii festum.

† Volrich metzger adelheit sin huffrow henma sin muter durch ir seil heil willen hett er gesetzt den zweien priestren So den kantzel regieren ii ß. iiii denar . . . vnd gant dise gült ab disen stückinen das ein heist der kirbel dz ander blattbrunnen das tritt rüdi figristz gesäß.

Blatt 56. a.

5. August. Rüdi vaßer von Hilfferdingen Hans sin sun Nesa sin tochter vnd elsa sin ewirtin die hand gesetzt durch ir aller seil heil willen vnd für all ir vordren zwein müt dinckel vnd gand ab zwölf schuppoßen zu Hilfferdingen ze teilen ein mütt an die spend i fiertel an wuchbrief das man Jra all sunetag gedencken

sol vnd i fiertel an den buw vnd ein fiertel sant niclauß capplon vnd i fiertel an die frümeß.

Rutschman Sprengyßen Nesa wermellinger sin tochter Hand gesetzt v ß. ab zwein jucharten acher ligent vff dem Hindren geißberg vnd stost die kirbelgaßen vndan vff den acher vnd Hinda an die Hirseren vnd vor an mettenbergers bifang also ze teilen . . . Hett nun gretz von sterttenbach mettenbergers suns wib.

6. August. Jenne schedeggers vnd anna sin huffrow hand gesetzt v ß. vnd gant ab der wolfachen vnd ab sim acher vff der blöwen der da stost an die buchgaßen also ze teilen . . . git der schultheß vom acher vnd stüssinen von der wolfachen.

* Vff Nechst Sundag nach der Kappell Kilwy das jst vff den nechsten Sundag nach Sanct Lorentzendag So vellt vns die Kilchwiung der Kappellen zu Hergiswill derhalbenn welcher sich des selbigen applas willi theilhafttig machenn der mag sich dar verfüeggen[105]).

Blatt 56. b.

7. August. Wernher von sempach[106]) hett geben für sich vnd sin vordren den zechnden ze stocki von dem acher ob der eich vnd dzdar zu gehört vnd sol man da von gen i fiertel an dz gotzhuß gen luttren vnd iii fiertel gen zell sant martins gotzhuß das vbrig vnserem gotzhuß vnd hant vnser gotzhuß den zechenden ze besetzen vnd ze entzetzen.

8. August. Werli zer Müli vnd Nesa sin huffrow rutschman sin sun vnd margreth Jennis tochter am karrenberg hant gesetzt vi fiertel dinckel ab zwein achren ligent vff der blöwen stoßent an die wigeren ze teilen . . .

Blatt 57. a.

9. August. Es ist ze wissen das der fronaltar jn der cappell zum Heilgen blut gewicht ist jn der er des heilgen krützes Sant vittus Sant blasius Sant anthonns Sant wilhelms Sant quitterien Sant marien magdalenen Sant peter vnd sant päls vnd aller xii botten.

Der altar vff der linggen sitten gegen bach ist gewicht jn der er der küngklichen muter magt maryen Sant Johans evangelisten Sant gabriels des ertzengels Sant Cristofferus Sant martis Sant wendilis.

Der ober altar gegen der statt ist gewicht jn der er Sant sebastianus Sant jakobs San volrichs Sant thorothea Sant agthan Sant ferena Sant appollinaris.

Die kilbin der cappell vnd alteren ist vff sunentag vor sant laurencyen tag datum anno domini MCCCCLxxxxii[107]).

Blatt 57. b.

11. August. Rüdi türmeyer Ita sin huffrow vnd Hensli sin sun hand geordnet iii ß. . . . vnd gand ab dem huß ze nidrest jn der statt am tor nebent volrich schniders huß.

Hans zimerman von willisow hett gesetzt für sich vnd margrithen sin huffrowen vnd Heini ir sun x ß: denar ab dem kropfacher vff der blöwen ze teilen . . . hett nun voli bader.

Aber hett er geordnett ii fiertel dinckel an buw ab einer matten vnder dem Hochsträß ist tagspergs ward kouft von tagspergen vm xii guldin.

12. August. † Elßbeth von nentzingen Egger vnd allgöß ir brüder Anna ir swester hand gesetzt vi ß. denar ab einer matten ist gelegen vor dem staulden nid dem weg ze teilen . . . git Clewi züricher[108]).

Blatt 58. a.

13. August. Heini an der matten hett gesetzt für sich vnd siner vordren selen heil willen vi ß. denar von dem acher vff dem geißberg gelegen zwüschent schübelbergs vnd Heintzmanns herbortz acher ward kouft von burchart schmid ze teilen . . . . . gitt mettenberg.

14. August. Rüdi nüwenegger vnd hans von reittnow[109]) die hand gesetzt . . . vi müt beider gutz vnd x ß. ab dem gut zu ostergow genempt bömlers gut ze teilen i Müt gen sursew . . .

Aber hand sie geben vnd gesetzt ein pfund pfeffer ab demselben gut an dz wirdig gotzhuß gen trub vnd hant dz gotzhuß dz gut ze besetzen vnd ze entzetzen.

Blatt 58. b.

15. August. † werni gerstengraut hett gesetzt zu sinem jartzit v ß. ab einem acher ob der linden zwüschent rüdi sigrists acher ze teilen . . . git wermellinger.

Aber hett er gesetzt ii ß. den priestren So den kantzel regieren ob sym Huß gelegen nebet marquart simons huß.

† werni von olißrüti hett gesetzt ii ß. ab sim Huß nidan an swanders huß vnd oban an herbortz Huß ze teilen . . . gitt Hans an der matten.

16. August. Patrocinium altaris sancti Wolffgangi.

Johanes der schnider vnd elß sin ewirttin hand gesetzt ii an wuchbrief ab sim gartten lit by der gerwi nid dem gesli an schuffers gart vnd ward kouft von jenni jm stübli git Hans badstuber.

Aber hat er gesetzt v ß. ab sim Huß gelegen am ober tor nest an eins ze teilen.

Her Hans Herport etwe probst ze münster[110]) het gesetzt ze einem jartzit ein pfund geltz jerlicher gült ab dem Hellstein vnder widmarsrüti jm selbs sinem Vatter, muter vnd aller siner vordren also ze teilen dem kilcheren iii ß. vnd den sechs kapplanen jetlichem ii$^1/_2$ ß. das vbrig dem gotzhuß mit geding das sy alle sond . . .

Aber hett er dem gotzhuß geben sin sidinen rock zu einem messach . . .

Blatt 59. a.

17. August. Erni vrsibach vnd els[111]) sin hussfrow hand gesetzt x ß. vff ir püntten zu buchen zwüschent wilhelm herbortz vnd ir swester grethen von arow püntten ze teilen ii ß. dem sacrament gen Ettißwil i ß. an das liecht vor dem sacrament . . .

Adam Kalb hett gesetzt ii viertel beider gutz gand ab Hensflys von äsch Hoff zu näbiken für sich . . . vnd für sin hussfrowen elsbett am bül . . .

Blatt 59. b.

19. August. † Johanes engelland hett gesetzt iii ß. ab einem acher lit ze bomgartten zwüschent dem acher merchi honeggers vnd peter engellantz ze teilen . . .

20. August. † Margrith lustenbergi hett geben ein acher an die frümeß lit vff der a dz ein frümesser über ir grab gang jn der wuchen try maulen als gewonlich ist. gilt nun ii müt beider gutz hett Schultheß Hug.

Am Rand.

Margreth Ibergi peter murers ewirttin.

Blatt 60. a.

21. August. Am Rand. Hensli an karrenberg welti föhn karrenbergs tochterman[111b]).

22. August. Henslin stumper[112]) hett gesetzt . . . fier juchartten acher lidenclichen an vnser gotzhuß sind gelegen vff dem geiß-

berg ob des kilcheren bomgartten vnd sol das gotzhuß davon geben dem kilcheren v ß. . . . dem cappittel viiiß. vnd armen lütten in der statt vi ß. vm win vnd brott vnd v ß. dem spittaul vnd v ß. den feltsiechen vnd was der acher me gilt gehört an buw.

Am Rand.

Hans jberg von arow[113]) her hans sin sun eim priester frow fren ein closterfrow sin tochter.

Blatt 60. b.

23. August. Werni spilhofer jn des jarzitt ist gesetzt zwei pfund Haller vff den nidren hof ze nollental der der stumperen ist Also ze teilen . . . vnd iiii ß. an die spend vnd xviii heller den feltsiechen vm win . . .

Cristan zer ey der vor basel beleib jn des jartzitt ist gesetzt vnd für sin sun bendichten iii ß. ab irem gut eschbül dz man nempt hinder äschbül ze teilen . . .

Aber hett gesetzt margreth zer ey cristans ewirtin für sich vnd all ir vordren seilen heil willen zwey pfund Heller ab dem hof zer ey ze teilen x ß. der cappell vf dem graben v ß. dem Spitaul vnd den fünf altren jeglichem ii ß. den feltsiechen iii ß. . . . vnd v ß. dem cappittel.

Aber hett si geben die püntten an der buchgaßen ob herbortz püntten die nun ouch vnsers gotzhuß ist das man danna von sol geben i pfund wachs an die kertzen so man brent am stillen fritag by dem grab vnd an vnsers Heren fronlichnamstag vor dem sacrament.

Elsbeth peter bachmans wirtin hett gesetzt vi ß. an das liecht das vor sant gangolfs alter hanget ab einem stucki acher stoßet enhalb an burggraben.

24. August. Vlin bachman hett geben dur siner seil heil ein matten lit enet der rott by dem siechenhuß giltet nun xiiii teilt sich v ß. eim frümesser dz er vber ir grab gang als gewonlich . . .

Hensli smitz sun von walde hett gesetzt für jnn für all sin vordren vii ß. ab sim huß vnd ab siner püntten an der sunengaße vnd die pünt lit zwüschent peter honeggers gartten vnd Heintz eggers püntten teilt sich iii ß. an die spend i ß. an wuchbrief i ß. an buw vnd ii ß. an die frümeß gitt grüni.

Am Rand.

Ditz sind vor Basel beliben:

Hans tagsperg
vlin Honegger
peter murer
Hensli tschöl
Heini zer buchen
peter joder
Hans burster
Cristan zer ey
Hans Stumper
Hans von Sarnen, sin knecht
Hans turner
Hensli karrenberg
Hans Spitz[114]).

Blatt 61. a.

25. August. Heintzmann wagners hett geben für jnn vnd sin vordren sin gartten vor dem nidren tor by dem schützen huß an die frümeß das er über sin grab gang vnd bett tristen jn der wuchen als gewonlich ist . . .

Hans Schürpff[115]) hett geordnet für jnn vnd all sin vordren vnd nachkomen den Hof ze wil alles das er da hett gehan es si manlechen eigenschaft oder vogty an sant niclaus altar hett jm geben vi müt beider gutz vnd xii ß. vnd ii fiertel Haber vnd iii alte Hüner mit dingen das die vi müt beider gutz dem caplon sant niclaus altar sond werden vnd sol der caplon all wuchen ein meß sprechen . . . vnd wen der priester meß gehett jn sinem namen so sol er jn dem meßgewand ob sim grab jn der selben cappellen bätten. Aber hett er gen an die selbe pfrond ein Huß was gelegen ob vesperleders Huß das ist verbrunnen vnd ist die hofstatt jacob schuchmacher verkouft vm vii guldin vnd die selben guldin sin angeleitt an das Hutz das der caplon yetz zu der pfrund buwen hett lit am kilchhof vor dem Spittaul vnd die xii ß. vom Hof gehören den fier priestren vnd die ii fiertel Haber vnd die Hüner gehören dem cappittel.

Aber hett er geben x ß. die sind geschlagen vff beid gartten vor dem obren tor am graben gelegen ist der ein mettenbergers der

ander Her Johans Herbortz jetz kilcher[116]) ze teilen i ß. dem kilcheren vnd viiii ß. dem frümesser vnd soll ein frümesser über sin grab gan jn der capplon sant niclaus vnd vber siner eren hussrowen grab vor dem beinhuß trysten jn der wuchen als gewonlich ist.

Blatt 61. b.

27. August. Rüdi sigrist margreth sin tochter rudolf sin sun jn dero jartzitt ist gesetzt . . . vnd gant ab der matten am bonveld vnd von ii stuckinen ligen by der Hurd zu Hergißwil.

28. August. † Volrich schmid von rußwil margreth sin hussrow die hand gesetzt . . . vnd gant ab zwein jucharttten acheren ligen ze bomgartten nebent der von lutternow acher git rutschman andermatten[117]).

Heintzmann schuffler Anna sin hussrow Hand gesetzt für si vnd ir vordren v ß. ab einem matt stücki by der obren müli zwüschent Stumpers matt vnd dem weg te teilen . . .

Blatt 62. a.

29. August. Hans wirtz genant mettenberger[118]) hett geben an vnser gotzhuß zwo püntten lit eini jn der gulbgaßen zenest an der gulb[119]) die ander lit by der müli ob der statt am mülibach mit sölichem vnderscheid das man da von sol geben . . .

30. August. † Anna die da was volrichs von bernstoß[120]) ewirttin die hant gesetzt für sie vnd ir eman ii ß. ab einem acher ze buchen ze teilen . . . gitt Herbort.

Blatt 63. a.

1. September. Her Hans kluntzing ein caplon sant niclaus altar Hett gesetzt ein malter dinckel ewiger gült an sant niclaus altar das der caplon sin vnd siner vordren vnd nachkomen jartzitt began vnd gant ditz Jarzitt vnd malter ab einer matten heist die rott matten lit zwüschent der straus vnd der buchwigeren mit sölichen dingen . . . git nun peter jberg[121]).

2. September. † Heini burger hett gesetzt iii ß. ab einem acher litt ze schötz an der Halden da man vffhin gant gen altißhofen ze teilen . . .

Adelheit werdenstein hett gesetzt für si and für Heintzman bulfferen ii ß. vff ein acher vff der a lit oban an dem weg der in die rottmatten gant ze teilen . . .

Blatt 63. b.

3. September. † Beli swanders marquart margreth vnd Henma ir kint vnd Ite rudis swanders ewirttin ist gesetzt ii ß. vff den Hof am äschbül ze teilen . . .

Blatt 64. a.

6. Sept. Magni confessoris feriatur vt votum est propter Reliquias. Et mos est vt peticio sublevetur ad cereum vel candelam propter erucas vel vermesa parochia depellendas.

* Hac die semper Celebratur fraternitas S. Magni Confessoris et S. archangeli Michaelis quam ordinaverunt et susceperunt Saccinatores Anno a gratioso partu virginio 1515.

Blatt 64. b.

7. September. Am Rand. Rüdi grettli margrith sin husfro vlrich ir sun.

8. September. † Marquart Simon hett gesetzt v ß. denar ab einem acher ist gelegen by der obren linden ze nest an peter Honeggers acher ze teilen . . .

Am Rand.

peter ze walkerspül rüdi steinbüler. jancki ze Hurgraben trine Hurggraben sin ewirttin Hand geben i liber Hlr. an sant peters buw . .

Blatt 65. a.

9. September. Ruff guppffer von Lucern hett gesetzt iiii ß. ab einem gartten vff dem graben ze teilen . . .

Es valt jarzitt Hans wirtz an mettenberg[122]) wilhelms sins bruders vnd nesi ira swester hett gesetzt welti wirtz vi denar ab sinem teil der wirttenberginen einem kilcheren . . .

Aber hett welti wirtz gesetzt vi denar ab sinem teil der wirttenbergin einem kilcheren das er sin vnd grethen archeggers siner ewirttin jarzitt begang.

Aber hett der selb weltin geben ein kelch in vnser gotzhuß an sant wolfgangs altar kost xii rinsch guldin vnd vi behemsch.

Am Rand.

Es valt jarzitt Hans was Hans wirtz knecht hett gen ii guldin an die taffel.

Blatt 65. b.

11. September. Rutschman andermatten[123]) vnd frene von Honberg sin ewirtin Hans sin bruder die Hand gesetzt i liber Hlr. vff dem bjfang gelegen ze willisow ob der statt enet der wigeren der rutschmans ist vndan an Herbortz zelgli vnd oban an Hans andermotten bifang also ze teilen.

Am Rand.

Anna an vndelßkapf voli Henslis sun an vndelßkapf [123] b) Hensli an der matten vnd elsin sin tochter.

Blatt 66. a.

13. September. Volrich weibel Hellga sin Hussrow Cunratt vnd burchart ire sün jn der jarzitt ist gesetzt xviii denar iii priestren vnd an die frümeß i ß. vnd gant ab der hofstatt by der obren gulbgaßen bi der müli.

14. September. † Margreth Hans kerpfenigs ewirttin adelheit ir tochter die hand gesetzt in ir jartzitt i ß. den priestren vnd vi denar dem frümesser vnd vi denar an buw vnd gant ab eim acher lit vor der bunegg.

† Volrich honegger Cunrat sin vatter Henma sin muter peter sin bruder jn der jarzitt ist gesetzt v ß. denar ze teilen . . . des gant ii ß. ab dem acher am nidren feld ob der linden stost hindan an die gruntmatten gitt heini hoch vnd xviii denar von dem acher vor mülital vff der furen vnd xviii denar von eim acher an der höchi vor der schlosseren gitt Herbort.

† Lena am mettenberg jn der jarzitt ist gesetzt ii ß. ab eim gut an schülen dz si kouft hett von cunrat burchart ze teilen fier priestren xvi denar vnd iiii denar an buw vnd iiii denar an die hebkertzen.

Am Rand.

Hensli kiener vff dem wellenberg.

Blatt 66. b.

15. September. † Rudolf rich von Nollental volrich sin vatter mechilt sin muter hant gesetzt v fiertel dinckel an die spend vnd vi denar an die liechter vnd i ß. den priestren . . . vnd gant die gült ab dem gut zu nollental jm talbach.

16. September. Wernher meyer von archegg adelheit sin ewirtin volrich werner hans vnd rudolf zum bach von nollental

vnd frena ira swester jn der jarzitt ist gesetzt . . . vnd gant ab einem gut ze nollental heist eschbüel.

Blatt 67. a.

17. September. † Jenne von rottensew hett gesetzt iii ß. denar ab einer matten lit vnder dem eicholtz vnder rottensey ze teilen . . .

* Jtem ista die obyt dominus Johannes Altenfels caplanus sti gangolfi.

18. September. Hans kiener von gunterßwil margreth sin hussfrow peter sin sun hand gesetzt xii ß. denar ab der matten vnder Hasenburg ze teilen . . . gitt der spittaul von burttolf, gitt nun jberg.

19. September. † Burckhart jm hof mechilt sin ewirttin hett gesetzt durch ir seil heil willen iii müt dinckel vnd gant ab dem hof eschbül ze teilen i müt an die frümeß vnd i müt an die spend vnd der dritt müt an den buw vnd sol der buw danna von geben den try priestren ii ß. gant ab einem stucki lit in der stumpern matten by der obren müli.

Blatt 67. b.

20. September. Anthöni zenner am vordren wissenbül hett gesetzt jn siner jartzitt xx plaphart vnd viiii denar ewiger gült So er gehept hett vff dem hof ittenhüßren jm bernerbiett gelegen die er kouft hett von Hans mülleren zu geppnow.

Blatt 68. a.

22. September. † Rüdi von talbach hett gesetzt jn sinem jarzitt i ß. ab einem stucki lit ze Hergißwil in gemeinen matten by dem steg ze teilen . . .

† Margreth rüdis zer kilchen Hußfrow hett gen ein müt dinckel lucer meß vnd gant ab irem gut ze rott ist nun vnsers gotzhuß ze teilen iiii ß. den fier priestren vnd iii ß. armen lütten an die spend das übrig an buw.

Blatt 68. b.

23. September. † Aber hand des richen seiligen kind von nollental gesetzt fünf müt dinckel an die spend die sol man gen halb vff sant Johans auben ze sungichten vnd den andren teil vff ir jarzitt vnd gant die fünf müt try ab dem veldgut vnd ii müt

ab dem nidren gut ze nollental So Hensli an der matten buwt hett nun der meyer an hinder honegg das veld gut hett Birbomer.

24. September. Els spülerin von lutren hett gesetzt vi denar ab der matten die man nempt die ey gehört sant gangolff.

Blatt 69. a.

25. September. Heintzman Sigrißwil hett geben . . . . . ein matten gelegen by der sagen die er kouft het von stouffer für fry lidig vnd eigen vnd sol man dana von geben einem kilcheren iii ß. . . .

26. September. Cunratt tüffel hett geben trüw stücki acher an vnser gotzhuß ligen jn dem kirbel vnd sol dz gotzhuß danna geben i ß. an wuchbrief . . . i ß. armen lütten an die spend vi denar den felt siechen vnd vi denar dem spittaul . . .

Blatt 69. b.

28. September. † Wilhelm des heren diener hett gesetzt dur siner vnd siner vordren selen willen i liber von einer schuppossen zu Hergißwil nempt sich das gut von ougßwil vnd von einer halben schuppossen was der von buttißholtz Hett der selb wilhelm kouft von einer herschaft von Hasenburg davon sol man gen xviii denar dem kilcheren . . .

Blatt 70. a.

29. September. Anna gösserßwileri jost lemans ewirtin hett gen vii liber an vnser gotzhuß dz man jr jarzitt begang.

30. September. Rüdi Stapffer hett gesetzt für sich vnd Heini Swander sin vatter Jten siner muter elßen \ siner Huffrow seilen heil willen xii ß. ab der püntt matten gelegen vnder der buneg zwüschent des schribers matten vnd Hochs bifang stost vshin an berg also ze teilen . . . gitt peter in der buneg.

Blatt 70. b.

2. October. Erni von hofstetten hett gesetzt . . . ii müt dinckel iii priestren das si sin jarzit begangen von einer schuppossen ze hofstetten nempt sich pfaffen schuppossen.

† Vlin meyer von buwil greth sin huffrow hand gesetzt iii ß. denar von eim acher lit ze buwil jm veld jm juch an ein acher der nest ist kerpfenigs gesin ze teilen . , . gant ab rutschman meyers gut (1477).

Blatt 71. b.

6. October. † volrich grempser[124]) hett gesetzt für jnn vnd katharinen sin ewirttin werlin ir sun margreth werlis ewirttin ein malter beider gutz ab dem hof möriſſegg ze teilen ein müt an wuchbrief zwein mütt an die frümeß vnd soll ein frümesser vber jr grab gan jn der wuchen als gewonlich ist vnd ein müt an buw vnd nempt sich das gulb gut vnd was das gut me gelten mag het werli an dz gotzhuß buw gen.

Blatt 72. a.

7. October. † Frow elßbeth von wennißwil hett geben für si vnd für arnolden von wenniswil ir gemachel ritter ein Hofstatt lit enett der wigeren vnden an der gulbgaßen an des gotzhuß buw gilt nun v fiertel dinckel gitt Herbort von murers schüren.

Blatt 72. b.

10. October. katharin Holbeini hett gesetzt durch ir sel heil willen v ß. denar . . . vnd gond ab einem acher am nidren veld stost an die gruntmatten gitt josl diettrich.

Aber hett si gesetzt iii ß. armen lütten an die spend vnd gand ab dem Hof nestbül.

Blatt 73. a.

12. October. Hans wirtz genant mettenberger[125]) hett gesetzt für jnn vnd für sin hussfrowen margrethen vnd Heintzman ir sun den bomgartten vnd den bifang an dem graben gegen der müli an die cappell vff dem graben an ein ewig meß mit vnderscheid da lit ein bletzli nid dem wur da der spicher vff stant war die schüren da by jnn hett wil er dz selb bletzli gern han So sol mans jm lan So sol er danna von der capplon pflegger iiii ß. minus iiii denar danna von zu der cappel handen gen vnd was ab dem bomgarten gant das ist iiii ß. minus iiii denar dem spittaul vnd iii müt haber. das soll die cappel abtragen vnd vi ß. stand vor dar vff ze jarzitt das sol die cappel ouch abtragen vnd dar zu sol die cappell us wisen einem kilcheren $^1/_2$ ß. das er ir vnd ir vatter vnd muter jarzitt begang vnd der bomgarten vnd bifang dar über me gilt gehört an die cappel an buw vntz dz die ewig meß angant.

† Jenni smit von rußwil agnes sin ewirttin hand gesetzt . . .

x fiertel beider gutz also ze teilen vi fiertel den priestren vnd ein müt an die spend vnd gant ab Belzmans gut dz vnsers gotzhuß ist.

Blatt 73. b.

13. October. Volin diettrich vnd greth sin ewirttin hand gesetzt iii ß. vff sin gartten oban an der buchgaßen hinder der schmitten zenest ze teilen . . .

† Hans schurttenberger hett gesetzt iii ß. ab einem acher litt by der nidren linden oban an cristans guten acher stost hindan an die gruntmatten ze teilen . . . gitt tanbachi jbergs tochter.

Beli kieners von hofstetten els ir tochter Henslin cristan ir sun hand gesetzt vi ß. ab dem acher by der nidren linden da der brunn vff stant gant über beid weg ze teilen . . . gitt der schriber.

Blatt 74. a.

15. October. † Her walther von weniswil hett gesetzt jn sim jarzitt ii ß. den priestren . . .

16. October. dedicatio huius Ecclesiæ celebratur proxima dominica post Galli conf.[126]).

† Hanß von willissegg elsa sin hussfro Cunrat ir sun hand gesetzt in jra jarzitt x ß. denar ab dem gut annterstell ze teilen . . .

Blatt 74. b.

17. October. Her Heinrich von entzingen kilcher[127]) zu willisow hett geben an vnser gotzhuß das Hus das |gelegen ist am kilchhof zenest by dem Spittel also das man dana von sol gen ii ß. dem kilcheren i ß. dem frümesser i ß. Sant niclaus altar i ß. dem Helffer dz die sin vnd siner vordren vnd aller dero so jm ye kein gutz hant tan jarzitt begangen vnd i ß. an den buw vnd i ß. dem vffnemer das der verschaff das jarzitt ze begand vnd was es besser wär gehört an buw sant peters.

Blatt 75. a.

20. October. † Claus von talbach vnd niclaus sin sun vnd elsa sin ewirttin hand gesetzt try priestren ii müt dinckel ab der matten nid der nidren matten zu Hergißwil . . .

Aber hett der selb claus geben ii fiertel dinckel ab dem acher zu Hergißwil am veld zum elnbogen ze teilen . . .

Blatt 78. a.

24. October. Merchi buwman hett gesetzt v ß. aber einer matten lit jm wackerstal nid des gotzhuß matten ze teilen . . .

Aber hett er gesetzt ein mütt dinckel an die spend vnd gant ab einem stücki lit jn der tuppmatten.

Blatt 78. b.

26. October. † Wernher von ostergow het margreth sin ewirtin agnes ir swester hand gesetzt fier priestren iiii ß. vnd i ß. an den buw vnd gant ab dem gesäß vor der wigeren.

Blatt 79. a.

28. October. Jta vlis an farnera [128] b) ewirttin hett gesetzt ii ß. denar ab dem acher ze buwil vff dem veld stoßt an die strauß vnd an vlin eglers sin matten ze teilen . . . git der schulthes Herbort.

Blatt 79. b.

29. October. Cünis ernis sun vnd peter schnider von gunterßwil gebrüder hand geben ein acher an vnser gotzhuß ist gelegen vff dem geißberg oban an jbergs acher vnd vndan an der alten swanderen stost ein teil an die straus vnd am andren an stumpers acher vnd sol das gotzhuß danna von usrichten dem kilcheren ein fiertel beider gutz.

Blatt 80. b.

1. November. Rudolff Hertzog von Hilfferdingen Mechil sin huffrow rudolf vnd volrich vnd margreth ir kind jn der jarzitt ist gesetzt vi denar den priestren . . . vnd gant ab dem veldacher ze Hilfferdingen lit an der müli halden.

Hans Hertzog von Hilfferdingen gertrud sin ewirttin jn der jarzitt ist gesetzt . . . ab eim acher lit zu Hilferdingen vff dem bül da man abhin gant gen vffhusen.

Aber hand si gesetzt xviii denar an buw von eim gut dz sich nempt das liecht gut mit denen dingen wenn ein lich von Hilfferdingen kumpt so sol das gotzhuß ein kertzen dar gen.

2. November. Jtem dedicatio jnferioris Ossory dominica proxima post animarum.

Blatt 81. a.

3. November. Heiny von Ey vnd gretty Huly Sin hußfrow[128]) hand geben . . . . ein Bünten litt zwischen des dächans vnd Heiny zwingis Büntten stost Har für an das gessly vnd hinder sich an Welti wirtz bomgarten gilt jerlich xv ß. also ze teilen . . .

Blatt 81. b.

5. November. Henslin vor an Honeg hett gen an vnser goßhuß ein güttli litt ze stocki vnd sol ein kilchen pfleger danna von geben . . . vnd ii ß. vnser frowen gen ettißwil . . .

Blatt 82. b.

9. November. Hans bruner von willisow hett gesetzt jn sinem jarzitt . . . vi fiertel dinckel vnd gand ab einer matten lit nid der statt an der gaßen zwüschent der gaßen vnd der wigeren ze teilen . . .

Blatt 83. a.

12. November. Am Rand. Gretta schurttenbergi margreth siberi an guttenegg werni am kurtzenbül von wigeren trini sin husfrow Els von luternow rüdis swester jn kalchtaren.

Blatt 83. b.

13. November. Peter meyer an der hinder gaßen frene honegers sin ewirtin elßi ir tochter rüdi schön vnd Hans von stouffen ir emanne . . . x ß. denar ab dem jren gartten vor dem obren tor enett der wigeren vndan an Hans andermatten gartten ze teilen . . . git herbort.

14. November. † Anna tagspergi hett gesetzt jn ir jartzit xxx ß. an des gotzhus buw vnd gand ab dem Huß ze nest an der schaul . . . gitt wilhelm herbort.

Aber hett si gesetzt ein liber von dem acher by der grunt müli ze teilen gitt peter murer.

Blatt 84. a.

15. November. Margreth zuberi jn der jartzitt ist gesetzt ein müt dinckel an die spend . . . vnd ii junge Hüner dem sigristen der jra grab zeichne vnder der linden vnd gant ab einem gut zu opfersey heist buchers gut git hensli ritz.

16. November. Am Rand. Elßi von ey Heini curmans Hussfro volrich stumper von wolhusen.

Blatt 84. b.

18. November. Henslin müller von widen anna sin ewirtin

Cuni vnd volin sin brüder die hand geben . . . ein gartten vnd püntten lit vff dem graben zwüschent peter jbergs vnd der kieneren garten gilt nun xvi ß. das ze teilen . . .

Blatt 85. a.

20. November. Herman müller von meßkilch[129]) Hug schmitz vatter Adelheit sin ewirtin Ita künigi von ostergow Hugs schmitz ewirttin jn der jarzitt hand geben ein malter beider gutz ab einer schuppossen gelegen ze vischbach wart kouft von dem gotzhuß sant vrban ze teilen . . .

Am Rand.

rüdin niden jm dorf ze tenwil peter sin bruder.

Blatt 85. b.

22. November Es ist ze wißen das heini cristens seligen erben vnd mit jnen Anna Hochlis desselben Heinis seligen ewirttin Hand gesetzt jn ir jarzitt vi ß. denar vff dem gartten gelegen zu willisow nid der statt zwüschent dem gartten des probstz von münster[130]) vnd des gotzhuß gartten so Hugs was ze teilen . . .

Am Rand.

Hensli des langen peters sun an schülen vlin von flülen greth sin huffrow peter flüler[131]) sin sun der an hinder Honeg vater vnd muter.

Blatt 86. a.

24. November. werni jm Hof von Hilfferdingen hett gesetzt jn sinem jartzitt vi ß. den priestren von eim acher ze Hilfferdingen heist jm dynckelholtz das man sin vnd Helwig vnd Henme siner Husfrowen jarzit begang.

† Peter leman von Hilfferdingen hett gesetzt jn sinem jartzit ii ß. denar ab dem gut ze Hilfferdingen das man nempt dz gut von hutwil ze teilen . . .

Blatt 86. b.

26. November. Anna werdenstein der bulffermannen muter jn der jarzitt ist gesetzt iiii ß. ab der tupmatten ze teilen . . .

Blatt 87. a.

27. November. Hans von gattwil[132]) hett gesetzt jn sinem jarztt xviii denar vnd gant ab vnsers gotzhuß gut zu Hergiswil das achermans was.

28. November. peter von flülen Henma sin huffrow katharin sin tochter jn der jarzitt ist gesetzt x denar . . . vnd gant ab einer matten ze flülen heist die rüttimat.

Blatt 87. b.

29. November. wernher eicher[133]) von walkerspül adelheit sin ewirttin hand gesetzt jn irem jarzitt vi ß. ab einem acher vnder bunegg bei tellenbachs müli ze teilen . . . . git rutschman andermatten.

Blatt 89. a.

1. December. Rüdi vnd Henma von jndren swendi jn der jarzitt ist gesetzt . . . vnd gant ab der Hofstatt da das Huß vf stant an jndren swendi lit jn der obren egg jm hof.

Grett von arow[134]) peter noy ir eman hett gesetzt jn der jarzitt v ß. ab ir püntten ob peter jbergs püntten vndan an ir swester vrsibachinen püntten ze teilen . . . i ß. den feltsiechen i ß. an die cappel vff dem graben i ß. an die spend vnd i ß. an spittaul.

Aber hett si gesetzt vi fiertel beider gutz järlicher gült ab dem bifang so peter murers jnn hett gelegen vnder der gaßen so vor der müli jn den wilenberg gant an den buw des gotzhuß.

2. December. Jacob gulber der schnider hett gesetzt jn sinem jarzitt ein müt dinckel den priestren vnd gant ab disen stückinen zu gepnow eins jn mülimatten vnd von eim mattflecken in der steineren vnd ein kleinstücki ouch in der steineren.

Blatt 89. b.

4. December. Her Hans von münster hett geben ein gut an vnser gotzhuß ist gelegen ze Hergißwil nempt sich der schönibach also das man den try priestren jeglichem xviii denar geb . . . vnd hand die vffnemer dz gut ze besetzen vnd ze entzetzen dz gut nempt sich der siechen gut gilt xviii ß. iii denar.

Blatt 90. a.

5. December. Wilhelm Herbort[135]) Helena sin ewirttin hand gesetzt i müt dinckel an die spend vnd ii Hüner dem kilcheren dz er jr jarzitt begang vnd gant ab einer püntten ze buchen nebent curmans püntten.

Aber hett er gesetzt v ß. vnd ein halb pfund wachs ab dem tüffenbül ze teilen . . . vnd gant ab dem hof wissenbül.

6. December. Cunrat metzger hett gesetzt für jnn vnd margreth sin ewirttin vii ß. ab dem gut jn mitz an mettenberg ze teilen . . .

Rudolf von ostergow ein diener hett geben ein gut heist brunaslen vnd gehört an den buw gilt nun vi ß. gitt entlibucher an wissenbül.

Blatt 90. b.

8. December. Adelheit von waltsperg vnd Heintzman krut von küßnach hand gesetzt . . . . vnd gant ab dem gut lit jn dem luttertal vnd heist am geimhart stost an das mos gut schattenhalb.

* zu wüßen sie hiemitt: Nachdem das ein Ehrsame Burgerschafft vndt Kilchgnossen dißer Statt vndt kilchgang Willisauw nunmehr vor etlichen jahren her vf jhren güthern von dem schedlichen Vnziffer der Engrichen einen nit geringen schaden erlitten; da so hat man vmb abwendung sollches Uebelß vff vorgepflognen Rhat neben anderem vorgenommen Mitlen vor etwaß zyt ouch angeordnet daß von dem gantzen Killchgang vmb die Statt herumb vff denen güethern eine allgemeine procession angestellt vndt durch den Wohlehwürdigen Herren Patrem simplicianum deß Heiligen Francisci Ordenß Priesteren zu Werdenstein die güetheren benediciert vndt darby durch gesambtes heiliges gepett der Allmechtige Gott angeruffen vndt gepetten werde dz Er dise Statt vndt Killchgang vor gedachtem Uebel befryen vndt in künfftigem mit der straff gnediglich verschonen wolle. Zu dißem endt ouch by Vollendung der Procession vff begehren vndt Anmahmen deß vorwohlmellten Patris Simpliciani durch die damahlen gegenwertige jnnamen ermellter Statt vndt gantzen Killchgangs angenommen worden dz man vff der Gullp oberhalb dem Schützenreyn ein großes crütz vfrichten laßen welle. Ist derohalben vf Zinstag des Nünten tag Christmonat deß Sechßzechenhundert Nün vndt fünffzigsten Jahrs vor einer Ehrwürdigen Priesterschafft vndt einem Ehrsamen wyßen Rhat allhie beschloßen worden daß vf Montag den fünffzechenden tag Christmonat nechst künfftig widerumb von einem gantzen killchgang ein procession an gedachtes orth gehallten daß zuebereitete crütz mit vnderschidlichem Heiligthumb versechen vndt dem Allmechtigen Gott zue Ehren vfgericht, ouch daßsellbe zu künftigen Ewigen zyten von der gantzen

Kilchhöre Willisauw ohne einigen Nachtheil deß allhiesigen Pfarrlichen Gotzhuseß erhallten werden solle[135] b).

Jost Pfyffer Stattschryber zu Willisauw.

Blatt 93. a.

9. December. Peter jberg hett gesetzt für sich vnd für Heintzman jbergen sin vatter vi ß. ab einem matten stückli lit ze buchen oban an Heinis gutten bifang ze teilen . . . vi denar an sant jost kertzen vnd vi denar an sant wendilis kertzen.

Heinrich jberg[136]) etwe Schultheis ze Willisow vnd Anna sin uxor hand gesetzt... ein pfund geltz jerlicher gült ab der rossbrunn matten ze teilen . . . . . iiii ß. an die nüwen pfrund vff sant niclaus berg.

Blatt 91. b.

11. December. Hans velwer von Hergißwil margreth sin eliche Hußfrow jn der jarzitt ist gesetzt iiii ß. . . . vnd gant ab einem acher lit zu Hergißwil vff egerden heist der len acher gitt der schultheis Herbort.

Blatt 92. a.

14. December. Hensli bomgartter von bucholtz peter schübelberg vnd elli sin ewirttin hand gesetzt x ß. ab den achren vff dem geißberg die vnsers gotzhuß sind ze teilen . . .

Blatt 92. b.

15. December. peter vasser elsa vnd metzi sin tochtren hand gesetzt viii ß. ab einer hofstatt litt oban an der gaßen als man gant an das Hochstraus vnd gant der müli wur der durch ze teilen . . .

16. December. † Henslin Honegger hett gesetzt . . . vi ß. denar ab einer schuppossen zu Hüßwil ward kouft von dem von büttikon ze teilen . . . gitt Heintz von Hüßwil.

werli kiener von Hofstetten Henma sin ewirttin jn der jarzitt ist gesetzt ein müt dinckel an die spend vnd ii ß. an wuchbrief vnd gant ab einer schuppossen nempt sich pfaffen schuppossen.

Am Rand.

Vlin kiener von Hofstetten Hensli sin sun Jenne cristan von Hofstetten beli sin hussfrow.

Blatt 93. a.

17. December. Am Rand. Cuntz jagberg Hans jagberg Uli jagberg.

18. December. † Cunrat Heß hett gesetzt für jnn vnd mechilten sin efrowen vnd anna vnd gretha ir tochtren vnd Iten von rorbach iii ß. den priestren di ir jarzitt sond began vnd gant ab der staulden matten so Heinis gutten was.

Blatt 93. b.

19. December. † Niclaus murer von willisow volrich sin vetter margrith sin muter anna sin hussrow ist gesetzt v ß. der gand ii ß. ab schülis Halden vnd iii ß. gand ab einer jucharten acher lit niden an der gaßen die da gant jn den nesten kirbel stost har us an die wigeren ze teilen . . .

20. December. Cunrat müller hett gesetzt jn sinem jarzitt vi denar an den buw ab einem halben acher an mörissegg ob der fluo.

Am Rand.

Els peter murers hussrow clar bindin Hans bruners hussrow Margreth Hensli farners tochter.

Blatt 94. a.

21. December. Heini fulbach Iti sin hussrow hand gesetzt ii ß. an wuchbrief vnd viii denar an den buw vnd gant ab der hofstatt die der kilcher hett enet der wigeren.

Am Rand.

22. December. Herman schnider von wolhusen margreth peter curmans hussrow henme claus vnseligen hussrow.

Blatt 95. a.

25. December. Cunrat moser von Hergißwil margreth sin ewirttin sind gesetzt iiii denar an buw ab dem acher vor dem banholtz.

26. December. † Ulrich gerstengraut eltzbeth sin ewirtin anna jr muter jn der jarzitt ist gesetzt try priestren iiii ß. vnd an dem buw i ß. vnd an wuchbrief i ß. vnd iiii ß. an die spend vnd ein malter beider gutz an die frümeß vnd sol ein frümesser alle samstag nach der meß über ir grab gan vnd gant dise gült ab dem hof an eschbül.

Am Rand.

26. December. Margreth eygera der stumpera muter vlin meyer von Hilfferdingen jenne jm tal von Hergißwil.

Blatt 95. b.

27. December. Rüdi zuber jn des jarzitt ist gesetzt viii ß. ab sim gut an mitz an mettenberg ze teilen . . .

28. December. Erni kiener hett gesetzt jn siner jarzitt viii ß. ab einem acher lit ze bomgartten oban an schuchvergeben ze teilen iii ß. an die frümeß iii ß. an die spend i ß. an buw vnd i ß. dem lüpriester gitt stumper.

Blatt 96. b.

30. December. Es falt jartzit frow Barbell von Sengen giboren von klingenberg die hät gesetzt durch ir selheil willen einen rinschen guldin geltz järlicher gült vff von vnd ab . . . (unausgefüllt) den also ze teilen . . . der sigrist sol das grab zeichnen jn Sant Niclaus Cappell da die obgenant vom klingenberg begraben lit mit zwein brünenden kertzen vnd mit dem tuch.

Blatt 97. a. u. b. u. 98. b. enthalten unter dem Titel: „ditz ist des cappittels" eine Aufzählung der Stiftungen an das Kappittel Willisau seit den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1555. Es sind deren 69 an der Zahl. Da der Inhalt der ältesten schon im Jahrzeitbuch erwähnt wurde, so werden sie hier füglich übergangen. Beispielsweise aber sei hier nur einer Stiftung gedacht. Sie lautet:

„Heinrich yberg alt schulthes zu Willisow hett geordnett vnd gesetztt ein mütt korn an das cappittel ewiger gült ab bomgartenmatten ist ablösig mit acht rinisch guldin vnd hett in das cappittel vff genomen für ein cappittel brüder vnd darumb sol im ein ietlicher cappittelbrüder ein drüs gost (tröst Gott) lesen vnd darumb sol man dan ouch einem ietlichen cappittel bruder ein gulden an gold geben". Diese Stiftung fällt noch vor 1497 während die zweite folgende Stiftung des „her caspar pfister von vstry kilcher zü wangen, der hett geben dem cappittel ein gfund geltz ewiger gült" in das Jahr 1505 fällt.

Den Schluß der Stiftungen an das Kapitel bildet beim Jahre 1555 die Bemerkung: „Wo dis vnd merhers hinkomen Weiß der liebe Godt".

Während Blatt 99. a. und b. leer gelassen ist, enthält Blatt

100. b. von dem nur die obere Hälfte vorhanden ist, folgende Eintragung:

„Es ist ze wißen, das der techen vnd her wilhelm mit sim vog rudolff Herbortten vnd der vffnemer vnd die kilchmeyer teilt hand die gült so die cappell vff dem graben vnd wemk kouft hatten von burckhart göttschi vnd sol sant gangolfs capplon nemen vi fiertel dinckel vff Heini Hochs matten vnd ii fiertel dinckel vff der ey vnd ein müt dinckel vff der tanbachinen huß. —

Item die cappell sol han den acher vff dem geißberg So Hans badstuber hett gilt alle jar ein müt beider gutz vnd ein müt dinckel vff der danbachinen Huß vnd v ß. vff dem gartten vor dem obren tor vnder schribers garten den blum buwt vnd sol diser teil bestan als lang vnd es jnen zu beider sitt eben ist vnd weder teil das nit wil halten der mag es ab sprechen vnd ist dieser teil beschechen vff samtag was der nünd tag jm mertzen Anno MCCCCLxxxii. —

Anmerkungen zum Jahrzeitbuche.

[1]) H. von Liebenau meint obige Namen gehören, wenn nicht der fränkischen, doch der sächsischen Kaiserzeit (919—1002) an. (Katholische Schweizer-Blätter, 3, 180).

[2]) Wie aus der Stammtabelle der Hasenburger bei Trouillat (les monuments IV. 896 und Anhang) sich ergiebt, waren Heinrich, Kanonikus in Basel, Burkhard und Walter (letzterer der erste Neuhasenburger) Brüder, und lebten bis in die Mitte des 13. Jahrhunders. Walter urkundet noch im Jahre 1245. (Gfr. 1, 29.)

[3]) Derselbe ist im Jahre 1493 noch Leutpriester (a. a. O. 7, 113).

[3]b) Während er auf der Steuerliste vom Jahre 1456 (Gfr. 19, 312) nicht steht, ist er im Jahre 1477 sehr begütert. Damals war er also noch nicht in Willisau.

[4]) Hans Wirz, der Mettenberger, (im Gegensatz zu Hans Wirz, dem Kalchtarer, der 1492—1516 Schultheiß war), versteuerte 1456 900 Gl. (Steuerliste im Wasserthurm.) Er machte viele Vergabungen an die Kirche (fol. 65. a; 73. a; 97. a; wo seine Vorfahren und Nachkommen genannt sind.) Schulheiß war er im Jahre 1453 (Gfr. 7, 100) und 1489 (a. a. O. 26, 337).

[5]) Im Jahre 1456 versteuerte er ein Vermögen von 820 Gl. (Wasserthurm) vide 12. August.

[6]) Röbers oder Nebers Frau hieß Berchta (vide 5. und 21. Hornung und fol. 97. a.) Der Schreiber versteuerte im Jahre 1456 nur 30 Gl. und zwar mit einem Gl. (Wasserthurm.) Im Jahre 1489 urkundet er in Ettiswiler Angelegenheit (Gfr. 26, 339.)

[7]) Ulrich von Rot erhielt 1406 von der Herrschaft den Zehent zu Wüschiswil als Pfand. (Gfr. 7, 110). Ruedi von Rot, wohl der hier genannte, versteuerte im Jahre 1456 100 Gl. Vermögen (Wasserthurm). vide 7. März, 20. März, 4. Brachm. (andere Rudolf von Rot vide 1404. 1407 in Gfr. (7, 84. 85.)

[8]) Graf Wilhelm von Arberg und seine Mutter Maha verpfändeten in dem Jahre 1383, 1385 und besonders 1404 den der Kirche gehörenden Zehent um die Stadt Willisau, zu Hofstetten, Gößerswil, Tenwil (an Ulrich Rust von Wolhusen), Buwil, Berlisperg, Wüschiswil, Honegg, Gunterswil, Hergoßwil u. s. w. (Segesser, R. G, 1, 641, 642.)

[8]a). Rüedi im Hof lebte und steuerte 1456 (Wasserthurm.)

[8]a.a.) Erni Sager versteuerte 1456 ein Vermögen von 200 Gl. (a. a. O.)

[8]b) Zu Handen dieses Altares, das der Helfer besorgte, verkaufte Hensli

Honegger im Jahre 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport eine Matte am Lütenberg für 120 rhein. Gulden (Gfr. 7, 95). Ebenso verkaufte an denselben für den nämlichen Altar Heinzman Stumper im Jahre 1431 für 30 rh Gl. den Klunisperg (a. a. O. 7, 95.)

[9]) Burkrein (so im Volksmunde) bedeutet nach Lütolf (Gfr. 20, 259) der „Rain bei der Burg"; allein er kann seinen Namen auch von einem Burkhard haben. — Im Jahre 1275 bei der päpstlichen Besteuerung aller Bepfründeten zu Gunsten eines neuen Kreuzzuges (Gfr. 19, 175) ist wohl von einem Leutpriester in Schötz, nicht aber von einem Kirchherren zu St. Blasius in Burkrain die Rede. Im Jahre 1303, wann das „Gotteshaus" Burkrain in das östreichische Amt Kastelen gehörte, hatte es zu Sywiler (Sigerswil?) 2 Schuppoßen, die das Vogtrecht an Habsburg gaben, zu eigen (a. a. O. 6, 42.) Burkrain hatte auch eine eigene „Sepultur". (Kurzer historischer Eingang zur Erweisung des Alterthumbß Willisauw's, Manscpt.) Der Kirchensatz, den bis dahin das Kloster Dissentis besaß, kam kurz vor 1315 vergabungsweise an das Kloster Königsfelden. Königsfelden aber trat denselben mit allen Nutzen und Rechten den 13. Weinm. 1333 tauschweise gegen den Hof und Kirchensatz in Zell an Egidius von Rubiswil ab. (Urkunde im Gfr. 27, 313; Th. von Liebemann, Königsfelden S. 47, 181.). Schon aber im Jahre 1340 finden wir Burkrain in Handen derer von Grünenberg. Den 23. Herbstm. 1340 nämlich traten Ritter Johann der Frein von Grünenberg und sein Sohn Berchtold an ihre Vettern Petermann und Heinzmann von Gr. den vierten Theil des Widemhofes, der 5 Schuppoßen maß, und des Vogtrechtes, sowie des Kirchensatzes, der darein gehörte, ab. Sodann verkaufte der Edelknecht Ulrich von Gr. genannt Schnabel, einen Achtel und den 3. April 1358 der Freie Walter von gr. einen Viertel des Kirchensatzes von Burkrain an ihren Vetter Petermann von gr. (Urkundio 2, 1, 46; 47, Anm. 1). Den 21. Jänner 1384 vergabte sodann Hemmann von Grunenberg, Ritter, für sein und seines Hauses Seelen heil, da sie eine Begräbnißkapelle in St. Urban hatten „die Kirche von Burkrain mit Widemhof und Patronatrecht sammt aller Zugehörde„ an das Gotteshaus St. Urban (Urkunde im Gfr. 16, 25. 36.) Diese Uebergabe bestätigte der Kardinal und Legat Guillermus zu Freiburg im Breisgau, und incorporirte die Kirche mit allen ihren Rechten und Besitzungen diesem Gotteshause, so daß es dahin einen Vicar mit gebührendem Einkommen setzen mag. (Gfr. 16, 37 Anm. 1). Im wirklichen Besitze Burkrains stellte Abt Niclaus von St. Urban nach dem Tode des Priesters Johannes von Reinach dem Bischofe den Conventualen Johannes Henzler als Leutpriester (ecclesiæ parochialis) dar. (Gfr. 16, 26. Anm. 2). Dieser wird der oben gemeinte Bruder der Katharina sein. Der Conventual Lucas Boßhart von Langenthal wurde nach dem Tode Heinrichs Bartenheim den 17. Winterm. 1503 als Kaplan der Kapelle des hl. Blasius in Burkrain und zugleich der beiden Kapellen in Schötz eingeführt (a. a. O. 16, 12. Anm. 1). Er lebte 1513 noch (a. a. O. 3, 185.) Nach ihm folgte den 14. Herbstm. 1519 Adam Pfefferli aus Stein. (a. a. O. 16, 12. Anm. 1). Burkrain gehört der Zeit in die Pfarrei Ettiswil. —

[10]) Habsburg besaß vor und nach 1303 in den zum Kirchspiele Willisau

gehörigen Ortschaften und Höfen Hilferdingen (nun Ufhusen), Opfersei, Wiesenbüel, Hergotswil, beiden Gutenegg, Wigeren (die Wigermatt wurde im Jahre 1384 von der Herrschaft verkauft. Gfr. 7, 81.), Eggen, Gößerswil, Tennwil, Buwil, Ostergau, Schülon und Willisau, Twing und Bann und andere herrschaftliche Gefälle. Auch wohnten an mehreren derselben Orte freie Leute. (Gfr. 6, 39. 40; Segesser R. G. 1, 632—634.)

[11]) Ein Heinrich Gesseler erscheint im Jahre 1402 (Segesser a. a. O. 1, 639.) Ein Jenni Gäßler kömmt bei dem 23. Jänner vor.

[12]) Bischof Balthasar von Ascalon, Weihbischof von Konstanz, hatte die neue Kirche, um welche sich Schultheiß Ludwig Pfiffer von Luzern sehr bemüht hatte, den 20. Weinmonat 1593 in der Ehre **Ludovici confessoris** eingeweiht, und die Reliquien der hl. Beat, Anna, Barbara und anderer Heiligen eingeschlossen. Die Kirchweihe setzte er auf den nächsten Sonntag nach Ostern an. vide unten bei dem 6. August.

[13]) Nachdem also der Pfarrer von Willisau den 15. Brachm. 1605 zur Erstellung einer eigenen Pfarrei und Ablösung Hergiswil von der Mutterkirche Willisau seine Einwilligung gegeben, beschloß der Rath den 21. Heumonat darauf, daß zu Hergiswil, einer Filiale von Willisau, eine Pfarrkirche mit allen pfarrlichen Rechten auferbaut und von Willisau separiert wurde. — Die erste Stiftung zu einer neuen Pfarrei wurde bereits im Jahre 1596 gemacht. Damals bestund selbe in 200 Gl. Zins vom Kapital 4000 Gl., in 7½ Malten Früchte, 60 jungen Hühnern, ein Pfarrhaus sammt Baumgarten, 2 Stücke Matten, 2 Stücke Wald nebst den Opfern und Accidentien, (obige Faßnachthühner wollten nachmals die Pflichtigen entfernen; doch der Rath beschloß, daß diese Pflicht bleibe. Manuscript in Willisau.)

[14]) Hans von Reitnau, Schultheiß von Zoffingen, urkundet in einer Willisau betreffenden Angelegenheit im Jahre 1394 (Segesser, a. a. O. 1, 620. Anm. 3 und S. 637.) Dieser ist wohl der im Texte erwähnte, so wie derselbe mit dem unter den 14. August Genannten. Indessen außer Johannes, der Meier von Reitnau, der 1278 (Gfr. 2, 68) urkundet und außer Johannes, dem Enkel desselben, der im Jahre 1335 urkundet (Gfr. 5, 191), kennen wir einen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Margarith von Soppensee hieß, (Gfr. 17, 16; 22, 212.), sowie den Schultheißen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Elisabeth war (Gfr. 18, 162. 166.). Diese beiden (wenn wirklich zwei sind) kommen vor von 1335 bis zum Tode vor dem 26. April 1389 (Gfr. 5, 189. 191. 209; 6, 80; 3, 82, 83; 18, 162. 166. 172; 17, 16; Attenhofer, Geschichte von Sursee S. 26. 35.) Ferner wird eines Henno vo Reitnau unter dem 21. Jänner gedacht. Ein Hensli von Reitnau war Diener (famulus) der Herren von Aarburg. (Gfr. 15, 272.)

[15]) Niklaus Seltengast, dessen Eltern Rudolf und Elisabeth hießen und der drei Brüder, alle mit Namen Johannes von Willisau hatte, (Gfr. 18, 153) war Kaplan des Altares aller Heiligen in Sursee und Dekan. Er kömmt urkundlich 1350—1355 vor und vergabte mehrere Güter, die er in Willisau besaß, an Sursee. (Gfr. 6, 80; 3, 82; 15, 276; 24, 309.) Er gehörte also wohl obiger willisau'scher Familie an. (vide unter Anm. 17.)

16) War Rüdi der Wächter auf Hasenburg, so lebte er vor 1386.

17) Da haben wir einen zweiten Konrad Seltengast (vide oben Anm. 15).

18) Den 5. Christmonat 1309 baute Heinrich von Zeisingen jene Güter in der Villa Zeisingen, welche der Knappe Hugo von Hasenburg dem Priester Konrad genannt Engelland in Willisau verkaufte. (Trouillat monuments 3, 154) vide unter Anm. 73.

19) Es sind mehrere Leutpriester in Knutwil, mit Namen Johann. Ein Johann Sigrist, sacrista, von Willisau, wohl der unsere, zumal er im Frühmesser-Rodel als vor 1407 lebend vorkömmt, lebte im 14. Jahrhundert (Gfr. 24, 306.) Ein Johann, vermuthlich derselbe, kömmt vor im Jahre 1361 (a. a. O. 3, 83; 15, 274; 17, 5; 24, 307.) Kirchherr Johann Steinecker in Knutwil, Chorherr in Zofingen, lebte 1376 (a. a. O. 22, 211. 213.). Johann von Isnach starb den 2. März 1402 (a. a. O. 24, 307. 314.) Im Jahre 1417 war Johann Zehender Pfarrer in Knutwil (a. a. O. 24, 308. 313ter.) Johann Besserstein finden wir daselbst im Jahre 1488. (Kämmererlade Sursee, Rechnung fol. 7.).

20) Der hier genannte Walter ist der Stifter der neuhasenburgischen Linie, und urkundet von 1218 bis 1245. Die vier nach ihm Genannten sind seine Söhne und kommen urkundlich von 1245 bis 1296 vor. Mehreres, das Trouillat nicht enthält, kömmt über die Hasenburger im Geschichtsfreund vor. (vide dessen Registerband.) In der Stammtafel Trouillats vermissen wir unter anderm: Johann von Hasenburg, Abt in Einsiedeln 1326 und 1327 (Gefr. 10, 201. 231; 5, 251); Er starb 1334. Heinrich von Hasenburg, im Gotteshause zu Luzern im Jahre 1290 Presbyter, von 1296 bis 1322 daselbst Kämmerer, und 1335 noch am Leben, obgleich nicht mehr Kämmerer. (Gfr. 19, 152; 1, 311, 2, 80; 10, 112; 7, 71; 19, 155; 2, 20. 162. 173; 19, 133. 268; 5, 250; 4, 289.), und Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger) vide Anm. 18 und 73.) Ferner Dietrich von Hasenburg, von 1217 — † 22. April 1232 Probst von Beromünster, unter welchem die Grafen von Kyburg das Gotteshaus so schwer heimsuchten. (von Mülinen 1; Dörflinger; Göldlin, der Dreiwaldstätte-Bund S. 56.)

21) Frau Adelheit von Hewen gehörte wohl zu dem adeligen Geschlechte dieses Namens in Rhätien und Schwaben, das schon im 10. Jahrhundert bestand, den Bischofssitzen von Constanz und Chur mehrere Bischöfe gab, und welchem Rudolf, von 1382 bis † 1410 Probst in Beromünster, angehörte, (Mülinen E. S. Helvetia sacra I; Leu, Lexicon S. 149.)

22) Ulrich von Tütwil, zuvor Minister auf Hasenburg, machte den 15. Mai 1285 mit Einwilligung seines Sohnes Hugo eine Vergabung an St. Urban (Urkunde im Gfr. 7, 166.) Seine Frau hieß Bertha (14. Hornung) und wieder Katharina (1. April). Derselbe besaß im Jahre 1285 Eigengut (allodium) in Opfersei. (Gfr. 7, 166.)

23) In die Kerpfennigshub gehörte noch 1407 der Kirchensatz von Willisau. (Gfr. 7, 89; kurtzer histor. Eingang, Mncpt. S. 20.)

23b) Uli zer tannen lebte 1456, wo er ein Vermögen von 22 Gl. versteuerte. (Wasserthurm.)

24) Es kommen vor: Willisegg, Willisau und Williberg (auch Faßnachtgütsch genannt.) Stammt der Name wohl von demselben Wili?

[24]b) Heini Guten Kinder und ihre Mutter versteuerten 1456 ein Capital von 400 Gl. (Wasserthurm). Der Mann war also schon todt.

[24]c). Uli Hofschürer versteuerte im Jahre 1456 405 Gl. und sein Bruder Rüdi 600 Gl. (Wasserthurm.)

[25]) An die Feldsiechen (Sondersiechen, siechen Leute) im Kotten (Siechenhaus) (vide 31. März u. s. w.) wurden zahlreiche Vergabungen gemacht, und zwar schon vor 1477, dann wieder 1569, 1598, 1608 (fol. 19, b; 31, a; 87, a.) die letzte, welche eingetragen ist, wurde im Jahre 1658 (fol. 53, a.) gemacht.

[25]b) Peter Jagberg versteuerte 1456 116 Gl.

[25]c) Hans von Gösserswil versteuerte 1456 145 Gl.

[25]d) Peter im Hof war 1456 bereits todt, da sein Kind in diesem Jahre 60 Gl. versteuert.

[25]e) Er versteuerte 125 Gl.

[26]) Bis 1245 war Wissenbüel Eigenthum (allodium) derer von Hasenburg, die diese villa zugleich mit den beiden Villen in Elsenegg und Buwil zu kirchlichen Zwecken vergabten (Gfr. 1, 30.)

[27]) Ulrich, Decan und Pfarrer zu St. Johann in Menznau (Gfr. 15, 272.) wird wohl derselbe sein, der im Freiburger Diöcesan-Archiv (4, 57.) als solcher im Jahre 1324 erscheint.

[28]) Das Dörfchen Gatwil mit einer Kapelle liegt in der Pfarrei Notwil. (Gfr. 20, 31.) Die Familie von Gatwil in Luzern lieferte Rathsherren, ja selbst einen Schultheiß in der Person Rudolfs von Gatwil im Jahre 1386 und 1388. (K. Pfiffer, Gemälde 2, 26.) (vide Anm. 90. 132.)

[29]) „Ze buchen vnder Willisow der burg" saß 1383 Peter Mebrot, Weibel des freien Amtes, zu Gericht anstatt Hemmanns von Hus zu Isenheim. (Segesser, S. G. 1, 629. Anm. 2.) Als vermögliche Steuerpflichtige im Jahre 1456 kommen vor „vli zer buchen" im Amt Ruswil, und „peter zer buchen" in Großwangen (Gfr. 19, 315.)

[30]) Welcher Kirchherr dieser Hans war, ist nicht gewiß. Hans Haß war Kirchherr bald nach 1455 (Gfr. 4, 247); Hans Herport (vide Anm. 79, 110.) ward es 1473 (Gfr. 7, 107). Da aber unserm Hans ein „von" folgt, kann es von diesen zweien, da sie kein „von" haben, keiner sein.

[31]) Dürfte vielleicht diese Eintragung in die Zeit zurückreichen, wo Willisau noch ein Dorf, (vide 22. Hornung) und keine Stadt war? Im Jahre 1291 war noch keine Spur von einer Stadt Willisau. Erst das Jahr 1330 gibt die älteste Spur. (Segesser, a. a. O. 1, 634. 648. 649. —

[32]) Im Jahre 1406 versetzte die Herrschaft den Zehenden zu Benwil an 3 Mltr in der Kalchtaren. (Kurtzer historischer Eingang S. 17.)

[33]) Ein Heinrich von Balm verkaufte 1254 Eigenthum an St. Urban. (Gfr. 9, 705.) Denselben that Innocenz in den Bann. (Gfr. 9, 205. Anm.)

[34]) Ob dieser Kirchherr Heinrich oder Haimo von Hasenburg (vide Anm. 20) oder Heinrich von Entzingen, der es 1384 war (Gfr. 7, 81. Urkundio 1, 62) sei, ist ungewiß.

[35]) Bunegg soll eine Burg oder Burgstall gewesen sein, wie Sebler, Anishorn bei der Geißmatt, Walischwil bei St. Nicolaus auf dem Berge, wo

noch Ueberbleibsel seien, Hasenburg und Williberg. (Kurtzer histor. Eingang S. 11. 130.)

36) Ein Ritter Rudolf von Rüediswil, genannt Schneggenburg, lebte 1253—1277 und wieder 1314 (Gfr. 5, 178.) Ein Ulrich von R., genannt Schneggenburg lebte von 1275—1299 (Gfr. 7, 170; 26, 79.)

37) vide oben Anm. 35.

38) vide oben Anm. 9.

38 b) Peter hauriſperg lebte und verſteuerte 1456 8 Gl.

39) Sein Eigenthum am „thiergraben" vergabte im Jahre 1350 Niklaus Seltengaſt an die Aller Heiligen Pfründe in Surſee, die er inne hatte. (vide oben Anm. 15; Gfr. 6, 80.)

40) Die Meierin am Honegg und ihr Kind verſteuerte im Jahre 1456 die damals hohe Summe von 2000 Gl. (Gfr. 19, 312.)

41) In der erſten größeren Hälfte des 14. Jahrhunderts waren nur drei Prieſter da, als der Leutprieſter, der Frühmeſſer und der Helfer (zu St. Gangolfsaltar) z. B. 21. Hornung, 28. Brachm., 4. Chriſtm., 17. Weinm. Im achten Dezennium deſſelben Jahrhunderts kömmt als 4. Pfründe ſchon der Kaplan zu St. Nicolaus in der Stadt hinzu, (3. März). Im Jahre 1482 (16. Auguſt) iſt die Rede vom Kirchherren und 6 Kaplanen. Im Jahre 1510 waren 8 Prieſter da, als: 1. der Leutprieſter, 2. der Kaplan St. Nicolaus in der Stadt, 3. der Kaplan von St. Gangolf, 4. der Kaplan des heiligen Kreuzes, 5. der Frühmeſſer, 6. der Kaplan des Beinhuſes, 7. der Kaplan zu St. Nicolaus auf dem Berge, 8. der Helfer (1. April, 30. Heumonat, 17. Auguſt.) Von 1593 bis 1755 (fol. 89 b; 92, a; 31, a; 13. a. b; 33, a; 71, a, u. ſ. w.) erſcheinen wieder 6 Prieſter, als: 1. der Pfarrer, 2. der Helfer, 3. der Frühmeſſer, 4. der Kaplan von St. Nicolaus, 5. vom hl. Kreuz und 6. vom Wolfgang oder hl. Blut. Im Jahre 1761 waren 7 Geiſtliche, als der Pfarrer, 5 Kaplane und ein Schulherr (und Organiſt, welcher ein Geiſtlicher ſein kann oder nicht). (Kurtzer histor. Eingang S. 154.) Die Collatur der Helferei von St. Gangulf beſaß der Leutprieſter, der Kaplanei St. Nicolai in der Stadt der Luzerner Spital, der Kaplanei St. Nicolai auf dem Berg, des hl. Kreuzes (Frühmeſſerei) und des hl. Blutes die Stadt Willisau (a. a. O. S. 40 ad annum 1754.) Filialkirchen waren im Jahre 1754: die Kapelle des hl. Blutes, das elende Kreuz, St. Nicolaus auf dem Berg, St. Cyrillenkapelle, von der es um 1605 (27. März) heißt, daß ſie auf dem nidren Feld liege, und an die Straße gegen die Hexeren und ſotachen anſtoße.

42) Als bemerkbar erwähnen wir einer Stiftung vom Jahre 1595, den 13. Chriſtm. durch den Großweibel Meier; ſie lautet: „zweien wächteren jedem 15 ß. das ſi von S. Michels tag bis vff oſteren den guotenn Tag den burgeren vnd heren ſingent."

43) Was die Bruderſchaften anbetrifft, beſtanden um 1500 (fol. 59, a) die Bruderſchaften U. L. Frauen Roſenkranz oder die Pſalter-Bruderſchaft, die des hl. Jacobs, des hl. Sebaſtian, der hl. Anna, der hhl. Krispin und Krispinian, des hl. Loyen (Eulogius). Da noch die Bruderſchaft der hl. Katharina (fol. 89, b.) beitrat, ſo beſtunden im Jahre 1598 folgende ſieben Bruderſchaften:

1. die „gemein" Bruderschaft U. L. Frau; 2. St. Anna; 3. St. Crispin; 4. St. Jacob; 5. St. Sebastian; 6. St. Loy; 7. St. Mang. Zu diesen 7 wurden, im Jahre 1609 (fol. 31, a.) noch St. Catharina und St. Barbara hinzugezählt. Der „kurtze historische Eingang" (S. 169.) zählt im Jahre 1754 folgende Bruderschaften auf: 1. St. Krispin (Schuster) erneuerte Statuten 1624; 2. St. Magnus (Schneider, Tuchscherer und Tuchleute), schon 1574 erneuert; 3. St. Eulagius (Hufschmiede) erneuert 1607. 4. St. Lucas (Schlosser, Büchsenmacher, Glaser und Mahler), erneuert 1635. Ihren Gottesdienst halten sie beim elenden Kreuz. 5. St. Severin (Weber), schon vor 1634. (6.) die Becke, schon 1697 mit Luzern affilirt; 6. Hl. Kreuz-Erhöhung (Steinmetze, Maurer, Deck und Zimmerleute), schon vor 1706. Die Barbier, Kupferschmiede, Schreiner, Drexler u. Rothgerber gehören der Bruderschaft in Luzern an. 7. die Schützenbruderschaft des hl. Sebastians.

[44]) Irflikon ist ein Weiler in der Pfarrei Notwil (einst Sursee). Chorherr Johann von Irflikon war den 17. Mai 1335 Dekan und Pfarrer von Sursee. (Gfr. 17, 16; 24, 309.)

[45]) vide Anm. 20. Der Edle Marquart von G. war der letzte männliche Sprosse der ältern Linie des Hauses. Außer bei Trouillat (monuments) kömmt er vor im Gfr. 3, 87; 18, 43; 17, 8. Kopp (Geschichte 3, 2, 291) kennt ihn im Jahre 1305 auch als Kirchherr in Willisau.

[46]) Auch Budmigen soll ein Burgstall bei Luthern gewesen sein. (K. hist. Eng.)

[47]) Konrad, genannt Engellant, erkaufte den 9. Christm. 1309 vom Edelknecht Hugo von Hasenburg einen Theil des Hofes Zeisigen in der Pfarrei Willisau, deren (Leut-) priester, Presbyter, er war. (Trouillat, a. a. O. 3, 155.)

[47]b) Hans von Willisegg versteuerte 1456 130 Gl.

[48]) Ein Heinrich von Bernstoß starb im Jahre 1408 (Gfr. 17, 12.) vide mehrere Heinriche von B. und deren verwandschaftliche Verhältnisse in den Jahrzeitbüchern von Ruswil (Gfr. 17, 11. 20. 21 ff.), von Geiß, (a. a. O. 22, 212. 214. 215. 216. 220.), und von Engelberg. (a. a. O. 26, 273.) vide auch 22. März und 30. August.

[49]) Ritter Peter von Arwangen kömmt vor im Jahre 1299 (Gfr. 7, 170; 11, 20.) Er ist im Jahre 1306 Ammann (minister) der Herzoge von Oestreich in Langnau. (a. a. O. 12, 162.) Petrus, Graf von Arberg, wurde 1365 Landeshauptmann im Wallis (Eidg. Regiments-Ehrenspiegel 1, 63.) Ein Peter von Arberg, Ritter, der seine Güter in Schwaben verkauft hatte und sich in Oesterreich niederließ, kam 1386 ob Sempach um's Leben. (a. a. O. 1, 97.)

[50]) Elsenegg war im Jahre 1245 auch ein Allodium (Eigenthum, nicht Erblehen) der Hasenburger (Gfr. 1, 30.)

[51]) vide oben Anm. 47. Der Jahrzeitrodel der Frühmesserei vom Jahre 1407 setzt bei: „vnd Hug ab Hasenburg". (vide unten Anm. 73.)

[52]) [53]) Marquart von Reitnau, dessen Frau Anna hieß, kömmt vor im Gfr. 18, 166. Ein mit Willisau in Beziehung stehender Marquart, dessen Frau Margarith hieß, kömmt 1317 vor (a. a. O. 1, 312.) Ein Marquart von R., Schultheiß, hat eine Frau mit Namen Ita (24. April.)

[52]b) Vesperleder versteuerte im Jahre 1456 110 Gl.

[53]b) Rüedi am Mettenberg versteuerte im Jahre 1456 an den Rath in Luzern ein Vermögen von 420 Gl.

[53c]) Peter an Schülen versteuerte 1456 80 Gl.

[54]) Ursula erhielt die Burg Neuhasenburg im Jahre 1330 von ihrem Vater Marquard. Sie starb unmittelbar vor dem 10. Mai 1377 (Segesser, R. G. 1, 636. 637 Anm. 1.), nachdem sie schon 1364 die Grafschaft Willisau ihrem Sohne Johann übergeben hatte. (Segesser, a. a. O. 1, 621. Anm. 2.)

[55]) Die Ritter von Kramburg werden in den Jahren 1244—1288 erwähnt. (Gfr. 2, 64; 4, 275; 5, 167.) Die gleichnamige Burg liegt am Belpberge in der Pfarrei Kirchdorf, K. Bern. (Leu, Lexikon S. 194.)

[55h]) Uli im Hof war 1456 schon todt, da seine Frau Margarith (8. März) 56 Gl. versteuerte.

[56]) Der Hof Nollenthal hatte (1486) jährlich dem Spital in Luzern 14 Pfd. Häller und den Ehrschatz zu entrichten. Im Jahre 1463 (Gfr. 7, 104) kaufte derselbe Spital die Stapfersschuppose, 6 Jucharten Ackerland daselbst.

[57]) Die Frau von Jost Iberg sel. versteuerte im Jahre 1456 ein Kapital von 1000 Gl. (Gfr 19, 312.) Peter Iberg aber versteuerte damals 1200 Gl. (a. a. O. 19, 313.) Er lebte 1477 noch. vide unten Anm. 113 und 121. Nächst der Familie Herport waren die Iberge am zahlreichsten und reichsten.

[58]) d. h. Kirchthurm. (Gfr. 18, 15; 19, 135.)

[59]) Hensli Honegger von Willisau verkaufte 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport für St. Gangolfs Altar eine Matten am Lütenberg für 120 rh. Gl. (Gfr. 7, 95.)

[60]) vide Anm 7.

[61]) Dreimal suchte Brandunglück das Städtchen Willisau schwer heim.

Auf dem Rückzuge nach ihrer Niederlage bei Buttisholz im Jahre 1375 legten die Gubler dasselbe in Asche. (Justinger, Berner Kronik bei Trouillat, les monuments 4, 348; Stumpf, Kronik 501 a; besonders aber Kurtzer historischer Eingang zu Erweisung des Alterthumbß der Statt vnd grafschafft Willisauw anno 1754. Mnscpt. S. 131.)

Nach der Relation des Stadtschreibers Leodegar Schinbein in Willisau vom Jahre 1534 zerstörte das Feuer Mittwoch vor Bartholomä 1471 die Stadt gänzlich, so daß nur sechs Häuser bei der Mühle, des Kirchherren Haus auf dem Berg und das Gotteshaus verschont blieben. Der Brand, den unser Text meint, begann Vormittags zwischen 3 und 4 Uhr im Hause vor am Thurme an der Ringmauer in der Mitte der Stadt. (Kurtzer historischer, wie oben S. 132.)

Das dritte mal, nämlich den 17. Wintermonat 1704 Abends zwischen 6 und 7 Uhr, verschlang das Feuer rasch 117 Firsten. Dasselbe begann in der Bäckerei bei der Krone in der Nähe der Kirche, fraß abwärts in östlicher Richtung die zweizeiligen Gassen bis zum untern Thor, von da hinauf die Häuserreihe bis zum Rathhause, so daß nur die Häuser ob dem Rathhause bis zum obern Thor und von da die Mühlegasse hinauf mit Einschluß der Pfarrkirche und der Landvogtei dem Feuertode entgingen. (a. a. O. S. 133.)

[62]) Noch im Jahre 1492 bezog der Luzerner Spital ab dem Hof Gunterswil 5 Mltr. æque Willis. Mäß. (Gfr. 7, 111.)

[63]) Er gehörte dem bekannten Rittergeschlechte derer von Altbüron an, deren Burg im Rachekriege 1308 zerstört wurde.

64) Auch in Buwil besaßen im Jahre 1245 die Hasenburger ein Eigengut (allodium). (Gfr. 1, 30.)

65) vide oben Anm. 49.

66) vide die zahlreichen „Tutensee" im Jahrzeitbuche von Ruswil (Gfr. 17, 2 ff.)

67) Hans Krafft von Zofingen war 1560 Schultheiß in Willisau (Segesser, R. G. 1, 674 Anm. 1). Von 1561 bis 1565 war er daselbst Stadtschreiber. Von 1566 bis zu seinem Tode an der Pest im Jahre 1575 war er Stadtschreiber in Luzern (R. Cysats Vorgänger). Er war auch 2. Hauptmann und Oberst in Frankreich, und zeichnete sich bei Dreux aus. (Gfr. 2, 137; 18, 188, Anm.; Segesser, a. a. O. 4, 209, Anm. 1; kurtzer histor. Eingang). Th. von Liebenau zeichnete in dem so eben erschienenen Anzeiger für schweiz. Geschichte (1873, Nro. 3. S. 326 ff.) denselben als Staatsmann, Kriegsmann und Dichter.

68) Rudolf von Lutermann und sein Bruder Wilhelm kommen urkundlich in den Jahren 1353, 1357, 1367, 1368 vor. (Segesser, a. a. O. 1, 654. 655; Gfr. 19, 209.) Beider Erben war Petermann van Luternau dessen Frau Anna, Schwester von Ulrich Rust, hieß. Petermann von L. kömmt urkundlich von 1385 bis 1416 vor. (Segesser, a. a. O. 1, 641. 654. 656.) Obiger Anna von Lutermann und ihrem Bruder Ulrich Rust versetzte Gräfin Maha im Jahre 1400 gegen 200 Gl. Hauptgut mehrere Güter in Willisau. — Ein Hans Rudolf von Luternau, dessen Frau Barbara von Mülinen war, lebte im Jahre 1481. (Gfr. 13, 199.)

69) vide Anm. 7.

70) Dieser ist jener luzernerische Rathsherr, der sich bei der Belagerung von Iferton im Burgunderkriege als Held erwies. (K. Pfiffer, Gemälde 2, 42.) vide auch 25. August.

71) Er war etwa um 1420 Kirchherr.

72) vide oben Anm. 48.

72b) Hensli fögili versteurte 1456 220 Gl.

73) Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger), der in Trouillats Stammtafel (Monuments 4, 896) nicht erscheint, urkundet den 17. Brachm. 1308 und den 5. Christm. 1309 im Castrum zu Willisau unter dem Siegel des Jungherren (domicelles) Walter von Hasenburg, daß er von der Abtei Erlach (Cerlier) die Güter in der Pfarrei (parochia) Willisau als Lehen zurückerhalten, welche er als bisheriger Eigenthümer demselben vergabet, nämlich sein Eigengut in der Schwanden, die Kunzmann von Budmigen baut, in und um Buwil, das der Maier Ulrich baut, sowie das in der Villa Zeisigen, die Heinrich von Zeisigen bauet, welches letztere er aber dem (Leut-) priester Konrad, genannt Engellant, in Willisau verkaufte. (Urkunde bei Trouillat, a. a. O. 3, 154. 687; 4, 896) vide auch Anm. 18. 47 und 51.

73b) Hensli zuber versteuerte 1456 190 Gl., seine Mutter aber 50 Gl.

74) Das so oft vorkommende „git nun" bezieht sich auf die Zeit der Abfassung des Jahrzeitbuches, und bezeichnet sonach das Jahr 1477.

75) Uli Buchser war 1361 Bürger in Luzern. (Gfr. 4, 221; 7, 80; 17, 190). vide unten Anm. 87.

[75]b) Werni von Aesch von Hilferdingen versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 520 Gl.

[76]) An das Johanniterhaus Thunstetten vergabten im Jahre 1257 der Edle Rudolf von Balm, Freie und seine Frau Judenta der letztern Erbgut, das sie in Tenwil und in der Pfarrei Willisau hat, mit Feld, Wald und Eigenleuten beider Geschlechter (mehr als 30 Personen) als eigen. (Zeerleder, Urkunden 1, 503.) vide Anm. 33.

[77]) Das Geschlecht Herport, das wir schon vor 1420 (22. März; Segesser, a. a. O. 1, 641.) in Willisau antreffen, das an Gütern und Personenzahl reichste Geschlecht Willisaus, wie uns die vielen Vergabungen und Besitzungen im Jahrzeitbuche beweisen. Heinzmann Herport kaufte im Jahre 1422 von Hans von Büttikon zu Schötz Eigenthum. Von 1435—1437 erscheint derselbe als Landvogt von Willisau (Kurtzer historischer Eingang). Als Schultheiß und altSchultheiß finden wir ihn in den Jahren 1430, 1431, 1433, 1441, 1452. (Gfr. 7, 95, 100, 19, 283. Eidg. Abschiede 2, 101; Segesser, R. G. 2, 125. vide Anm. 104.) Im Jahre 1456 versteuerte er als der reichste Willisauer 3600 Gl. (Gfr. 19, 312)

[78]) Konrad Herport von Willisau erhielt mit Frau Anna von Luternau, ihrem Bruder Ulrich Rust (viden oben Anm. 68) und Hug Schmid von Willisau im Jahre 1400 als Einsatzung von der Gräfin Maha eine Gült von 200 Gl. (Segesser, a. a. O. 1, 641.)

[79]) Wilhelm H. erscheint als Schultheiß 1463 und 1475 (Gfr. 7, 100. 107.) Seine Frau, die hier Verena heißt, nennt sich Helena beim 5. Christm. Im Jahre 1456 versteueree er 1900 Gl. als der 3. vermöglichste von den 184 freien und St. Peters Leuten und den 89 Knechten und Mägden, welche steuerpflichtig waren. (Gfr. 19, 312.) und „sein schwiger" 500 Gl. Derselbe Wilhelm urkundet noch im Jahre 1482. (Jahrzeitbuch fol. 100 b) — Ein späterer Wilhelm Herport wurde 1552 des großen und 1558 des täglichen Rathes in Luzern und starb den 27. Hornung 1575. (Mnscpt.) — Um noch einiger im Jahrzeitbuche nicht erwähnter Herporte zu gedenken, so zog im Jahre 1490 und dann wieder im Jahre 1499 gegen Maximilian Hans Uli H. des großen Rathes in Luzern mit den Luzernern ins Feld (Gfr. 2, 135. 142.) Seine Frau hieß Anna Gisin, die Wagnerin. (a. a. O. 4, 5; 13, 2.) Im Jahre 1577 ward Niklaus H. und 1583 Hans Herport des großen Rathes in Luzern. (Mnscpt.)

[80]) Klaus Cristan versteuerte 1456 an die 600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

[81]) vide Anm. 22.

[82]) Seblen oder Seuchlen war auch eine Burgstall (Kurtzer historischer Eingang fol. 10. 130.)

[83]) vide Anm. 20. Vergl. nebst Trouillat Gfr. 1, 312; 5, 252; 7, 166; 17, 13. Segesser a. a. O. 1, 617; Kopp, Gschte 4, 256. Anm. 4.)

[84]) vide Anm. 48.

[85]) nach 1407, da noch nicht im Frühmesserrodel eingetragen.

[86]) Es war also auch eine „Hochstraße" (Hostris bei Schötz auch aus Hochstraße verdorben), eine Heiden- oder Römerstraße, bei Willisau. vide bei

dem 11. August und 15. Christm. ebenfalls. Ebenso versteuerte ein Uli am Hochsträß (Hostris) im Jahre 1456 Gl. 1500. (Gfr. 19, 313.)

[87]) So hieß auch 1330 der Schultheiß von Sursee (Gfr. 8, 262.) vide oben Anm. 75.

[88]) Peter der Wirth von Gepnau urkundet 1327 (Gfr, 6, 251.)

[89]) Frau Maha von Neuenburg-Valengin und ihr Sohn Graf Wilhelm von Arburg versetzten dem Freien Knecht Kunz Müller von Möskirch im Jahre 1398 den Zehenden zu Ostergau für 100 Gl. in Gold. (Gfr. 7, 82.) Im Jahre 1452 kam die Vogtei über Ostergau, ein Mannlehen derer von Strasberg, lehenweise an den Spital in Luzern. (Gfr. 7, 98.) Der Hof zu Ostergau hatte laut dem ältesten Pfrundbriefe, im Jahre 1467 erneuert, dem Spital jährlich 13 Mltr. æque und 3 Schl. zu entrichten. (Gfr. 7, 110.)

[90]) Ist wohl Anna von Luternau, geborne Rust von Wolhusen, gemeint. Siehe oben Anm. 68.

[91]) Siehe Anm. 52 und 53.

[91b]) Peter am Lütenberg versteuerte im Jahre 1456 223 Gl.

[92]) Im Jahre 1431 verkaufte Heinzmann Stumper dem Schultheiß Heinzmann Herbort für St. Gangolfs Altar den Klunisperg für 30 rhein. Gulden. (Gfr. 7, 96.)

[93]) Die Grafen Konrad und Eberhard von Nellenburg kommen mit Bezug auf Willisau schon im Jahre 1402 vor. (Segesser, a. a. O. 1, 638. 639.) Im Jahre 1417 verpfändete ihnen als Landgrafen im Heggau und in Madach wegen ihrer langen und treuen Dienste, besonders während des Concils in Konstanz, die Stadt Aach. (Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 22, 282.)

[93b]) Rüdiger zer Tannen versteuerte 1456 37 Gl.

[94]) Wohl Brandis. Mangold von Brandis hatte eine Frau Adelheit von Nellenburg. (Anm. 93 oben; Gfr. 11, 96.)

[95]) Siehe oben Anm. 68 und 90.

[95a]) Das „Faßbindengütli" in Ostergau wurde 1453 für 90 rhein Gl. gekauft. Es ist auch der Obrigkeit, der Stift Zofingen und der Kirche in Gr. Wangen pflichtig. (Gfr. 7, 100.)

[96]) Haimo von Reitnau kömmt 1368. 1369 vor. (Gfr. 18, 174.)

[96b]) Uli Bader versteuerte 1456 ein Kapital von 600 Gl.

[97]) [98]) [99]) Christan Wirz in der Kalchtaren erscheint schon im Jahre 1445 und wohl gleichzeitig oder bald darauf machten auch seine Töchter Anna und Hemma Vergabungen. Christan versteuerte 1456 800 Gl. 1525 wurde Fridli Wirz, genannt der Kalchtharer, Wartner auf Münster. (Mnspt. Codex von J. Schneller S. 429.)

[100]) Der Weihbischof Daniel von Konstanz, Bischof von Belluno, Generalvicar, kömmt bei uns von 1479 bis 1497 bei dieser Einweihung vor. (Gfr. 3, 211. 212; 14, 215; Registerband S. 346; 2. Spalte.)

[101]) Ulrich Gremser von Willisau und Werner von Sempach erhielten im Jahre 1385 von der Herrschaft als Pfand den Zehent um Willisau. (Segesser, R. G. 1, 641) für 200 Gl. vide 30. März.

[101a]) Auch eine Frau Itun vergabte nach Engelberg 10 Schl. (Gfr. 26, 269.)

[101] b) Peter Ritzi versteuerte im Jahre 1456 die ansehnliche Summe von 800 Gl.

[102]) Ein pla (=phart) ist hier 1¼ Schl. vide 20. Herbstm.

[102] a) Dieser wird Hans Segesser von Brunegg zu Mellingen sein, der im Jahre 1402 in einer Willisauer Angelegenheit erscheint. (Segesser a. a. O. 1, 639.)

[103]) Hans Stumper versteuerte als einer der Vermöglichsten im Jahre 1456 ein Vermögen von 1240 Gl. (Gfr. 19, 314.) vide 22. August.

[103] b) Die Schwanderi versteuerte 1456 520 Gl.

[104]) vide oben Anm. 77.

[104] b) Seine Wittwe versteuerte im Jahre 1456 16 Gl.

[105]) vide Anm. 12 und 13.

[106]) vide oben Anm. 101. Diese Stiftung fällt sonach um das Ende des 14. Jahrhunderts.

[107]) vide Busingers Kapellbrücke (2, 74) bezüglich der Entstehung dieser Kapelle. Im Jahre 1493 wurden die Rechte des Leutpriesters am Opfer der hl Blut-Kapelle (bisher die Kapelle am Graben genannt) verbrieft. (Gfr. 7, 112.) Den 9. März 1498 bittet der Rath in Luzern bei Rom für einen Ablaß in die hl. Blutkapelle. (Urkunde im Staatsarchiv.) Im Jahre 1673 ist diese Kirche „neu erbaut und viel erweitert" worden aus dem Kircheneinkommen und durch die Hilfe gutherziger Leute. Obgleich die Pfründe damals schon „eingerichtet" gewesen, ist sie auf Anhalten des Schultheiß und Rath zu Willisau mit Urkunde vom 15. Mai 1675 vom Bischof wie eine neuerrichtete bestätigt worden. (Urkunde in Willisau; kurtzer histor. Eingang.)

[108]) Er erscheint als Ritter und Kirchmeier im Jahre 1486 (Titelblatt, b), scheint aber im Jahre 1489 nicht mehr da gewesen zu sein, da er unter den Räthen Willisaus vom Jahre 1489 nicht mehr erscheint. (Gfr. 26, 339.) vide 17. October und Anmerkung 127.

[109]) vide oben Anm. 14.

[110]) Hans Herport, Bruder des Schultheißen Wilhelm (vide oben Anm. 79), 1460 Chorherr in Münster (Gfr. 15, 72) wurde im Jahre 1473 Kirchherr in Willisau. (Gfr. 7, 107.) Als Decan des Capitels und als Pfarrer wurde er als Nachfolger Josts von Silinon im Jahre 1481 Propst von Münster (wohl unter dem Einflusse eines Kaufes in Willisau von Seite der Stift, Segesser a. a. O. 1, 658). Als Propst urkundete er 1493 und 1495 (Gfr. 3, 206; 12, 219). Er starb im Jahre 1502 in Münster (Dörflinger).

[111]) Erni Ursibach versteuerte 1456 110 Gl. Seine Frau Els war also eine geborne Iberg von Aarau.

[111] b) Welti am Karrenberg versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 400 Gl. (Wasserthurm).

[112]) vide oben Anm. 103.

[113]) Mit diesem Hans scheinen die Iberg von Aarau gekommen zu sein. Hier wohnten viele dieses Geschlechtes. (vide Jahrzeitbuch von Aarau, Argovia Jahrgang Band 6.) vide Anm. 56.

[114]) Gemeint ist die Schlacht bei St. Jacob an der Birs zu Basel im Jahre 1444. Die daselbst von Ruswil Umgekommenen vide im Gfr. 17, 23.

115) vide über diesen Helden oben Anm. 70.

116) Also gestiftet zwischen 1473—1481, da Johann Herport in dieser Zeit Kirchherr ist. vide oben Anm. 110.

117) war 1486 Schultheiß (Titelblatt b). vide Anm. 123.

118) vide Anm. 4, 122. 125.

119) Während im Jahre 1467 der Heu- und Emdzehent dem Leutpriester gehörte, bezog den andern Zehent den Spital in Luzern (Gfr. 7, 105.)

120) vide Anm. 48.

121) vide Anm. 57.

122) vide Anm. 4, 118.

123) vide Titelblatt b) Anm. 117.

123 b) Hänsli am Unterskarpf versteuerte 1456 400 Gl.

124) vide Anm. 101.

125) vide Anm. 4. 118. 122.

126) Da die Pfarrkirche „im völligen Ruin zu allgemeinem Schaden" war, bewilligte der Rath von Luzern 1689 einen Neubau denselben. (Kurtzer histor. Eingang).

127) Heinrich von Entzingen (Urkundio 1, 62 hat Nenzingen und Gfr. 7, 81 Rentzingen) ist im Jahre 1384 Kirchherr. (Gfr. 7, 81.) vide 12. August.

128) Da bei Abfassung des Jahrzeitbuches 1477 Johann Herbort Dekan war (Gfr. 15, 172); so wird dieser gemeint sein. Bald nach 1455 war Leutpriester Johann Haß Dekan (Gfr. 4, 247).

128 b) Uli Farnan lebte 1456 noch und versteuerte 530 Gl.

129) Hermann Müller von Mößkirch lebte vor 1398, denn er war der Vater des freien Knechten Kunz Müller von Mößkirch, genannt Hug Schmid, im Jahre 1413 Burger von Willisau geheißen (Gfr. 16, 39), dem schon im Jahre 1398 Frau Maha von Neuenburg den Zehenden von Ostergau versetzte. (a. a. O. 7, 82. 83.)

130) Also gestiftet zwischen 1481—1502, in welcher Zeit Johann Herport Propst war. vide oben Anm. 110.

131) Er versteuerte 1456 102 Gl. (Wasserthurm). vide 28. November.

132) vide oben Anm. 28. 90.

133) Steht dieser Werner Eicher wohl in einiger Beziehung zu Werner Eicher, der in den Jahren 1360 und 1370 Kirchherr in Rudwil ist? (Gfr. 26, 90).

134) Die von Aarau versteuerte 1456 125 Gl. (Wasserthurm).

135) vide Anm. 79.

135 b) vergl. K. Pfiffer, Geschichte 1, 541. Anm. 153.

136) Derselbe war 1486 (Titelblatt b) Aufnehmer, bald darnach aber Schultheiß, da er schon vor 1497 alt Schultheiß heißt (fol. 97 b. 1. Spalte.)